TouchSpeak

Benutzerhandbuch

TouchSpeak Version 4.8

Phoenix software

Phoenix Software GmbH
Adolf-Hombitzer-Str. 12
53227 Bonn

Tel.: 0228/971990
Fax: 0228/9719999

reha@phoenixsoftware.de
www.phoenixsoftware.de

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung 5

1.1 Über TouchSpeak 5
1.1.1 Kommunikationsgerät und Software 5
1.1.2 TouchSpeak Module 6
1.1.2.1 Hauptvokabular 6
1.1.2.2 News-Modul 7
1.1.2.3 Satzvokabular 7
1.1.2.4 Telefonbuch/SMS 7
1.1.2.5 Schreib-Modul und Satznachrichten 8
1.1.2.6 Mal-Modul 8
1.1.2.7 Kamera 8

1.2 Über dieses Handbuch 9

2. Installation 10

2.1 Systemvoraussetzungen 10

2.2 Installation des TouchSpeak Designers 11

2.3 Deinstallation 17

2.4 Verbindung zwischen PC und Gerät 20

2.5 Installation von TouchSpeak auf dem Gerät 23

2.6 Lizenzierung 25
2.6.1 TouchSpeak Designer Lizenz 25
2.6.2 Gerätelizenz 27

3. TouchSpeak auf dem Gerät 28

3.1 TouchSpeak starten 28

3.2 Das Hauptvokabular 29

3.3 Die Navigationsleiste 30

3.4 Das Schreib-Modul 30
3.4.1 Die Symbolleiste des Schreib-Moduls 32
3.4.2 Satznachrichten-Galerie 33
3.4.3 Satzvokabular 34

3.5 Das Mal-Modul 35
3.5.1 Standardsymbolleiste 35
3.5.2 Werkzeugleiste 36

3.6 Das News-Modul 37

3.7 SMS verschicken und empfangen 41

3.8 Kamera benutzen 43

3.9 Vokabular auf dem Gerät bearbeiten 45

3.10 TouchSpeak wiederherstellen 47

4. TouchSpeak Designer 50

4.1 Schritt für Schritt 51
4.1.1 Konfigurationsassistent 51
4.1.1.1 Einen neuen Benutzer anlegen 51
4.1.1.2 Geräteauswahl 52
4.1.1.3 Modulauswahl 53
4.1.1.4 Sprache auswählen 55
4.1.1.5 Einstellungen Vokabular 56
4.1.1.6 Navigation 57
4.1.1.7 News-Modul 58
4.1.1.8 Mal-Modul 59
4.1.1.9 Zeichnungs- und Texteingabegalerien 60
4.1.1.10 Schreib-Modul 60
4.1.1.11 Wichtige Schreibfunktionen 61
4.1.1.12 Wortvorhersage 62
4.1.2 Tutorial 63
4.1.2.1 Vokabular hinzufügen 63
4.1.2.2 Elemente hinzufügen 67
4.1.2.3 Elemente hinzufügen: Alternativen 72
4.1.2.4 Vokabular im Simulator testen 75
4.1.2.5 Sonstige Einstellungen 76
4.1.2.6 Vokabular übertragen 77

4.2 Die Symbolleiste 78
4.2.1 Hier starten 78
4.2.1.1 Einen neuen Benutzer anlegen 79
4.2.1.2 Einen vorhandenen Benutzer auswählen/bearbeiten 79
4.2.2 Vokabular 80
4.2.2.1 Ein neues Vokabular erstellen/bearbeiten 82
4.2.2.2 Elemente dem Vokabular hinzufügen 84
4.2.2.2.1 Ein neues Element erstellen 84
4.2.2.2.2 Elemente aus anderen Vokabularen hinzufügen 85
4.2.2.2.3 Elemente aus der Datenbank hinzufügen 86
4.2.2.3 Bestehende Elemente bearbeiten 87
4.2.2.4 Farbe der Elemente ändern 87
4.2.2.5 Seitenlayout der Kommunikationshilfe bearbeiten 88
4.2.2.6 Elemente innerhalb eines Vokabulars verschieben 89
4.2.2.7 Vokabular duplizieren 89
4.2.2.8 Vokabular exportieren und importieren 89
4.2.2.9 Nebenvokabulare 90
4.2.2.9.1 Satzvokabular 91
4.2.2.9.2 News 93
4.2.2.9.3 Telefonbuch 94
4.2.2.10 Weitere Module 94
4.2.2.10.1 Historie 95
4.2.2.10.2 Mal-Modul 97
4.2.2.10.3 Satznachrichten 101
4.2.3 Konfiguration 103
4.2.3.1 Einführung 104

4.2.3.2 Gerät ... 105
4.2.3.3 Systemtasten ... 107
4.2.3.4 Vokabular ... 107
4.2.3.4.1 Aussehen ... 108
4.2.3.4.2 Verhalten ... 109
4.2.3.4.3 Symbolleisten ... 110
4.2.3.4.4 Farben ... 111
4.2.3.5 News-Seite ... 111
4.2.3.6 News hinzufügen ... 112
4.2.3.7 Sprachsynthese ... 113
4.2.3.8 Mal-Modul ... 115
4.2.3.9 Schreib-Modul ... 116
4.2.3.9.1 Texteingabefenster ... 116
4.2.3.9.2 Tastaturen und Eingabe ... 118
4.2.3.9.3 Aussehen Wortvorhersage ... 119
4.2.3.9.4 Wortvorhersage enthält ... 120
4.2.3.9.5 Historie ... 122
4.2.3.9.6 Buchstabenvorhersage ... 124
4.2.3.9.7 Satzvokabular ... 125
4.2.3.9.8 Nachrichtengalerie ... 125
4.2.3.9.9 Farben ... 125
4.2.3.10 Telefon/SMS verschicken ... 125
4.2.3.11 Kamera ... 126
4.2.3.12 Datenübertragung ... 126
4.2.3.13 Scanning ... 127
4.2.4 Download ... 128
4.2.5 Rückgängig ... 129
4.2.6 Hilfe 130

4.3 Die Menüleiste ... 131
4.3.1 Benutzer ... 131
4.3.2 Simulator ... 132
4.3.2.1 Menüpunkte ... 133
4.3.2.2 Bearbeiten des Vokabulars im Simulator ... 134
4.3.2.3 Vollbildsimulator ... 135
4.3.3 Angeschlossenes Hilfsmittel ... 135
4.3.4 Datenbank ... 138
4.3.4.1 Neue Datenbankkategorien hinzufügen ... 140
4.3.4.2 Eigene Bilder hinzufügen ... 141
4.3.4.3 Datenbank durchsuchen ... 141
4.3.5 Tools 143
4.3.6 Hilfe 148

4.4 Editoren ... 149
4.4.1 Element-Editor ... 149
4.4.1.1 Neues Element mit Titel und Nachricht erstellen ... 149
4.4.1.2 Eigene Bilder verwenden ... 152
4.4.2 Sound-Editor ... 153
4.4.3 Symbolleisten-Editor ... 155
4.4.4 Tastatur-Editor ... 157
4.4.4.1 Tasten hinzufügen ... 158
4.4.4.2 Tasten auswählen ... 159

4.4.4.3 Tasten verschieben..... 160
4.4.4.4 Tastengröße verändern..... 160

Glossar..... II

Index..... IV

Anhang A: Basis- und Situationsvokabular..... VI

Anhang B: FAQs..... VIII

Anhang C: Loquendo..... XIII

1. Einleitung

Bitte nehmen Sie sich Zeit, das vorliegende Handbuch in Ruhe durchzulesen, um *TouchSpeak* richtig nutzen zu können. Sollten dennoch Fragen offen bleiben, erreichen Sie uns unter:

Tel. +49 228 97199 0
Fax +49 228 97199 99
E-Mail: reha@phoenixsoftware.de

1.1 Über TouchSpeak

TouchSpeak ist eine handliche, innovative Kommunikationshilfe für nicht oder kaum sprechende Menschen, die ihre sprachlichen Möglichkeiten erweitern möchten.

Unter dem Projektnamen **PCAD (Portable Communication Assistant for People with Acquired Dysphasia)** wurde *TouchSpeak* im Rahmen eines 4-jährigen EU-Forschungsprojektes mit internationaler Beteiligung entwickelt. An der Entwicklung, bei der der praktische Einsatz von *TouchSpeak* innerhalb der Rehabilitation im Vordergrund stand, waren Sprachtherapeuten, Linguisten, Programmierer und betroffene Anwender sowie deren Angehörige beteiligt. Durch eine ständige Weiterentwicklung in Kooperation mit unseren Partnern ist *TouchSpeak* stets auf dem Stand der neusten Technologie.

1.1.1 Kommunikationsgerät und Software

TouchSpeak besteht aus zwei Komponenten, dem Kommunikationsgerät und der PC-Software *TouchSpeak Designer*.

Das **Kommunikationsgerät *TouchSpeak*** ist ein modular aufgebautes System. Kern ist das mit dem *TouchSpeak Designer* individuell erstellte Vokabular. Das Gerät verfügt über einen Touchscreen, so dass die gespeicherten Meldungen, die aus Wörtern, Sätzen oder ganzen Geschichten bestehen können, durch Berühren der jeweiligen Sprachelemente lautsprachlich

wiedergegeben werden und auch als Text dargestellt werden können. Neben der synthetischen oder zuvor über Mikrofon aufgenommenen Sprachausgabe verfügt *TouchSpeak* über weitere Module, auf die im folgenden Abschnitt näher eingegangen wird.

Mit Hilfe des auf dem PC installierten ***TouchSpeak Designer*s** werden diese Module individuell angepasst, eigene Vokabulare erstellt und benutzerspezifische Einstellungen vorgenommen, die dann auf das Gerät übertragen werden. Der *TouchSpeak Designer* wird standardmäßig mit über 10.000 Bildsymbolen und Sprachelementen sowie zwei Beispielvokabularen (siehe **Anhang A: Basis- und Situationsvokabular**) ausgeliefert, die als Basis für die Zusammenstellung des eigenen Vokabulars dienen.

1.1.2 TouchSpeak Module

Ziel von *TouchSpeak* ist es, vorhandene Kommunikationsmöglichkeiten zu fördern. Daher verfügt *TouchSpeak* über mehrere schrift- und symbolbasierte Module, die den Benutzer bei seiner alltäglichen Kommunikation sowohl lautsprachlich als auch bildlich unterstützen.

1.1.2.1 Hauptvokabular

Das Hauptvokabular ist das Vokabular, mit dem der Benutzer auf seinem Gerät arbeitet. Es enthält Sprachelemente, die für eine Verständigung im Alltag benötigt werden.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass es für eine optimale Anpassung an die Bedürfnisse des Betroffenen wichtig ist, das Vokabular in Zusammenarbeit mit einem Logopäden oder Sprachtherapeuten zu entwickeln. Nur so kann gewährleistet werden, dass es eine logisch fundierte Gliederung erhält, die den aktuellen Stand der Kommunikationsfähigkeit des Anwenders berücksichtigt.

Je nach kognitiven Fähigkeiten des Benutzers kann gewählt werden, ob auf den Tasten nur Symbole (Piktogramme, PCS, BLISS etc.), nur Text oder beides zu sehen sein soll. Neben den mitgelieferten Symbolen und Bildern besteht auch die Möglichkeit, eigene Fotos zu verwenden. Dies kann zur besseren Akzeptanz des Gerätes beitragen. Das Vokabular ist

hierarchisch aufgebaut, so dass eine Navigation über mehrere Ebenen möglich ist, wodurch das Vokabular beliebig groß sein kann.

Zusätzlich zum Hauptvokabular werden verschiedene Nebenvokabulare zur Verfügung gestellt: News, Telefonbuch und Satzvokabular. Alle Vokabulare können über den *TouchSpeak Designer* erstellt und bearbeitet werden.

1.1.2.2 News-Modul

Das News-Modul soll dem Benutzer den Umgang mit dem Hauptvokabular erleichtern. Es ist dem Hauptvokabular in Struktur und Verwendung sehr ähnlich, nimmt aber eine andere Funktion ein: Im News-Modul können Sprachelemente eingetragen werden, die voraussichtlich nur für kurze Zeit von Bedeutung sind. Dadurch wird die Struktur des Hauptvokabulars nicht verändert und die Klienten können sich besser an die Struktur des Hauptvokabulars gewöhnen.

Die News können nicht nur über den *TouchSpeak Designer*, sondern auch über das Kommunikationsgerät erstellt werden.

1.1.2.3 Satzvokabular

Das Satzvokabular dient dazu, auf häufig verwendete Nachrichten, die nicht im Hauptvokabular eingeordnet sind, zugreifen zu können. Sie werden in das Textfeld des Schreib-Moduls geladen, von wo aus sie weiterverarbeitet werden können.

Der Vorteil dieses Satzvokabulars im Vergleich zu gespeicherten Meldungen in der Nachrichtengalerie (Album) des Schreib-Moduls besteht darin, dass die einzelnen Meldungen des Satzvokabulars hinter ein Symbol gelegt und wie das Hauptvokabular hierarchisch angeordnet werden können. Außerdem können mehrere Nachrichten hintereinander in das Schreib-Modul geladen werden.

1.1.2.4 Telefonbuch/SMS

Wenn das von Ihnen genutzte Gerät zusätzlich über eine Telefon- und SMS-Funktion verfügt, können im Telefonbuch die Kontakte mit Telefonnummer und wenn gewünscht mit Foto und zu versendender Nachricht gespeichert werden. Auch alle bereits gespeicherten Botschaften

oder die über die Tastatur eingegebenen Nachrichten können so als SMS an eine ausgewählte Person im Telefonbuch verschickt werden. Auf Grundlage eines symbolbasierten Vokabulars muss der Benutzer nicht über Schreib- und Lesefähigkeiten verfügen, um eine SMS verschicken zu können. Eine empfangene SMS kann von der synthetischen Stimme vorgelesen werden.

1.1.2.5 Schreib-Modul und Satznachrichten

Die Bildschirmtastatur von *TouchSpeak* ist besonders für Benutzer geeignet, deren Lese- und Schreibfähigkeiten erhalten sind, die aber nicht gut sprechen können. Über die Tastatur kann der Benutzer Wörter oder Sätze eintippen und sie auf Knopfdruck von einer synthetischen Stimme vorlesen lassen. Größe und Einteilung der Tasten auf dem Bildschirm können dabei an die Wünsche des Benutzers angepasst werden. Je nach Gerät steht auch eine Hardware-Tastatur zur Verfügung. Durch eine Reihe von Einstellungsmöglichkeiten, die den Benutzer während dem Tippen unterstützen, wird die Texteingabe erheblich erleichtert. Dazu gehören z.B. Buchstaben- und Wortvorhersage sowie die Historie, in der neue Wörter gespeichert werden, wodurch die Wortvorhersage benutzerspezifisch anpasst wird.

Der eingegebene Text kann auch – abhängig vom Gerätetyp – als SMS verschickt werden und für erneutes Abrufen gespeichert werden. Diese gespeicherten Nachrichten werden als Satznachrichten bezeichnet und können sowohl über den *TouchSpeak Designer* als auch über das Gerät erstellt werden. Sie werden in der Galerie (Album) gespeichert, die über das Schreib-Modul erreichbar ist.

1.1.2.6 Mal-Modul

Mit Hilfe des Mal-Moduls, das mit dem Paint-Programm von Windows vergleichbar ist, kann eine bestimmte Botschaft auch durch eine Zeichnung ausgedrückt werden. Über dieses integrierte Malprogramm kann der Benutzer Zeichnungen anfertigen, diese in der Galerie (Album) speichern, bei Bedarf abrufen und auch als Tastensymbol benutzen.

1.1.2.7 Kamera

Je nach Gerätetyp hat der Benutzer auch die Möglichkeit, Fotos mit seiner Kommunikationshilfe zu machen. Nichtsprechende Menschen können ihre Erlebnisse anderen

nur schwer mitteilen. Durch die integrierte Kamera ist es dem Benutzer möglich, Personen und wichtige Ereignisse des Tages festzuhalten und zu Hause zu zeigen. Dieses Modul hilft dabei, Erlebtes besser zu vermitteln, wodurch der Benutzer zur Kommunikation angeregt und die Verständigung zwischen den Kommunikationspartnern gefördert wird.

1.2 Über dieses Handbuch

Über *TouchSpeak* lassen sich zahlreiche verschiedene Einstellungen vornehmen, durch die die Kommunikationshilfe individuell an die Bedürfnisse des Anwenders abgestimmt werden kann. Im vorliegenden Benutzerhandbuch werden die einzelnen Anpassungsmöglichkeiten und Funktionen von *TouchSpeak* detailliert beschrieben, so dass Änderungen jederzeit leicht selbst durchgeführt werden können.

Dafür wird im folgenden Kapitel zunächst die Installation beschrieben. Erläutert werden die einzelnen Schritte der Installation des *TouchSpeak Designers* auf dem PC und im Anschluss die Installation auf dem Hilfsmittel. Weiterhin werden Hinweise zur Lizenzierung und zum Download des Vokabulars auf das Gerät gegeben.

In Kapitel 3 wird näher auf die Funktionen der Kommunikationshilfe eingegangen. Kapitel 4 beschreibt den *TouchSpeak Designer*: Zunächst werden Sie im Abschnitt „Schritt für Schritt“ durch den Konfigurationsassistenten geführt, der bei der Anlegung eines neuen Benutzers automatisch gestartet wird und Ihnen die individuelle Geräteanpassung erheblich vereinfacht. Im Anschluss daran haben Sie die Möglichkeit, ein kurzes Tutorial mitzumachen, in dem Sie die wichtigsten Schritte zur Erstellung eines eigenen Vokabulars parallel zum Handbuch am PC durchgehen. Die folgenden Abschnitte des vierten Kapitels befassen sich ausführlich mit den Punkten der Symbolleiste im Hauptfenster, worunter u.a. wichtige Erklärungen zur Erstellung des Vokabulars, der Gerätekonfiguration und der Übertragung der Einstellungen auf das Hilfsmittel zu finden sind, sowie der Menüleiste. Abschließend werden die verschiedenen Editoren erklärt, mit denen Sie bei der Erstellung einzelner Elemente arbeiten.

Tipp: Im Glossar am Ende dieses Handbuchs werden wichtige Begriffe erklärt. Weitere Hilfestellung erhalten Sie auch im TouchSpeak Designer über die Hilfefunktion (siehe ***Kapitel 4.2.6****).*

2. Installation

Die Installation des *TouchSpeak Designers* ist erforderlich, um das Vokabular zu bearbeiten sowie weitere Einstellungen vorzunehmen, die über den *Designer* auf das Kommunikationsgerät übertragen werden. Die Installation auf dem PC wird im ersten Abschnitt beschrieben. Im nächsten Abschnitt wird erklärt, wie Sie bei Bedarf den *TouchSpeak Designer* wieder von Ihrem PC deinstallieren. Standardmäßig ist *TouchSpeak* bei Lieferung bereits auf der Kommunikationshilfe installiert. Sollte es dennoch einmal nötig sein, *TouchSpeak* erneut auf dem Gerät zu installieren, finden Sie in Abschnitt drei eine kurze Anleitung. Um das Vokabular und vorgenommene Einstellungen auf die Kommunikationshilfe zu übertragen, müssen Sie den PC und das Gerät mit Hilfe des Programms *ActiveSync* verbinden, was im vierten Abschnitt näher beschrieben wird. Der letzte Abschnitt erklärt schließlich, wie Sie die Software richtig lizenzieren.

2.1 Systemvoraussetzungen

Hardware:

- Pentium Prozessor mit min. 400 Mhz
- 256 MB RAM
- 200 MB freier Festplattenspeicher (für Teilinstallation)
- CD-ROM Laufwerk
- Lautsprecher und Mikrophon
- Soundkarte
- USB Schnittstelle

Betriebssystem:

- Windows 2000
- Windows XP
- Internet Explorer 6

2.2 Installation des TouchSpeak Designers

Um den TouchSpeak-Designer zu installieren, benötigen Sie Administratorrechte.

Bevor Sie mit der Installation beginnen, sollten alle laufenden Anwendungen geschlossen werden. Legen Sie die mitgelieferte CD in das CD-Laufwerk. Die Installation startet nicht automatisch. Gehen Sie über Arbeitsplatz auf das CD-Laufwerk. Öffnen Sie es mit einem Doppelklick. Anschließend führen Sie die auf der CD befindliche *setup.exe* Datei mit einem Doppelklick aus.

Es öffnet sich folgendes Fenster:

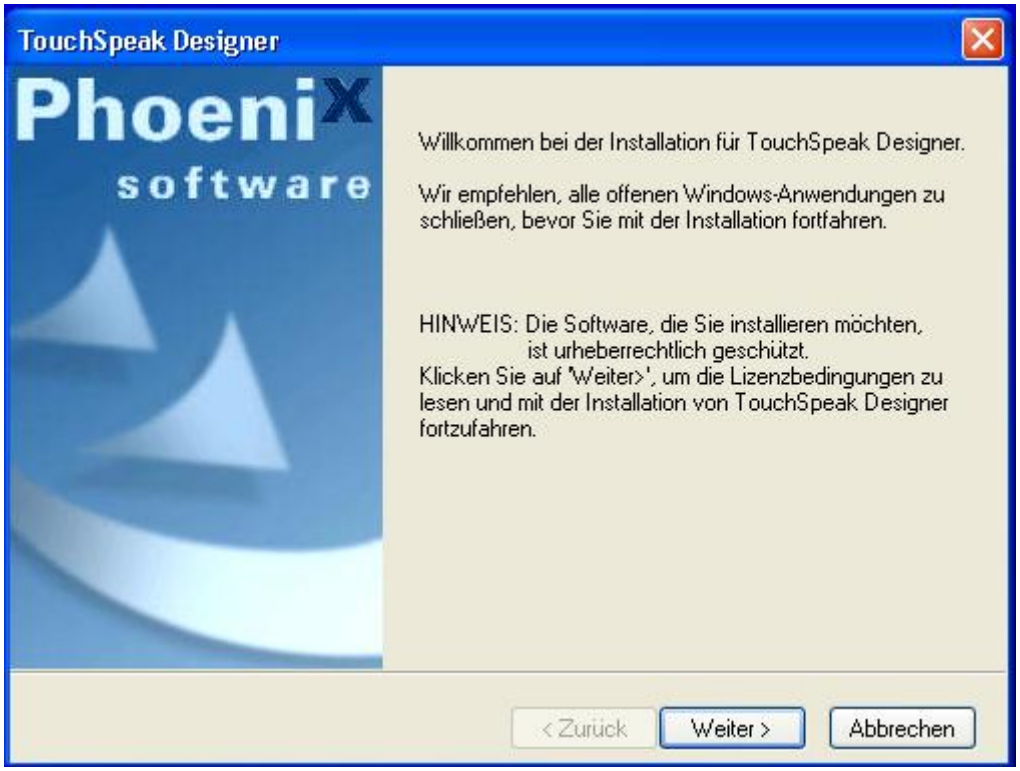

TouchSpeak Designer
PhoeniX
software
Willkommen bei der Installation für TouchSpeak Designer.
Wir empfehlen, alle offenen Windows-Anwendungen zu schließen, bevor Sie mit der Installation fortfahren.
HINWEIS: Die Software, die Sie installieren möchten, ist urheberrechtlich geschützt.
Klicken Sie auf 'Weiter>', um die Lizenzbedingungen zu lesen und mit der Installation von TouchSpeak Designer fortzufahren.
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

Abb. 1: Willkommen

Klicken Sie auf „Weiter“. Das Fenster zur Lizenzvereinbarung wird geöffnet. Lesen Sie sich den Lizenzvertrag durch und klicken Sie auf „akzeptieren“:

TouchSpeak Designer - InstallShield Wizard
Lizenzvereinbarung
Endbenutzer-Lizenzvertrag
Dieses ist ein Vertrag zwischen Ihnen, dem Endanwender und der Phoenix Software GmbH ("Phoenix"), dem Hersteller des von Ihnen erworbenen Produktes.
Durch Öffnen der CD-Packung, bzw. durch Installation der Software durch Sie, uns oder einen Dritten durch Sie Beauftragten erklären Sie sich an die Bestimmungen dieses Vertrages gebunden. Wenn Sie mit den Bestimmungen dieses Vertrages nicht einverstanden sind, geben Sie bitte die CD unverzüglich ungeöffnet, bzw. ohne die Software installiert zu haben, inklusive der Begleitgegenstände (alle schriftlichen Unterlagen, Ordner oder sonstige Behältnisse) gegen volle Rückerstattung an die Stelle
Ich bin mit den Bedingungen der Lizenzvereinbarung einverstanden.
Ich bin mit den Bedingungen der Lizenzvereinbarung nicht einverstanden.
Drucken
InstallShield
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

Abb. 2: Lizenzvereinbarung

Klicken Sie auf „Weiter“. Im folgenden Fenster können Sie wählen, ob der *TouchSpeak Designer* für alle PC-Benutzer oder nur über Ihre persönliche Benutzeranmeldung zugänglich sein soll:

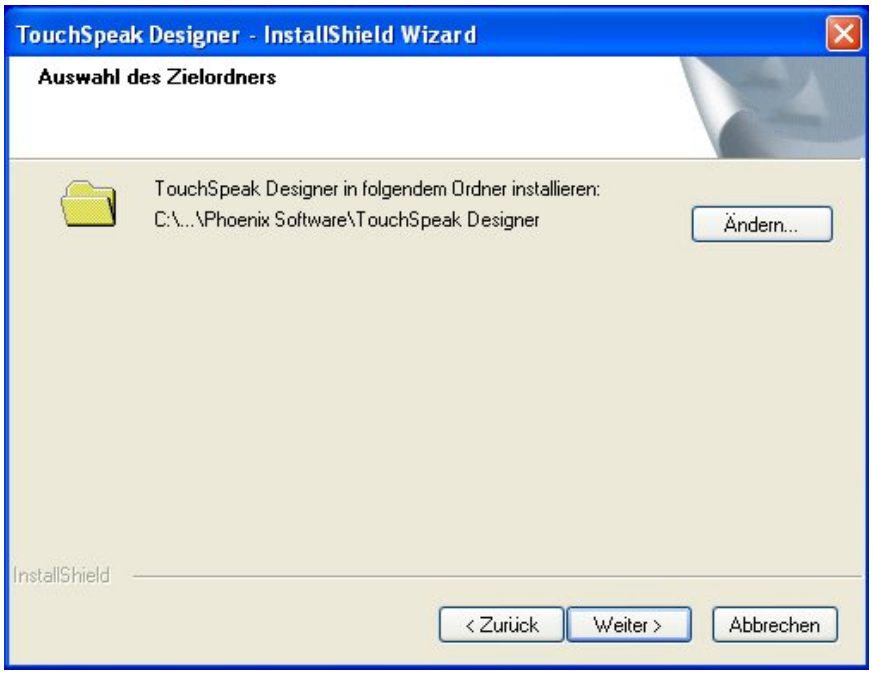


Abb. 3: Auswahl des Zielordners

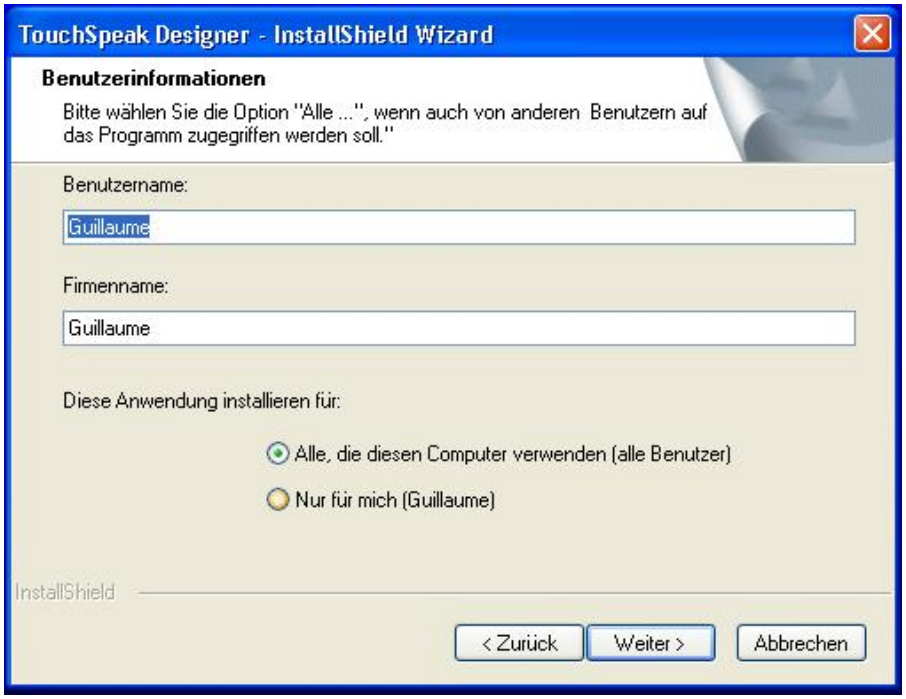


Abb. 4: Benutzerinformation

Wenn mehrere Personen mit diesem Programm arbeiten sollen, empfehlen wir, die Option „Alle, die diesen Computer verwenden“ auszuwählen. Klicken Sie auf „Weiter“. Im nächsten Fenster können Sie den Programmpfad auswählen. Standardmäßig wird der *TouchSpeak Designer* unter C:\Programme\Phoenix Software\TouchSpeak installiert.

Klicken Sie auf „Weiter“. Im nächsten Schritt kann ein Programmordner eingegeben werden, in dem der *TouchSpeak Designer* unter *Start → Programme* abgelegt wird. Standardmäßig ist hier Phoenix Software ausgewählt:

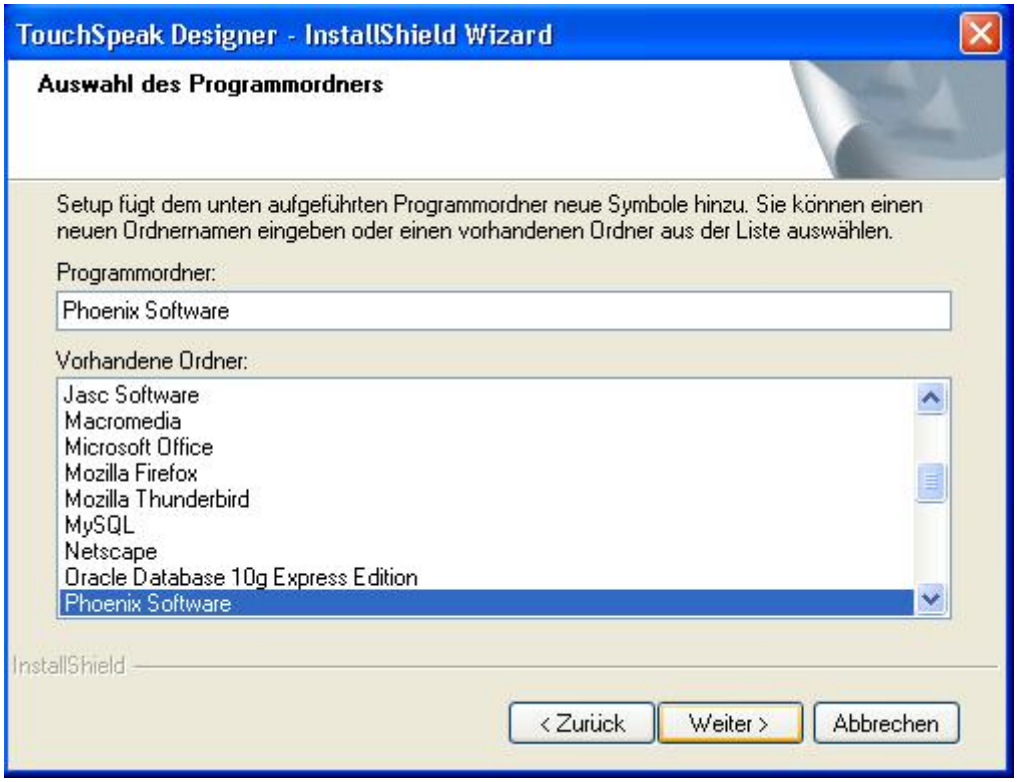


Abb. 5: Programmordner auswählen

Wählen Sie einen Ordner aus der Liste oder geben Sie einen neuen ein. Klicken Sie auf „Weiter“. Es folgt ein Fenster zur Überprüfung der gemachten Einstellungen:

Abb. 6: Überprüfen der Einstellungen

Klicken Sie auf „Zurück“, wenn Sie Einstellungen ändern möchten oder auf „Weiter“, um die Installation zu starten. Die Programmdateien werden nun kopiert. Den Status können Sie im sich öffnenden Fenster mitverfolgen:

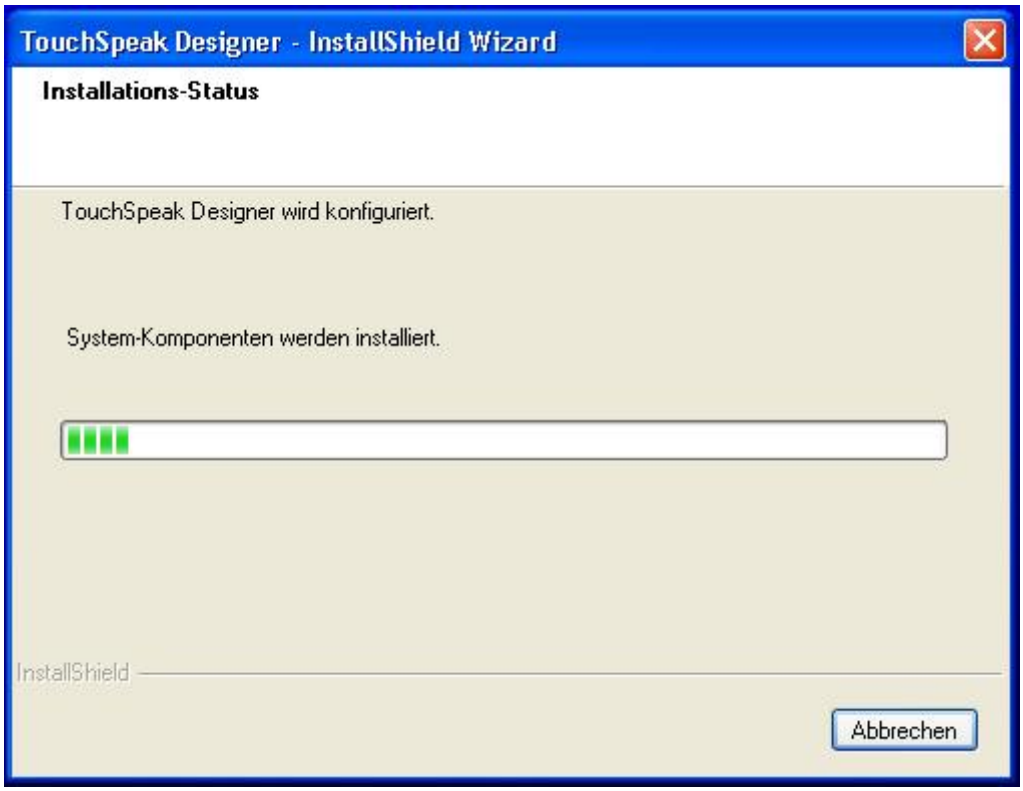


Abb. 7: Installationsstatus

Nachdem alle Dateien kopiert wurden, erhalten Sie eine Bestätigung. Weiterhin werden Sie dazu aufgefordert, den PC neu zu starten. Führen Sie dies **unbedingt** durch, da nach dem Neustart weitere erforderliche Komponenten sowie das Programm *ActiveSync* installiert werden:

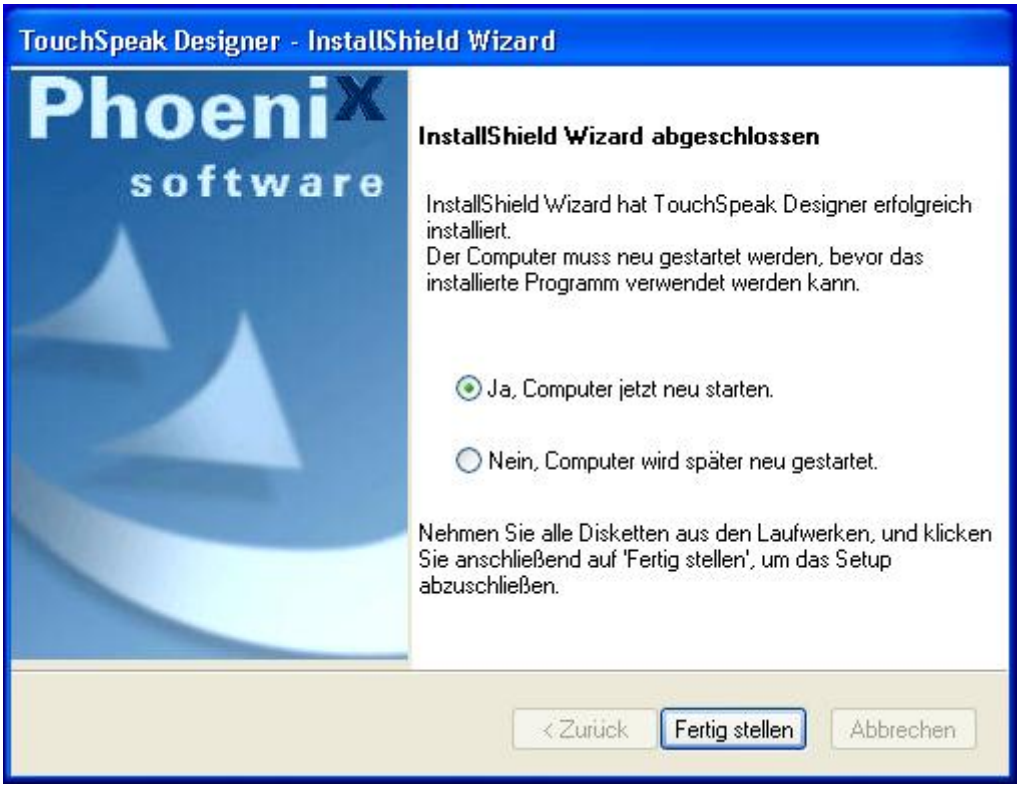

TouchSpeak Designer - InstallShield Wizard
Phoenix
software
InstallShield Wizard abgeschlossen
InstallShield Wizard hat TouchSpeak Designer erfolgreich installiert.
Der Computer muss neu gestartet werden, bevor das installierte Programm verwendet werden kann.
Ja, Computer jetzt neu starten.
Nein, Computer wird später neu gestartet.
Nehmen Sie alle Disketten aus den Laufwerken, und klicken Sie anschließend auf 'Fertig stellen', um das Setup abzuschließen.
< Zurück
Fertig stellen
Abbrechen

Abb. 8: Installation abgeschlossen

Klicken Sie auf „Ja, Computer jetzt neu starten“ und dann auf „Fertig stellen“. Der Computer startet nun neu. Sollten Sie „Nein, Computer wird später neu gestartet“ geklickt haben, erhalten Sie eine Warnmeldung. Ohne Neustart kann der *TouchSpeak Designer* nicht verwendet werden!

TouchSpeak Installation
ACHTUNG: Der Computer muss VOR der ersten Nutzung von TouchSpeak neu gestartet werden.
Ohne Neustart kommt es zu schwerwiegenden Fehlern in der Anwendung,
da nach dem Neustart wichtige Systemkomponenten installiert werden.
OK

Abb. 9: Warnung

Nach dem Neustart des Computers werden automatisch wichtige Systemkomponenten sowie das Programm *Microsoft ActiveSync* installiert. Dieses Programm stellt die Verbindung zwischen Ihrem PC und der Kommunikationshilfe her. Folgen Sie den Installationshinweisen von ActiveSync.

Im Anschluss an die Installation von ActiveSync erscheint folgendes Fenster:

TouchSpeak Installation
TouchSpeak wurde erfolgreich auf Ihrem Computer installiert.
Zur Erleichterung der Einarbeitung in das Programm wurde das Basis-Vokabular bereits installiert.
OK

Abb. 10: Erfolgreiche Installation

Wird der TouchSpeak Designer unter einem anderen Benutzer ausgeführt, so benötigt dieser Vollzugriff auf den TouchSpeak-Ordner (Standardmäßig C:\Programme\Phoenix Software\TouchSpeak Designer)

2.3 Deinstallation

Wenn Sie den *TouchSpeak Designer* wieder von Ihrem PC deinstallieren möchten, legen Sie die CD in das CD-Laufwerk ein. Gehen Sie über Arbeitsplatz auf das CD-Laufwerk. Öffnen Sie es mit einem Doppelklick. Anschließend führen Sie die auf der CD befindliche *setup.exe* Datei mit einem Doppelklick aus.

Es öffnet sich folgendes Fenster:

TouchSpeak Designer - InstallShield Wizard
Willkommen
Programm ändern, reparieren oder entfernen.
Willkommen beim Verwaltungsprogramm von TouchSpeak Designer. Mit diesem Programm können Sie Änderungen an der aktuellen Installation vornehmen. Wählen Sie eine der unten aufgeführten Optionen aus.
Programm ändern
Wählen Sie neue Programmfeatures aus oder entfernen Sie bereits installierte Features.
Programm reparieren
Installieren Sie alle Programmfeatures erneut, die vom vorherigen Setup installiert wurden.
Programm entfernen
Entfernen aller installierter Features.
InstallShield
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

Abb. 11: Programm entfernen

Klicken Sie auf „Programm entfernen“ und anschließend auf „Weiter“. Im folgenden Fenster bestätigen Sie bitte mit „Ja“.

TouchSpeak Designer - InstallShield Wizard
Wollen Sie wirklich die ausgewählte Anwendung und alle dazugehörigen Features entfernen?
Ja
Nein

Abb. 12: Bestätigung

Die Programmdateien werden nun von ihrem Rechner entfernt. Den Status können Sie im sich öffnenden Fenster mit verfolgen:

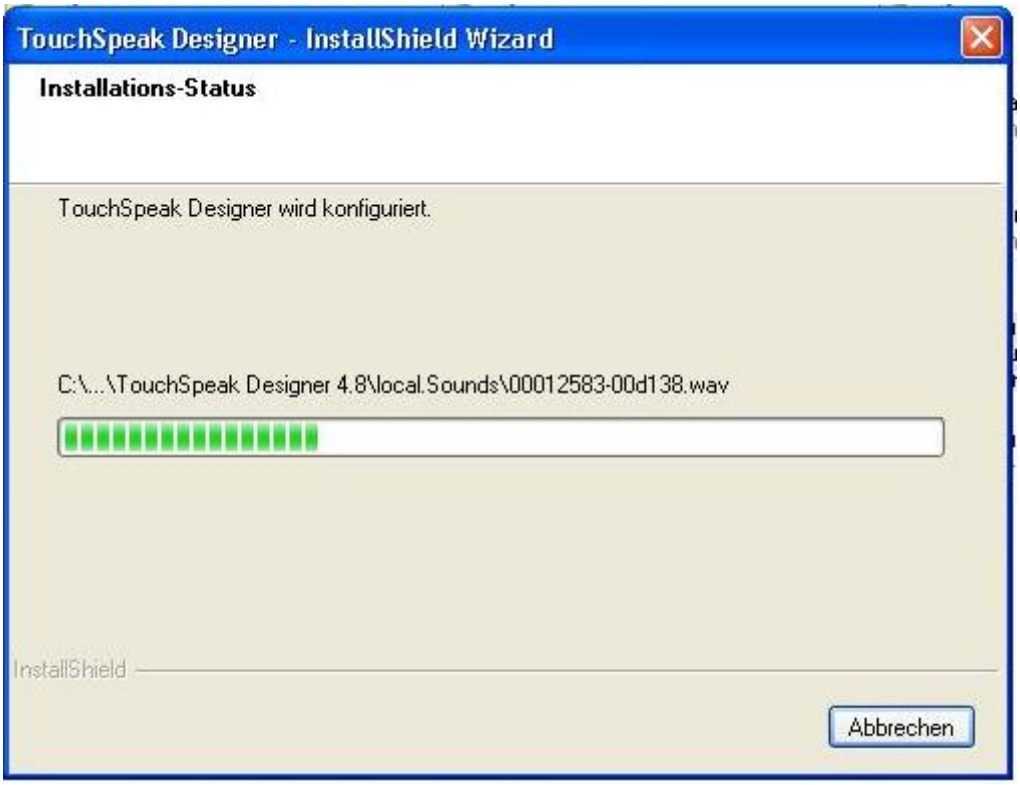


Abb. 13: Deinstallations-Status

Wenn die Deinstallation abgeschlossen ist, werden Sie durch folgendes Fenster informiert:

Abb. 14: Deinstallation abgeschlossen

Klicken Sie auf „Fertig stellen”. Der *TouchSpeak Designer* wurde erfolgreich von Ihrem PC entfernt.

2.4 Verbindung zwischen PC und Gerät

Um die Kommunikationshilfe mit dem PC zu verbinden, benutzen Sie das mitgelieferte Verbindungskabel. Stecken Sie den USB-Stecker an eine freie USB Schnittstelle. Achten Sie darauf, dass das Gerät eingeschaltet ist. Der PC sucht jetzt eigenhändig nach einer Verbindung. Es erscheint folgendes Fenster:

Microsoft Outlook
Entweder existiert kein Standard-Mail-Client, oder der aktuelle Mail-Client kann die Messaging-Anfrage nicht erfüllen. Bitte führen Sie Microsoft Outlook aus und legen Sie es als Standard-Mail-Client fest.
OK

Abb. 15: Verbindung von PC und Kommunikationshilfe

Klicken Sie auf „OK“.

Nun öffnet sich folgendes Fenster:

Microsoft ActiveSync
Wenn Sie fortsetzen, können lediglich Dateien, Ordner und andere nicht-Outlook-Elemente synchronisiert werden.
Gehen Sie folgendermaßen vor, um auf diesem Computer E-Mail, Kalender, Kontakte, Aufgaben und Notizen zu synchronisieren:
Trennen Sie die Verbindung zum Gerät, installieren und starten Sie Outlook, stellen Sie anschließend die Verbindung zum Gerät wieder her, und schließen Sie den Synchronisierungssetup-Assistenten ab.
OK

Abb. 16: Synchronisation abschließen

Klicken Sie hier wieder auf „OK“.

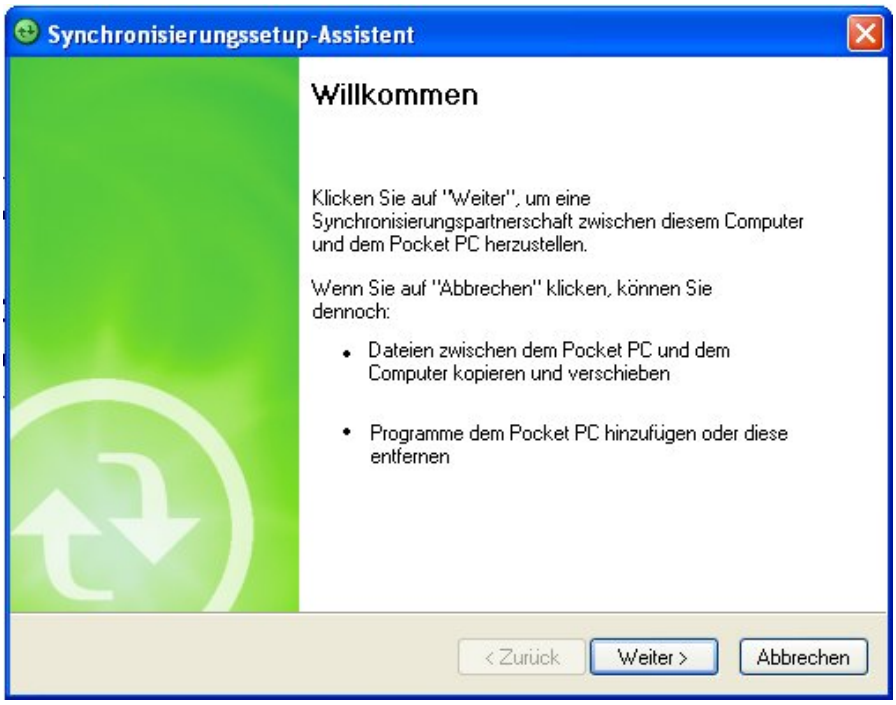

Synchronisierungssetup-Assistent
Willkommen
Klicken Sie auf "Weiter", um eine Synchronisierungspartnerschaft zwischen diesem Computer und dem Pocket PC herzustellen.
Wenn Sie auf "Abbrechen" klicken, können Sie dennoch:
Dateien zwischen dem Pocket PC und dem Computer kopieren und verschieben
Programme dem Pocket PC hinzufügen oder diese entfernen
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

Abb. 17: Verbindungspartnerschaft anlegen

Klicken Sie hier auf „Weiter“, um eine Verbindungspartnerschaft anzulegen.

Wenn Sie auf „Abbrechen“ klicken, wird eine Gastpartnerschaft angelegt. Wir empfehlen jedoch eine Standardpartnerschaft anzulegen, damit die Verbindung nicht immer wieder neu konfiguriert werden muss.

In dem folgenden Fenster deaktivieren Sie bitte alle Optionen und klicken Sie dann auf „Weiter“:

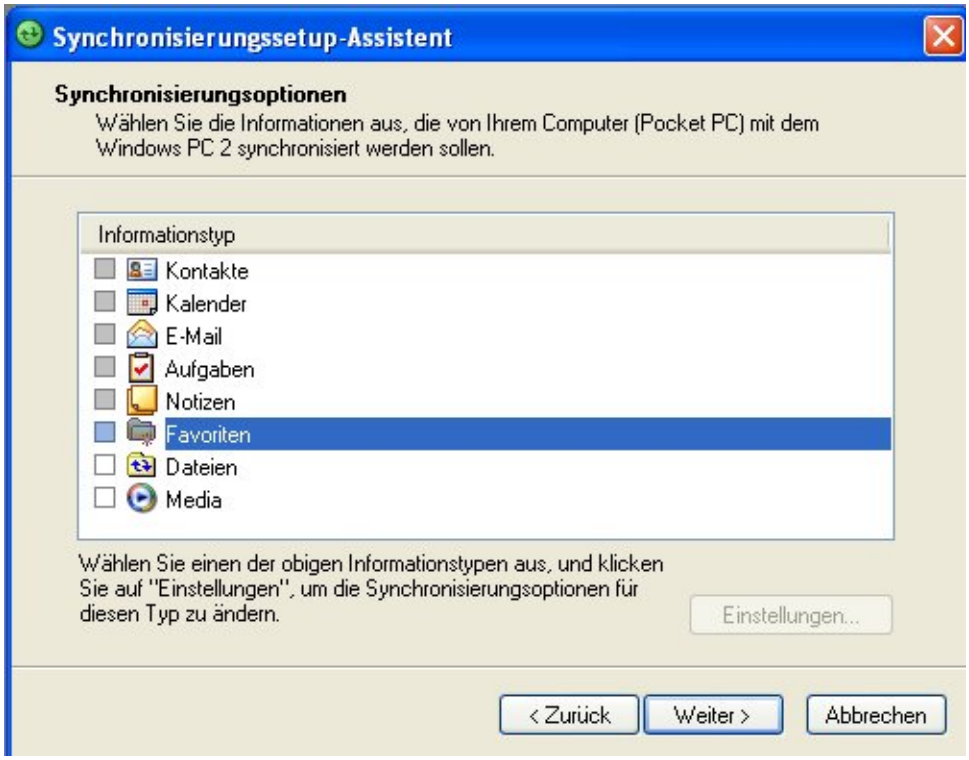


Abb. 18: Synchronisationsoptionen

Klicken Sie nun auf „Fertigstellen“, um den Vorgang zu beenden. Es erscheint folgendes Fenster:

Abb. 19: Verbindung erfolgreich

Dieses Fenster können Sie über das Schließen-Symbol oben rechts im Fenster schließen. Das Gerät wurde nun über ActiveSync mit dem PC erfolgreich verbunden. Die bestehende Verbindung wird durch ein grünes Symbol

unten rechts in der Symbolleiste angezeigt. Ist das Gerät nicht verbunden, erscheint dort ein graues Symbol.

Nachdem das Gerät ordnungsgemäß mit dem PC verbunden ist, können Sie das Vokabular sowie die vorgenommenen Einstellungen vom *TouchSpeak Designer* auf das Gerät übertragen. Eine ausführliche Beschreibung zum Download finden Sie in **Kapitel 4.2.4**. Weiterhin können Optionen zur weiteren Bearbeitung vom Gerät in den *TouchSpeak Designer* geladen werden (siehe **Kapitel 4.3.3**).

2.5 Installation von TouchSpeak auf dem Gerät

TouchSpeak wird über den PC auf das Kommunikationsgerät installiert.

*Hinweis: Bitte achten Sie darauf, dass das Gerät am PC angeschlossen und auch verbunden ist (siehe **Kapitel 2.4.4**). Außerdem muss sich die TouchSpeak-CD im Laufwerk befinden. Ob das Gerät mit dem PC verbunden ist, erkennen Sie daran, dass in der Taskleiste unten rechts das ActiveSync-Symbol grün leuchtet (ein graues Symbol bedeutet, dass das Gerät nicht verbunden ist):*

Abb. 20: ActiveSync-Symbol in der Taskleiste

Starten Sie den TouchSpeak Designer und klicken Sie in der Menüleiste unter „Angeschlossenes Hilfsmittel“ auf den Unterpunkt „*TouchSpeak* auf dem Hilfsmittel installieren“:

Abb. 21: TouchSpeak installieren

Es erscheint folgendes Fenster:

TouchSpeak auf dem Hilfsmittel installieren
Touchspeak ist auf dem Hilfsmittel nicht installiert oder die Version ist älter als die Version 3.20 und sollte erneut installiert werden
Standard-Installation von TouchSpeak auf das angeschlossene Hilfsmittel
Installation reparieren. Dies überschreibt alle Daten, die TouchSpeak benutzt, inkl. der von Windows genutzten.
Deinstalliert Touchspeak und entfernt alle Elemente, Zeichnungen, usw. vom angeschlossenen Hilfsmittel.
Bitte beachten Sie: Der Designer benötigt die CD, wenn Sie TouchSpeak auf dem Hilfsmittel installieren. Bitte vergewissern Sie sich, dass die CD eingelegt ist, bevor Sie fortfahren.

Abb. 22: TouchSpeak auf dem Hilfsmittel installieren

Klicken Sie auf den ersten Button „Standard-Installation von *TouchSpeak* auf das angeschlossene Hilfsmittel“. Bitte beachten Sie, dass sich während der Installation die mitgelieferte *TouchSpeak* CD im CD-Rom Laufwerk befinden muss. Die Dateien werden nun auf das Gerät übertragen.

Hinweis: Bei der Installation der Loquendo-Stimmen werden Sie nach dem Betriebssystem des Geräts gefragt. Sollten Sie nicht sicher sein, um welches Betriebssystem es sich handelt, so wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Nach erfolgreicher Installation muss *TouchSpeak* lizenziert (siehe **Kapitel 2.66**) und ein Vokabular auf die Kommunikationshilfe geladen werden (siehe **Kapitel 4.2.4**). Nach dem Download des Vokabulars wird *TouchSpeak* automatisch auf dem Gerät gestartet.

2.6 Lizenzierung

Um *TouchSpeak* auf dem Gerät und dem PC verwenden zu können, sind zwei verschiedene Lizenznummern notwendig. Die *Lizenznummer für das Kommunikationsgerät* ist bereits eingetragen, wenn Sie das Gerät erhalten. Die *Lizenzierung für den TouchSpeak Designer* wird während der Installation automatisch vorgenommen.

Sollten Sie jedoch versehentlich die Lizenzschlüssel für den *TouchSpeak Designer* oder vom Gerät gelöscht haben, können Sie diese einfach wieder herstellen. Dafür benötigen Sie den mitgelieferten **Informationszettel**, der sich im *TouchSpeak*-Ordner auf der ersten Seite links befindet. Hierauf sind Ihre Lizenzschlüssel vermerkt und eine kurze Beschreibung, wie Sie die Lizenzen selber eintragen können:

2.6.1 TouchSpeak Designer Lizenz

1. Öffnen Sie den *TouchSpeak Designer*.
2. Gehen Sie über den Menüpunkt „Tools“ zum Menüpunkt „Lizenzen“. Es öffnet sich das unten abgebildete Fenster:

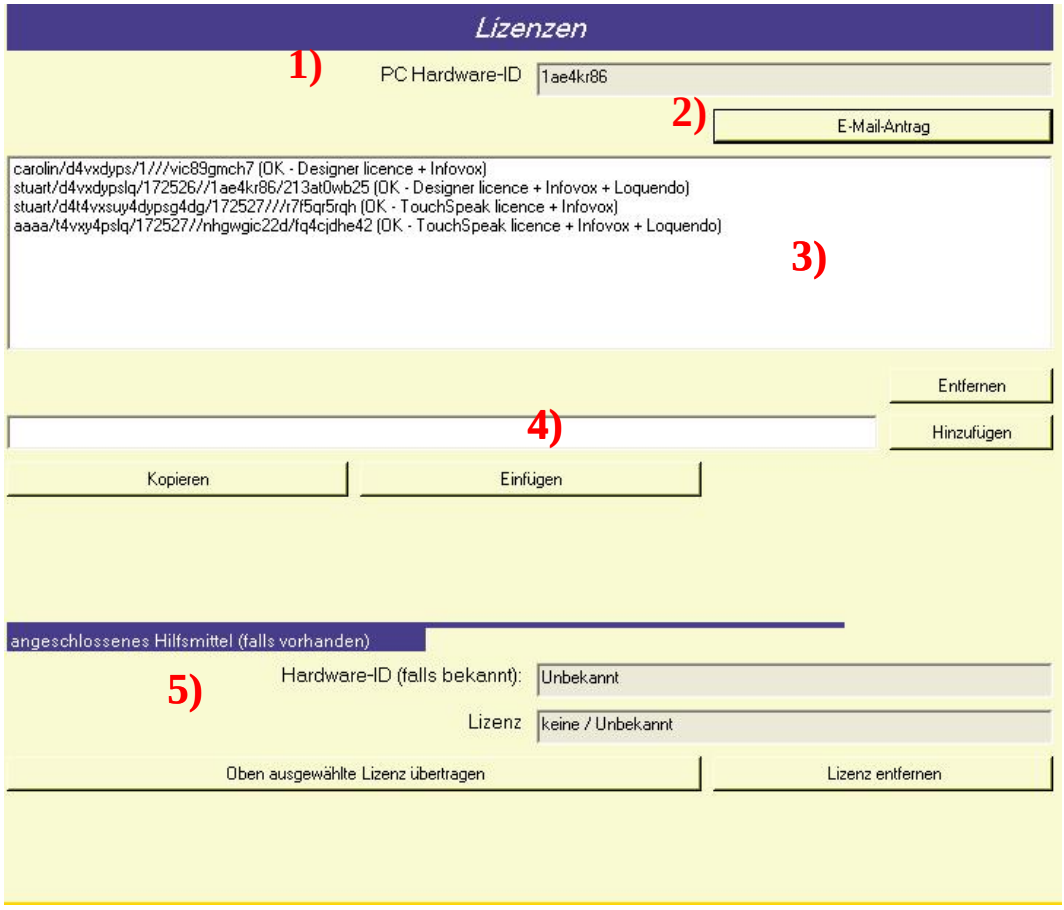


Abb. 23: Lizenzen

Erläuterung:

1) Dies ist die Hardware-ID Ihres Computers. (wird nicht benötigt)
2) E-Mail Antrag: Standardmäßig erhalten Sie die Lizenzschlüssen von uns auf einem gesonderten Zettel, den Sie zusammen mit Ihren *TouchSpeak* Unterlagen aufbewahren sollten. Daher wird die Funktion E-Mail-Antrag nicht benötigt.
3) In diesem Feld stehen Ihre registrierten Lizenzschlüssel.
4) Über dieses Feld wird die Lizenznummer in das obere Feld durch den Button „Hinzufügen“ hinzugefügt.
5) Hier sind die Hardware-ID ihres Kommunikationsgeräts sowie die Lizenznummer vermerkt (das Gerät muss mit dem PC verbunden sein).

3. Übertragen Sie den Lizenzcode, der auf dem Informationszettel unter „Lizenzcode *TouchSpeak Designer*“ steht, in die Zeile links neben „Hinzufügen“ 4).

4. Klicken Sie auf „Hinzufügen“. Die Lizenz sollte jetzt im oberen Fenster 3) in der Liste erscheinen.

Damit haben Sie die Lizenzierung für den *TouchSpeak Designer* erfolgreich abgeschlossen.

2.6.2 Gerätelizenz

Um das Kommunikationsgerät zu lizenzieren, muss es an den PC angeschlossen sein (siehe **Kapitel 2.44**).

1. Öffnen Sie den *TouchSpeak Designer*.
2. Gehen Sie über den Menüpunkt „Tools“ zum Menüpunkt „Lizenzen“. Daraufhin öffnet sich das Fenster in Abbildung 3.
3. Übertragen Sie den Lizenzcode, der auf dem Informationszettel unter „Gerätelizenz“ steht, in die Zeile links neben „Hinzufügen“.
4. Klicken Sie auf „Hinzufügen“. Diese Lizenz erscheint in der Liste.
5. Zur Übertragung auf das Gerät markieren Sie diese Lizenz und klicken dann auf den Button „Oben ausgewählte Lizenz übertragen“, der sich ganz unten im Fenster befindet.
6. Bitte schließen Sie den *TouchSpeak Designer* und starten ihn neu. Die Lizenzierung ist abgeschlossen. Der Lizenzcode wird erst nach diesem Neustart akzeptiert.

Der *TouchSpeak Designer* kann auch auf mehreren PCs installiert werden, z.B. wenn sowohl durch den Logopäden in der Praxis als auch beim Anwender zu Hause Änderungen vorgenommen werden sollen. Wird der *TouchSpeak Designer* neu auf einem Computer installiert, gehen Sie bei beiden Lizenzierungen bitte wie oben beschrieben vor und achten Sie darauf, dass genau dieselben Lizenznummern eingetragen werden.

Sollten Probleme auftauchen, kontaktieren Sie bitte unseren Support.

3. TouchSpeak auf dem Gerät

Mit der Kommunikationshilfe *TouchSpeak* können Sie eine Vielzahl an Funktionen nutzen, die in den folgenden Abschnitten erläutert werden. Bitte beachten Sie, dass die zur Verfügung stehenden Funktionen auf dem Gerät davon abhängig sind, welche Einstellungen über den *TouchSpeak Designer* vorgenommen wurden. Dementsprechend sind einige hier beschriebenen Optionen unter Umständen auf Ihrem Gerät nicht vorhanden. Das Kommunikationsgerät ist standardmäßig von uns vorkonfiguriert, alle Einstellungen können und sollen jedoch benutzerspezifisch angepasst werden. Weitere Informationen darüber erhalten Sie in **Kapitel 4**.

3.1 TouchSpeak starten

Wenn das Kommunikationsgerät eingeschaltet wird, wird dem Benutzer standardmäßig die oberste Ebene des für ihn speziell zusammengestellten Vokabulars angezeigt. Auf dieser Seite ist auch die Standardsymbolleiste (siehe **Kapitel 3.3**) zu sehen, über die Sie zu weiteren Modulen gelangen.

Sollte *TouchSpeak* bei Einschaltung der Kommunikationshilfe nicht geöffnet sein, können Sie Abb. 24: TouchSpeak auf dem Gerät starten können Sie TouchSpeak auch starten, wenn das Gerät an den PC angeschlossen ist. Dann gehen Sie im TouchSpeak Designer in der Menüleiste auf „Angeschlossenes Hilfsmittel → TouchSpeak Programm → Starten“:

Abb. 25: TouchSpeak über den Designer starten

3.2 Das Hauptvokabular

Über das hierarchisch aufgebaute Hauptvokabular (siehe **Kapitel 1.1.2.1**) stehen Ihnen die vom *TouchSpeak Designer* übertragenen Sprachelemente zur Verfügung, mit denen Sie kommunizieren können. Mit Klick auf eine Taste erscheint die dahinterstehende Nachricht, die je nach Einstellung von einer synthetischen oder über Mikrofon aufgenommenen Stimme vorgelesen wird. Tasten mit einem Eselsohr stehen für übergeordnete Elemente, die weitere Unterpunkte erhalten. Je nach Komplexität kann das Vokabular also mehrere Ebenen enthalten.

Abb. 26: Oberste Ebene des Hauptvokabulars

Um von einer anderen Seite wieder zurück zur obersten Ebene zu gelangen, klicken Sie auf den roten Pfeil in der Symbolleiste. Sie springen dadurch in der Hierarchie immer eine Ebene höher. Es besteht auch die Möglichkeit, der Leiste ein Symbol hinzuzufügen, mit dem Sie, egal in welcher tiefer liegenden Ebene Sie sich befinden, sofort zurück auf die Hauptseite gelangen. Wie Sie die Symbolleiste ändern können, finden Sie in **Kapitel 4.2.3.4.3**.

Eine Beschreibung, wie Sie Änderungen im Vokabular vornehmen können, finden Sie in den **Kapiteln 4.2.2** und **4.2.3.4**.

3.3 Die Navigationsleiste

Über die Symbolleiste erreichen Sie die einzelnen Module von *TouchSpeak*. Standardmäßig sind die unten abgebildeten Symbole sichtbar, die nacheinander die folgende Bedeutung haben: zum Mal-Modul wechseln, zum Schreib-Modul wechseln, eine Ebene höher springen, zu News wechseln und *TouchSpeak* auf dem Gerät beenden.

Abb. 27: Symbolleiste

Die Symbolleiste kann über den *TouchSpeak Designer* beliebig abgeändert werden. Sie können die Größe ändern, der jeweiligen Funktion ein anderes Bild zuordnen, neue Symbole und Funktionen hinzufügen und die Position der Symbolleiste auf dem Gerät verändern (siehe **Kapitel 4.2.3.4.3**). Grundsätzlich können Sie alle Funktionen auch auf die Hardware-Tasten des Gerätes legen (siehe **Kapitel 4.2.3.3**).

3.4 Das Schreib-Modul

Mit dem Schreib-Modul (siehe **Kapitel 1.1.2.5**) können Sie über eine Tastatur Nachrichten verfassen, die von einer synthetischen Stimme vorgelesen werden können. Rufen Sie dieses Modul über das Tastatur-Symbol auf der Symbolleiste auf .

Hinweis: Das Schreib-Modul ist optional. Sollten Sie keine solche Schaltfläche auf Ihrem Gerät finden, so müssen Sie dies in der Konfiguration des TouchSpeak Designers unter „Symbolleisten“(siehe ***Kapitel 4.2.3.4.3)*** *ändern.*

Es öffnet sich folgendes Fenster:

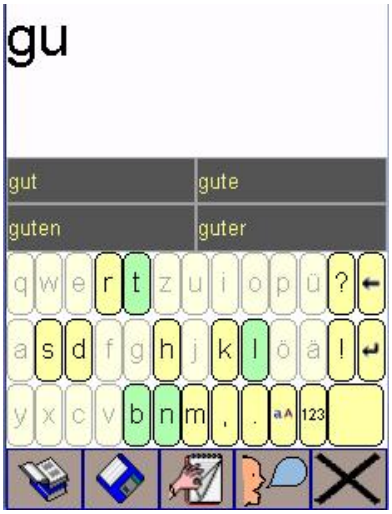


Abb. 28: Schreib-Modul mit Bildschirmtastatur

Im oberen Bereich des Fensters befindet sich das Texteingabefeld, in dem die von Ihnen eingetippten Buchstaben erscheinen.

Im Bereich darunter ist die Wortvorhersage zu sehen. Durch einen Klick auf das ausgewählte Wort wird es in das Texteingabefeld übernommen. Darunter befindet sich die Bildschirmtastatur mit Buchstabenvorhersage. Die Buchstaben, die dem eingetippten Buchstaben am wahrscheinlichsten folgen, werden farblich markiert. Dadurch wird die Texteingabe erheblich vereinfacht. Nach jedem eingetippten Buchstaben ändert sich auch die Wortvorhersage entsprechend. Die Buchstaben- und Wortvorhersage können je nach Bedarf auch abgestellt und die Tastengröße und -farbe der Tastatur individuell im *TouchSpeak Designer* angepasst werden.

Im unteren Fensterbereich sehen Sie die Symbolleiste des Schreib-Moduls. Die einzelnen Symbole werden im folgenden Abschnitt erläutert.

Um einen Text vorlesen zu lassen, tippen Sie ihn über die Tastatur ein (oder wählen Sie eine Satznachricht oder eine Nachricht aus dem Satzvokabular) und klicken Sie anschließend auf das „Sprechen“-Symbol in der Symbolleiste.

Hinweis: Moderne Text-to-Speech Systeme sind i.d.R. meistens sehr gut darin, den Text richtig zu interpretieren. Dennoch können auch diese immer noch Fehler aufweisen. Falls Fehler in der Aussprache auftreten, ändern Sie einfach den Text; entweder durch die Benutzung eines anderen Wortes oder durch eine phonetische Version des Wortes.

Häufig werden Telefonnummer und andere Zahlen falsch interpretiert. Zum Beispiel würde die Postleitzahl 01753 ausgesprochen als „eintausendsiebenhundert-dreiundfünzig“. Um die synthetische Stimme dazu zu zwingen, „null eins sieben fünf drei“ zu sagen, fügen Sie ein Leerzeichen zwischen den einzelnen Nummern ein.

Eine Beschreibung der Einstellungsmöglichkeiten im *TouchSpeak Designer* finden Sie in **Kapitel 4.2.3.9**. Über den Tastatur-Editor können Sie die Tastatur frei verändern (siehe **Kapitel 4.4.4**).

3.4.1 Die Symbolleiste des Schreib-Moduls

Standardmäßig sind in der Symbolleiste folgende Elemente enthalten:

Nachrichtengalerie (Album)

Durch Betätigen dieser Taste wird das persönliche Album aufgerufen, in dem Satznachrichten (siehe **Kapitel 1.1.2.5**) gespeichert werden können. Weitere Informationen zur Nachrichtengalerie finden Sie im folgenden Abschnitt.

Speichern

Durch Klicken dieses Buttons wird eine zuvor erstellte Nachricht in der Galerie (Album) gespeichert.

Neue Datei

Hiermit wird ein neues leeres Texteingabefeld aufgerufen. Bevor sich eine neue Datei öffnet, werden Sie gefragt, ob die aktuelle Nachricht in der Galerie (Album) gespeichert werden soll.

Beenden

Hiermit beenden Sie das Schreibprogramm und kehren zum Vokabular zurück.

Die Symbolleiste kann in der Konfiguration des *TouchSpeak Designers* unter „Texteingabefenster“ konfiguriert werden (siehe **Kapitel 4.2.3.9.1**). Es empfiehlt sich, zusätzlich zu den vordefinierten Elementen der Symbolleiste eine Sprechen-Funkion hinzuzufügen . Bei Betätigen dieser Taste wird der im Textfeld stehende Text von einer synthetischen Stimme vorgelesen.

3.4.2 Satznachrichten-Galerie

In der Galerie (Album) – aufzurufen über die Taste in der Symbolleiste des Schreib-Moduls – sind alle Satznachrichten (siehe **Kapitel 1.1.2.5**) abgelegt, die Sie über das Schreib-Modul speichern. Um eine Satznachricht in der Galerie zu speichern, schreiben Sie einen Text in das Texteingabefeld des Schreib-Moduls und klicken Sie auf Speichern in der Symbolleiste. Die Nachricht steht nun in Form einer Liste in der Galerie zur Verfügung und kann jederzeit schnell wieder ins Schreib-Modul aufgerufen werden.s

Abb. 29: Nachrichtengalerie

Durch Klick auf eine Nachricht in der Liste wird sie in das Schreib-Modul geladen, von wo aus Sie sie weiter bearbeiten oder vorlesen lassen können.

Möchte man eine Notiz löschen, so muss *vorher* die „Löschen“-Taste gedrückt werden und danach das zu löschende Element ausgewählt werden. Über „Beenden“ kehrt man zum Hauptbildschirm zurück.

Die Satznachrichten können auch über den *TouchSpeak Designer* erstellt werden (siehe **Kapitel 4.2.2.10.3**).

3.4.3 Satzvokabular

Um die Option „Satzvokabular“ (siehe **Kapitel 1.1.2.3**) nutzen zu können, müssen Sie der Symbolleiste des Schreib-Moduls über den *TouchSpeak Designer* ein zusätzliches Symbol hinzufügen, z.B.

(siehe **Kapitel 4.2.3.9.1**). Über dieses Symbol gelangen Sie dann zum Satzvokabular, das wie das Hauptvokabular hierarchisch aufgebaut ist. Die angeklickte Nachricht wird in das Eingabefeld des Schreib-Moduls übernommen.

Abb. 30: Satzvokabular

Das Satzvokabular wird über den *TouchSpeak Designer* erstellt und bearbeitet (siehe **Kapitel 4.2.2.9.1**). Informationen über weitere Einstellungen finden Sie in **Kapitel 4.2.3.9.7**.

3.5 Das Mal-Modul

Mit dem Mal-Modul (siehe **Kapitel 1.1.2.6**) erhält der Benutzer die Möglichkeit, eigene Zeichnungen zu erstellen und abzuspeichern. Es ist über das entsprechende Symbol in der Symbolleiste aufrufbar . Sollte sich das Symbol nicht in der Symbolleiste befinden, können Sie es über den *TouchSpeak Designer* hinzufügen (siehe **Kapitel 4.2.3.4.3**).

Im Mal-Modul gibt es zwei getrennt bearbeitbare Symbolleisten, die Standardsymbolleiste und die Werkzeugleiste. Weitere Informationen zu Einstellungsmöglichkeiten finden Sie in **Kapitel 4.2.3.8**.

3.5.1 Standardsymbolleiste

Standardmäßig sind dort folgende Elemente enthalten:

Galerie

Durch Betätigen dieser Taste wird die persönliche Galerie (Album) aufgerufen. Alle bisher gespeicherten Zeichnungen sind hier hinterlegt. Durch Klicken auf eines der Bilder erhalten Sie eine Vollbilddarstellung. Möchte man eine Zeichnung löschen, so muss *vorher* die Löschen-Taste gedrückt und danach das zu löschende Element ausgewählt werden. Über „Verlassen“ kehrt man zum Hauptbildschirm zurück.

Speichern

Durch Klicken dieses Buttons wird eine zuvor erstellte Zeichnung im Album gespeichert.

Neue Datei

Hierdurch wird eine neue leere Zeichenfläche aufgerufen.

Beenden

Hiermit beenden Sie das Zeichnenprogramm und kehren zum Vokabular zurück.

3.5.2 Werkzeugleiste

In der Werkzeugleiste befinden sich die Tools, mit denen Sie eine Zeichnung anfertigen können. Dazu gehören:

Stift

Dieses Werkzeug dient zum Zeichnen von Strichen und Linien. Führen Sie dazu einfach den Stift der mobilen Kommunikationshilfe über die Zeichenfläche.

Strichbreite

Hier können Sie zwischen zwei Breiten auswählen.

Radiergummi

Der Radiergummi entfernt bereits gezeichnete Striche/Linien. Dazu muss die Schaltfläche Radiergummi aktiviert sein und anschließend mit dem Stift über die gewünschte Stellen gefahren werden.

Füllen

Diese Funktion dient dazu, ganze Flächen mit Farbe zu füllen. Dazu muss erst eine *geschlossene* Fläche mit Hilfe des Zeichenstifts gemalt werden. Nachdem diese Funktion aktiviert ist, wählen Sie die gewünschte Farbe aus und klicken Sie mit dem Stift in die zu füllende Fläche. Ist die Fläche nicht geschlossen, so wird die ganze Zeichenfläche mit der gewünschten Farbe gefüllt.

Text

Das Textwerkzeug ermöglicht es mit Hilfe der Tastatur, Textpassagen in die Zeichenumgebung einzufügen. Aktivieren Sie dazu die nebenstehende Schaltfläche und tippen Sie mit dem Stift auf die Stelle, an der die Textpassage eingefügt werden soll. Nun können Sie per Tastatur das gewünschte Wort schreiben.

Rückgängig

Durch Berühren dieser Schaltfläche wird alles rückgängig gemacht, d.h. die Zeichenfläche wird komplett gelöscht.

3.6 Das News-Modul

Im News-Modul (siehe **Kapitel 1.1.2.2**) können Nachrichten erstellt werden, die nur kurzfristig von Bedeutung sind und das Hauptvokabular nicht unnötig belasten sollen. Der Benutzer hat mit Hilfe des News-Moduls die Möglichkeit, leicht eigene Inhalte über seine Kommunikationshilfe zu erstellen.

Um ins News-Modul zu gelangen, klicken Sie auf das News-Symbol in der Symbolleiste . Sollte sich das Symbol nicht in der Symbolleiste befinden, können Sie es über den *TouchSpeak Designer* hinzufügen (siehe **Kapitel 4.2.3.4.3**). Im Folgenden wird beschrieben, wie News hinzugefügt werden können.

News hinzufügen:

Das News-Modul verhält sich wie das Hauptvokabular. Wenn der Benutzer Nachrichten auf dem Hilfsmittel hinzufügt, wird es automatisch in zwei Ebenen strukturiert. Die erste Ebene (Abschnitt) sind Kategorien, die zu den Nachrichten auf der zweiten Ebene (Elemente) führen.

1. Klicken Sie auf das News-Symbol , um in das Modul zu gelangen.
2. Zunächst müssen Sie einen neuen Abschnitt, d.h. einen übergeordneten Titel angeben. Klicken Sie dafür auf ein freies Feld. Das folgende Fenster erscheint:

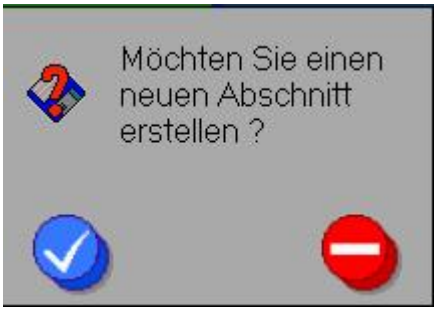


Abb. 31: Eine neue Nachricht im News-Modul erstellen

3. Klicken Sie auf „OK“. Das folgende Fenster erscheint:

Abb. 32: Neuer Abschnitt

4. Klicken Sie auf das Tastatur-Symbol, um einen Titel einzugeben. Die Eingabe des Titels ist obligatorisch. Wenn Sie wollen, können Sie zusätzlich ein Bild angeben. Dieses können Sie entweder über das Kamerasymbol mit der integrierten Kamera (geräteabhängig; bitte sehen Sie im beigefügten Gerätehandbuch auf der CD nach) neu machen oder über das Ordnersymbol ein vorhandenes Bild auf dem Gerät auswählen oder aber über das Mal-Modul ein neues Bild selber erstellen oder aus der Galerie (Album) übernehmen.
5. Nach Klick auf „OK“ erscheint der Titel evtl. mit Bild auf der News-Seite:

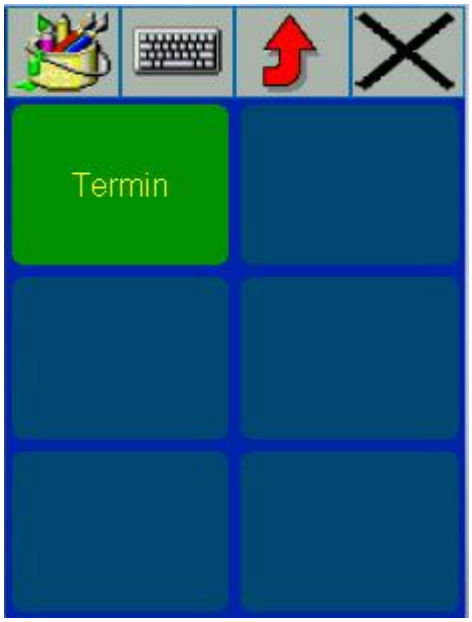


Abb. 33: Container erstellt

Damit haben Sie einen Container erstellt, in den Sie im nächsten Schritt die gewünschte Nachricht einstellen können:

6. Klicken Sie den Titel an.
7. Klicken Sie auf ein leeres Feld. Das folgende Fenster erscheint:

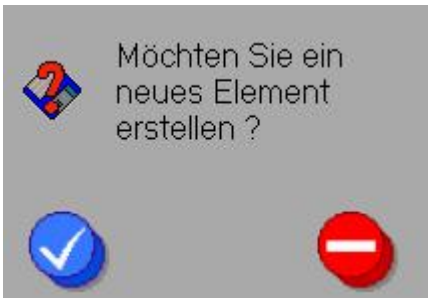


Abb. 34: Bestätigung neues Element

8. Klicken Sie auf „OK“. Das folgende Fenster erscheint:

Abb. 35: Neues Element erstellen

9. Wählen Sie zunächst wieder einen obligatorischen Titel über die Tastatur. Im Anschluss können Sie ein Bild auswählen (siehe oben) sowie eine Nachricht eingeben. Diese können Sie entweder über die Tastatur eingeben oder über das Ordnersymbol aus den Satznachrichten (falls bereits angelegt) übernehmen. Nach Wunsch können Sie der Nachricht zusätzlich einen Sound hinzufügen, z.B. über ein Mikrofon (geräteabhängig; bitte sehen Sie im beigefügten Gerätehandbuch auf der CD nach), oder den entsprechenden Text über die Tastatur eingeben, der dann synthetisiert wird.
10. Nachdem Sie auf „OK“ geklickt haben, ist das Element fertig erstellt und Sie können es nun über die entsprechende Taste im News-Modul aufrufen.

Um nicht mehr benötigte News auf der Kommunikationshilfe wieder löschen zu können, muss eine Systemtaste mit dem Bearbeitungsmodus belegt sein (siehe **Kapitel 4.2.3.3**) und der Bearbeitungsleiste des News-Moduls eine „Löschen“-Taste hinzugefügt werden (siehe **Kapitel 4.2.3.5**).

News können auch über den *TouchSpeak Designer* gelöscht bzw. hinzugefügt und anschließend auf das Gerät übertragen werden (siehe **Kapitel 4.2.2.9.2**). Weitere Einstellungsmöglichkeiten finden Sie in den **Kapiteln 4.2.3.5** und **4.2.3.6.**

3.7 SMS verschicken und empfangen

Mit dem Modul Telefonbuch (siehe **Kapitel 1.1.2.4**) hat der Benutzer die Möglichkeit, SMS zu verschicken.

Bitte beachten Sie, dass diese Funktion geräteabhängig ist. Verfügt Ihr Gerät über diese Funktion, müssen einige Voraussetzungen erfüllt sein, um sie nutzen zu können:

1. Die Funktion muss über den *TouchSpeak Designer* aktiviert sein (siehe **Kapitel 4.2.3.10).**
2. Das Telefonbuch muss über den *TouchSpeak Designer* erstellt und auf das Gerät heruntergeladen worden sein (siehe **Kapitel 4.2.2.9.3**).
3. Ein entsprechendes Symbol muss in der Symbolleiste enthalten sein, mit dem die SMS versendet wird, z.B. .

*Hinweis: Sollte sich dieses Symbol noch nicht in der Symbolleiste befinden, können Sie es über den TouchSpeak Designer hinzufügen (siehe **Kapitel 4.2.3.4.3**).*

Sind diese Voraussetzungen erfüllt, kann eine SMS wie folgt verschickt werden.

1. Wählen Sie eine Nachricht aus (z.B. aus dem Hauptvokabular, den News, dem Satzvokabular oder den Satznachrichten) oder erstellen Sie eine neue über das Schreib-Modul.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass in jedem dieser Module das Symbol zum SMS versenden in der Symbolleiste enthalten sein muss.

2. Klicken Sie auf das „SMS versenden“ Symbol.
3. Wählen Sie aus dem von Ihnen angelegten Telefonbuch die entsprechende Person aus, an die die SMS geschickt werden soll.
4. Klicken Sie auf „Senden“.

5. Sie erhalten eine Bestätigung:

Abb. 36: Bestätigung: SMS erfolgreich versendet

SMS empfangen

Wenn Sie eine SMS auf ihrer Kommunikationshilfe empfangen, erhalten Sie die folgende Benachrichtigung:

Abb. 37: Benachrichtigung: SMS erhalten

Klicken Sie auf OK, um die Nachricht zu lesen. Im Nachrichtenfenster erscheint oben die Nummer des Absenders und darunter die entsprechende Mitteilung. Standardmäßig stehen Ihnen auf der Symbolleiste die Symbole „SMS vorlesen“ und „zurück zur vorherigen Ebene“ zur Verfügung. In **Kapitel 4.2.3.10** wird beschrieben, wie die Symbolleiste verändert werden kann.

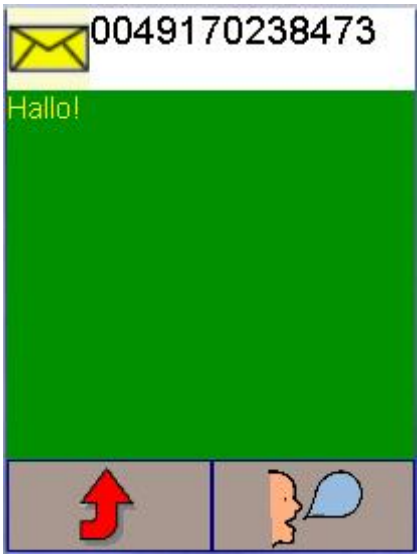


Abb. 38: Nachrichtenfenster

Die Nachricht wird automatisch im Telefonbuch gespeichert. Um auf das Telefonbuch zugreifen zu können, ist ein entsprechendes Symbol in der Hauptnavigationsleiste erforderlich (siehe **Kapitel 4.2.3.4.3**).

3.8 Kamera benutzen

Mit dem Kamera-Modul (siehe **Kapitel 1.1.2.7**) haben Sie die Möglichkeit, mit Ihrer Kommunikationshilfe eigene Fotos zu machen.

Bitte beachten Sie, dass diese Funktion geräteabhängig ist (sehen Sie im beigefügten Gerätehandbuch nach). Verfügt Ihr Gerät über diese Funktion, müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein, um sie nutzen zu können:

1. Die Funktion muss über den *TouchSpeak Designer* aktiviert sein (siehe **Kapitel 4.2.3.11)**.
2. Ein entsprechendes Symbol muss in der Symbolleiste enthalten sein, über das Sie die Funktion aufrufen können, z.B. .
3. Sie können die Fotos entweder im News-Modul oder in einer Foto-Galerie speichern. Um auf die gespeicherten Fotos zugreifen zu können, muss ein entsprechendes Symbol in der Symbolleiste enthalten sein.

*Hinweis: Sollten sich diese Symbole noch nicht in der Symbolleiste befinden, können Sie sie über den TouchSpeak Designer hinzufügen (siehe **Kapitel 4.2.3.4.3**).*

Sind diese Voraussetzungen erfüllt, kann wie folgt ein Foto gemacht werden.

1. Klicken Sie auf das Kamera-Symbol.
2. *TouchSpeak* öffnet den normalen Kamera 'Sucher' Bildschirm des jeweiligen Geräts. Dieser Bildschirm wird vom System zur Verfügung gestellt und ist von Gerät zu Gerät unterschiedlich.
3. Betätigen Sie den Auslöser (diese Taste ist geräteabhängig, bitte sehen Sie im beigefügten Gerätehandbuch nach, wo sie sich an Ihrem Gerät genau befindet). Wenn der Benutzer ein Bild geschossen hat, übernimmt *TouchSpeak* wieder die Kontrolle. Der übliche System-Bestätigungsbildschirm wird nicht angezeigt. Stattdessen zeigt *TouchSpeak* einen eigenen Bildschirm mit dem Foto und „OK“ und „Abbrechen“ Tasten:

Abb. 39: Foto mit den Tasten „OK“ und „Abbrechen“

4. Sie können entweder das gesamte Bild abspeichern oder nur einen Teil des Bildes. Um einen Teil des Bildes auszuwählen, ziehen Sie mit dem Finger oder einem Stift über den entsprechenden Ausschnitt.
5. Wenn Sie auf OK geklickt haben, öffnet sich ein weiteres Fenster, indem Sie gefragt werden, an welcher Stelle Sie das Bild speichern möchten. Hier haben Sie die Wahl zwischen Speichern in der Foto-Galerie oder im News-Modul (Nachrichten):

Abb. 40: Speicherort wählen

Wenn Sie „Nachrichten“ wählen, öffnet sich das News-Modul. Wählen Sie nun einen Ort aus, an dem Sie ein neues Element mit diesem Bild anlegen möchten. Danach öffnet sich das „Bearbeitungs-Fenster“, in dem Sie Titel, Nachricht etc. wählen (siehe **Kapitel 3.6**).

Wenn Sie „Galerie“ wählen, wird das Foto in der Foto-Galerie gespeichert.

Die Kamera-Funktion kann auch im Simulator getestet werden.

3.9 Vokabular auf dem Gerät bearbeiten

Standardmäßig wird das Vokabular über den *TouchSpeak Designer* erstellt. Hier stehen Ihnen eine benutzerfreundliche Oberfläche sowie entsprechende Hilfefunktionen zur Verfügung.

Um das Vokabular auch auf dem Hilfsmittel bearbeiten zu können und um so von einem PC unabhängig zu sein, müssen zunächst einige Voraussetzungen erfüllt sein:

1. Belegen Sie über den *TouchSpeak Designer* eine Hardware-Taste des Geräts mit der Funktion „Bearbeitungsmodus wechseln“ (siehe **Kapitel 4.2.3.3**).
2. Passen Sie die Bearbeitungsleiste, die Sie zur Bearbeitung des Vokabulars auf dem Hilfsmittel benötigen, mit entsprechenden Funktionen und Symbolen an (siehe **Kapitel 4.2.3.4.3**).

Wenn diese Voraussetzungen erfüllt sind, können Sie das Vokabular auf dem Gerät wie folgt bearbeiten:

1. Wechseln über die entsprechend belegte Hardware-Taste in den Bearbeitungsmodus. Daraufhin ändert sich die Symbolleiste.
2. Wählen Sie hier, ob ein Element gelöscht, hinzugefügt oder geändert werden soll. Über „Mehr“ erhalten Sie weitere Einstellungsmöglichkeiten.
    a. Wenn Sie „Hinzufügen“ wählen, gehen Sie nach den gleichen Arbeitsschritten wie in **Kapitel 3.6** vor.
    b. Wenn Sie auf „Ändern“ klicken, wählen Sie das gewünschte Element und ändern Sie im sich öffnenden Fenster die entsprechenden Einstellungen**.**
    c. Wenn Sie „Löschen“ wählen, klicken Sie auf das zu löschende Element und bestätigen Sie mit „OK“.
    d. Über das Symbol „Mehr“ in der Bearbeitungssymbolleiste gelangen Sie zur zweiten Ebene. Hier steht Ihnen nun auch eine andere Bearbeitungsleiste zur Verfügung. Sie können z.B. das Seitenlayout und die Farben ändern. Klicken Sie auf „Speichern“, um alle Einstellungen zu übernehmen.

Um wieder zurück zur normalen Vokabular-Ansicht zu wechseln, betätigen Sie erneut die Hardware-Taste.

<u>Hinweis:</u> Bitte beachten Sie, dass die Bearbeitung des Vokabulars auf dem Hilfsmittel nicht immer sinnvoll ist. Eine Bearbeitung über den TouchSpeak Designer ist übersichtlicher, einfacher zu bedienen und daher zu empfehlen. Zudem ist der Benutzer meist durch eine Überflutung an Möglichkeiten auf seiner Kommunikationshilfe überfordert.

3.10 TouchSpeak wiederherstellen

Diese Funktion wird notwendig, wenn der Akku des Gerätes einmal völlig entladen wurde.

Hinweis: Laden Sie Ihr Kommunikationsgerät immer rechtzeitig auf. Die Akkus der Geräte halten bei normaler Benutzung in der Regel 2-3 Tage. Sie müssen das Gerät nicht ganz entleeren, bevor Sie es wieder aufladen. Wir empfehlen, das Gerät einfach jeden Abend an das Netzteil/Dockingstation anzuschließen. So können Sie eventuellen Datenverlust vermeiden.

Beachten Sie bitte, dass TouchSpeak Kommunikationsgeräte nicht mit einem normalen PC vergleichbar sind. Sie unterscheiden sich vor allem durch ihr Verhalten, wenn Ihnen kein Strom mehr zugeführt wird. Ein handelsüblicher PC kann problemlos ausgeschaltet und/oder vom Strom genommen werden, ohne dabei Daten zu verlieren, da diese auf einer Festplatte gespeichert sind, auf der sie auch ohne Stromzufuhr erhalten bleiben.

Bei den Geräten der Kommunikationshilfe TouchSpeak sind keine Festplatten verbaut. Der Speicher dieser Geräte benötigt permanent eine kleine Menge an Strom, um die Daten auf diesen sogenannten Arbeitsspeichern behalten zu können. Auch wenn Sie den Ausschalteknopf Ihrer Kommunikationshilfe drücken, geben die Akkus des Gerätes weiterhin Energie an die Arbeitsspeicher ab, d.h. dass sich die Akkus trotzdem langsam leeren, auch wenn das Gerät ausgeschaltet ist. Schließen Sie es daher immer rechtzeitig an die Ladestation an.

Sollte es passieren, dass *TouchSpeak* auf Ihrem Gerät gelöscht wurde, da der Akku des Gerätes vollkommen entladen wurde, bietet *TouchSpeak* verschiedene Möglichkeiten, die Daten auf Ihrer Kommunikationshilfe wieder herzustellen. Befolgen Sie bitte einen der folgenden Schritte:

1. **Möglichkeit: Wiederherstellung durch die Reparaturfunktion auf der Kommunikationshilfe:**

Sofern Sie eine Variante von *TouchSpeak* erworben haben, mit der Sie auf die Betriebssystemebene zugreifen können, bietet Ihnen *TouchSpeak* die Möglichkeit, die Daten direkt am Gerät wieder herzustellen. Hierfür rufen Sie bitte den Datei Explorer unter *„Start->Programme“* auf wie im folgenden Screenshot verdeutlicht:

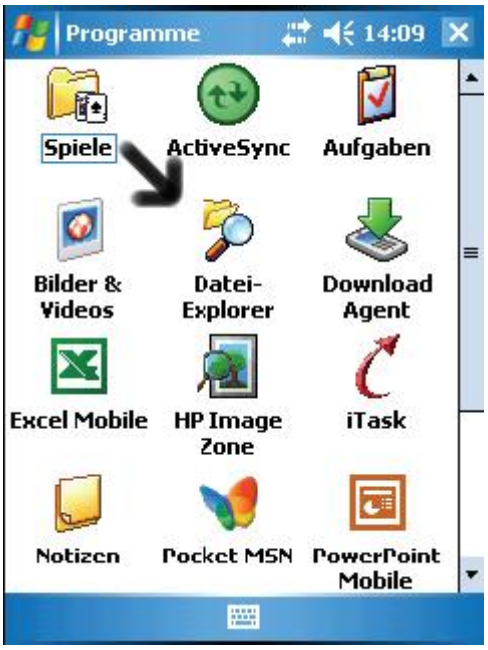


Abb. 41: Datei-Explorer

Nachdem Sie den Datei Explorer gestartet haben, klicken Sie bitte oben links das Menü an :

Abb. 42: Menü: SD Card auswählen

Wählen Sie nun *„SD Card“* aus. Sollten Sie die SD Card nicht direkt auswählen können, klicken Sie zuerst auf „Mein Gerät“, dann auf das Ordnersymbol mit der Bezeichnung SD Card. Weitere mögliche Bezeichnungen, abhängig von Ihrem Gerätetyp sind *„Speicherkarte“*, *„Storage Card“*, *„CF Card“*, *„Compact Flash Card“*.

Wenn Sie die *„SD Card“* ausgewählt haben sehen Sie eine Datei namens *„RepairTouchSpeak“*. Klicken Sie auf diese Datei, *TouchSpeak* wird dann automatisch wiederhergestellt.

2. Möglichkeit: *TouchSpeak* über den *TouchSpeak Designer* wiederherstellen:

Der *TouchSpeak Designer* speichert automatisch jede Änderung, die Sie an einem Vokabular für einen Benutzer vornehmen. Sie müssen also nur das Vokabular, das Sie erstellt haben wieder auf die Kommunikationshilfe übertragen. Gehen Sie hier wie in **Kapitel 2.5** „Installation von *TouchSpeak* auf dem Gerät“ beschrieben vor. Übertragen Sie anschließend das gewünschte Vokabular nochmals auf die Kommunikationshilfe (siehe **Kapitel 4.2.4**).

Tipp: Zusätzlich zum täglichen Aufladen empfehlen wir, das Gerät von Zeit zu Zeit (ca. einmal in der Woche) zu resetten. Drücken Sie dafür mit einem spitzen Gegenstand, z.B. einem Kuli, auf den Reset-Knopf an der Außenseite Ihrer Kommunikationshilfe (geräteabhängig – bitte sehen im mitgelieferten Gerätehandbuch nach, wo sich der Reset-Knopf an Ihrem Gerät genau befindet). Dadurch wird verhindert, dass sich das Gerät aufhängt.

4. TouchSpeak Designer

Mit Hilfe des *TouchSpeak Designers* können Sie Vokabulare erstellen und bearbeiten sowie verschiedene Einstellungen vornehmen, die auf die Kommunikationshilfe übertragen werden, um diese somit optimal an die individuellen Bedürfnisse des Benutzers anpassen zu können.

Die Oberfläche des *TouchSpeak Designers* ist benutzerfreundlich gestaltet, so dass Sie sich leicht zurecht finden. Durch die kontextsensitive Hilfe (siehe **Kapitel 4.2.6**), die jederzeit aufgerufen werden kann, sind alle Einstellungen problemlos vorzunehmen. Zusätzlich gibt es weitere eingebaute Hilfestellungen wie z.B. den Konfigurationsassistenten (siehe **Kapitel 4.1.1**), der das Anlegen neuer Benutzer vereinfacht.

Zur leichteren Navigation durch das Programm befindet sich im oberen Teil des Fensters eine Symbolleiste, durch die die wichtigsten Befehle schnell aufgerufen werden können. Links im Fenster ist der *TouchSpeak* Simulator (siehe **Kapitel 4.3.2**) zu sehen und rechts das eigentliche Bearbeitungsfenster, das sich je nach ausgewählter Kategorie ändert. Über die Menüleiste (siehe **Kapitel 4.3**) haben Sie Zugriff auf weitere Optionen. Bei jedem Start des *TouchSpeak Designers* wird automatisch die Willkommensseite geöffnet.

In den folgenden Abschnitten werden zunächst eine Schritt für Schritt Anleitung für den Konfigurationsassistenten und zur Erstellung eines Vokabulars gegeben, um einen ersten Überblick über den *TouchSpeak Designer* und seine Einstellungsvielfalt zu vermitteln. Im Anschluss wird ausführlich auf die Symbolleiste mit ihren einzelnen Funktionen eingegangen und anschließend die Menüleiste, über die zusätzliche Optionen verfügbar sind, erläutert. Der letzte Abschnitt befasst sich mit den verschiedenen Editoren, die zur Bearbeitung des Vokabulars und des Schreib-Moduls benötigt werden.

4.1 Schritt für Schritt

Mit Hilfe der folgenden beiden Abschnitte lernen Sie die wichtigsten Einstellungsmöglichkeiten und das Anlegen benutzerspezifischer Vokabulare kennen. Alle der hier beschriebenen Punkte werden in den nächsten Abschnitten und Kapiteln wieder aufgegriffen und zum Teil ausführlicher erklärt. Zunächst sollen Sie jedoch einen Überblick über die Software erhalten. Am besten führen Sie dazu die hier beschriebenen Schritte parallel am PC durch.

4.1.1 Konfigurationsassistent

Der Konfigurationsassistent wird automatisch gestartet, wenn ein neuer Benutzer angelegt wird. Über den Assistenten werden Schritt für Schritt die wichtigsten Einstellungen für die Kommunikationshilfe in Verbindung mit dem neuen Benutzer vorgenommen. Der *TouchSpeak Designer* unterstützt Sie dabei, indem er wichtige Daten über den Klienten abfragt und das Gerät dann nach diesen Bedürfnissen konfiguriert. Alle hier gemachten Einstellungen können jederzeit in der Symbolleiste unter „Konfiguration“, wo auch weitere Optionen zu finden sind, geändert werden.

Tipp: Wenn Sie im Anschluss an dieses Kapital das Tutorial durchgehen möchten, so folgen Sie zusätzlich den Anweisungen, die durch dieses Zeichen

gekennzeichnet sind. Andernfalls können Sie diese Anweisungen ignorieren.

4.1.1.1 Einen neuen Benutzer anlegen

In den folgenden Schritten wird erklärt, wie Sie einen neuen Benutzer anlegen und wie Sie bereits hier die grundlegenden Einstellungen für sein Hilfsmittel verwalten können.

Damit durch das Tutorial nicht ein anderes Vokabular in Ihrem System verändert wird, werden wir mit einem komplett neuen Klienten und neuem Vokabular starten.

Um einen Klienten zu erstellen, folgen Sie bitte den nächsten Schritten:

Klicken Sie im *TouchSpeak Designer* auf das folgende Symbol:

In dem sich öffnenden Fenster haben Sie nun die Möglichkeit, einen neuen Klienten zu erstellen. Klicken Sie hierfür auf „Einen neuen Benutzer anlegen“.

Im nächsten Schritt werden Sie aufgefordert den Vor- und Zunamen des Benutzers anzugeben:

Abb. 43: Neuen Benutzer anlegen

Geben Sie hier als Namen “Tutorial” ein.

Klicken Sie anschließend auf „Weiter“.

4.1.1.2 Geräteauswahl

Im nächsten Bild werden Sie aufgefordert den Gerätetyp und den Lizenztyp von *TouchSpeak* zu bestimmen:

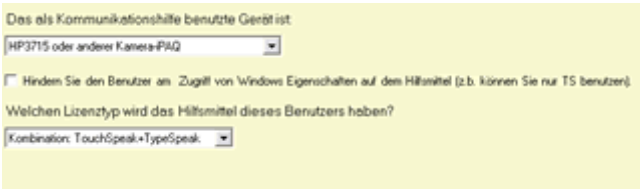

Das als Kommunikationshilfe benutzte Gerät ist:
HP3715 oder anderer Kamera-PAQ
Hindern Sie den Benutzer am Zugriff von Windows Eigenschaften auf dem Hilfsmittel (z.b. können Sie nur TS benutzen).
Welchen Lizenztyp wird das Hilfsmittel dieses Benutzers haben?
Kombination: TouchSpeak+TypeSpeak

Abb. 44: Geräteauswahl

Suchen Sie hier den Gerätetyp, den Sie benutzen, in der Liste oben und wählen Sie Ihren Lizenztyp unten aus. Wenn Sie nicht sicher sind, welches Gerät Sie haben und welchen Lizenztyp Sie benutzen, kontaktieren Sie Ihren Händler.

In unserem Tutorial wählen wir das Gerät „irgendein Pocket-PC“ und als Lizenztyp die Kombination *TouchSpeak* und *TypeSpeak*.

„Hindern Sie den Benutzer am Zugriff von Windows Eigenschaften auf dem Hilfsmittel (z.B. können Sie nur TouchSpeak benutzen)“:

Diese Einstellung muss aktiviert sein! Allein zu Support- und Wartungszwecken kann es nötig sein, auf Windows zugreifen zu müssen. Im Regelfall sollte der Benutzer jedoch keinen Zugriff auf Windows haben.

4.1.1.3 Modulauswahl

Im nächsten Schritt sehen Sie die Module, die Sie für Ihr Gerät benutzen können. Folgend eine kurze Erläuterung:

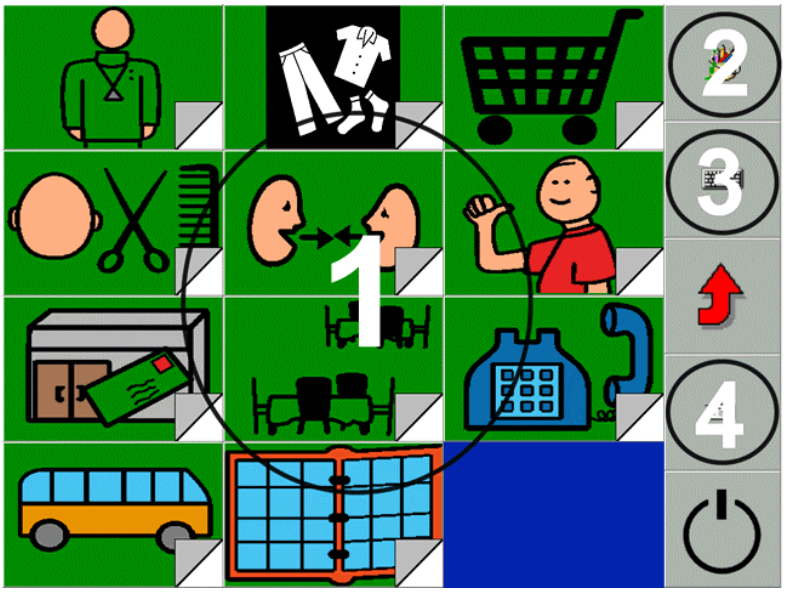


Abb. 45: Modulauswahl

1. **Hauptvokabular**

   Das Hauptvokabular enthält die Sprachelemente, die Sie für den Klienten auf das Gerät laden. Das Hauptvokabular können Sie selbst erstellen bzw. verändern oder eines der beiden Standardvokabulare benutzen, die wir bei der Auslieferung von *TouchSpeak* mitinstallieren (siehe **Anhang**).

   Hinweis: Die mitgelieferten Standardvokabulare dienen als Vorschlag für eine eigene Vokabularhierarchie bzw. als Datencontainer, um sich bestimmte, für Ihren Patienten relevante Kategoriezweige einfach kopieren zu können. Wir raten davon ab, dem Patienten eines der Standardvokabulare unverändert auf das Hilfsmittel zu übertragen. In der Regel sind die Vokabulare für das kennen lernen und die Einarbeitung in das Gerät zu umfangreich.

2. **Mal-Modul**

   Das Mal-Modul ist ein Ansatz, nicht nur die (verloren gegangene) Sprache zu kompensieren, sondern auch andere Fähigkeiten zu Gunsten der Kommunikationsförderung zu nutzen. Wählen Sie das Mal-Modul aus, wenn es für Ihren Klienten sinnvoll erscheint. Weitere Informationen zum Mal-Modul finden Sie in den **Kapiteln 4.2.2.10.2** und **4.2.3.8**.

3. **Das Schreib-Modul**

   Über das Schreib-Modul können Sie auf einer Software- bzw. Hardwaretastatur (geräteabhängig; bitte sehen Sie im beigefügten Gerätehandbuch nach) Ausdrücke schreiben und diese auch mit Hilfe der synthetischen Stimme wiedergeben lassen. Weitere Informationen zum Schreib-Modul finden Sie in **Kapitel 4.2.3.9**.

4. **Das News-Modul**

   Das News-Modul ist als Nebenvokabular zu betrachten. Dadurch soll dem Patienten der Umgang mit dem Hauptvokabular erleichtert werden. Sprachelemente, die voraussichtlich nur für kurze Zeit bedeutsam sind, können hier eingetragen werden, um die Struktur des Hauptvokabulars nicht zu verändern. Der Klient kann sich so besser an die Struktur des Hauptvokabulars gewöhnen.

5. **Kamera**

   Wenn Ihr Gerät über eine Kamera-Funktion verfügt, können Sie mit Ihrer Kommunikationshilfe auch Fotos machen und sie speichern.

6. **Textmeldungen (SMS)**

   Verfügt Ihr Gerät über eine SMS-Funktion, so können Sie über das Schreib-Modul Nachrichten verfassen und diese als SMS verschicken.

Wählen Sie die Module aus, die Sie für Ihren Klienten als sinnvoll erachten. Sie können diese Einstellungen auch später in der Gerätekonfiguration (siehe **Kapitel 4.2.3**) ändern.

Für das Tutorial benötigen wir ausschließlich das Hauptvokabular. Sie können dennoch auch die anderen Module auswählen. Dies hat keinen Einfluss auf das Tutorial.

4.1.1.4 Sprache auswählen

Im nächsten Fenster können Sie die Sprache auswählen und bestimmen, ob der Benutzer ein akustisches Feedback benötigt.

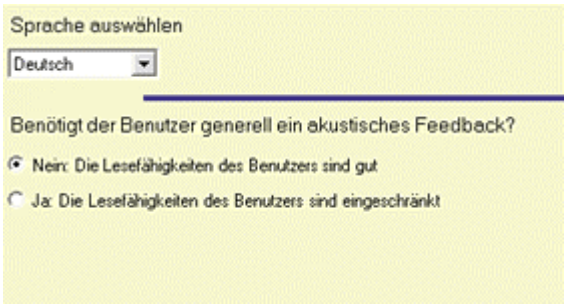

Sprache auswählen
Deutsch
Benötigt der Benutzer generell ein akustisches Feedback?
Nein: Die Lesefähigkeiten des Benutzers sind gut
Ja: Die Lesefähigkeiten des Benutzers sind eingeschränkt

Abb. 46: Sprache und Feedback einstellen

„Benötigt der Benutzer generell ein akustisches Feedback?“:

Wenn Sie diese Frage mit „Ja“ beantworten, liest *TouchSpeak* dem Benutzer alle Systemmeldungen vor. Systemmeldungen können z.B. sein: „Möchten Sie speichern?“.

Diese Einstellung hat nur Auswirkungen auf das Hilfsmittel, aber nicht auf den *TouchSpeak Designer*.

Einstellungen, die Sie hier vornehmen beeinflussen nicht das Tutorial.

4.1.1.5 Einstellungen Vokabular

Hier können Sie das Hauptvokabular für die Bedürfnisse Ihres Klienten anpassen.

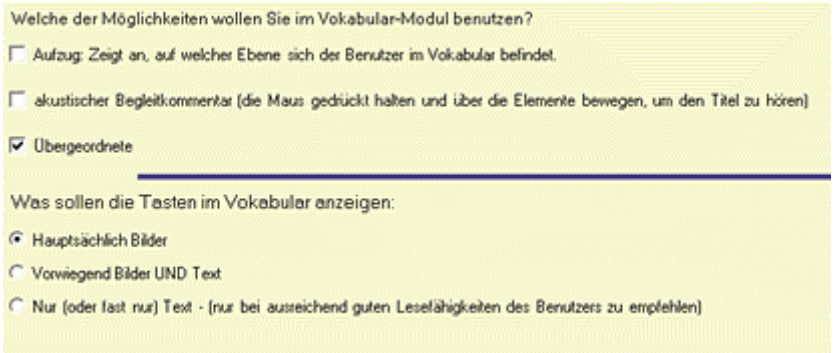

Welche der Möglichkeiten wollen Sie im Vokabular-Modul benutzen?
Aufzug: Zeigt an, auf welcher Ebene sich der Benutzer im Vokabular befindet.
akustischer Begleitkommentar (die Maus gedrückt halten und über die Elemente bewegen, um den Titel zu hören)
Übergeordnete
Was sollen die Tasten im Vokabular anzeigen:
Hauptsächlich Bilder
Vorwiegend Bilder UND Text
Nur (oder fast nur) Text - (nur bei ausreichend guten Lesefähigkeiten des Benutzers zu empfehlen)

Abb. 47: Einstellungen für das Vokabular

Wählen Sie aus den angegebenen Möglichkeiten die aus, die für Ihren Klienten geeignet sind.

Aufzug:

Wenn Sie den „Aufzug“ aktivieren, bekommen Sie am Rand angezeigt, auf welcher Ebene im Vokabular Sie sich befinden. Durch einen Klick auf die gewünschte Ebene kommen Sie direkt dorthin.

Akustischer Begleitkommentar

Wenn Sie den akustischen Begleitkommentar ausgewählt haben, können Sie bei gedrückter Maustaste den Zeiger über die Sprachelemente führen, um zu hören, welche Meldungen hinter diesen Elementen stehen.

Übergeordnete

Diese Option kennzeichnet ein Sprachelement als übergeordnetes Sprachelement. Das heißt, dass sich untergeordnet zu diesem Element weitere Sprachelemente befinden. Diese Option sollten Sie aktiviert lassen.

Hauptsächlich Bilder

Bei den Sprachelementen wird der Titel des Elements nicht angezeigt.

Vorwiegend Bilder UND Text

Der Titel der Sprachelemente wird zusätzlich zu dem Bild angezeigt.

Nur Text

Die Sprachelemente werden nur mit Text angezeigt.

4.1.1.6 Navigation

Legen Sie hier fest, welche Symbole auf der Hauptnavigationsleiste enthalten sein sollen und an welcher Stelle im Bildschirm sie sich befinden soll.

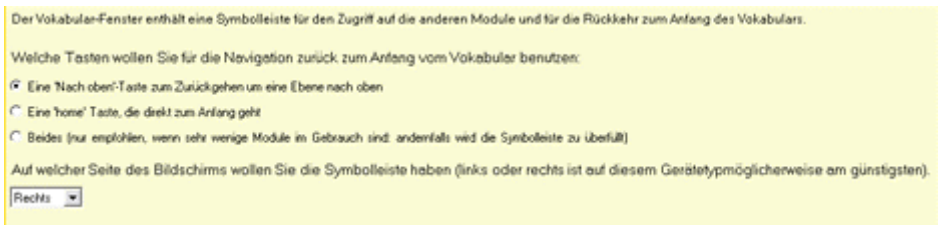
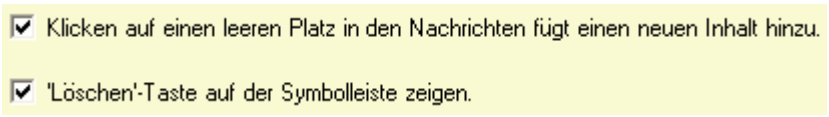
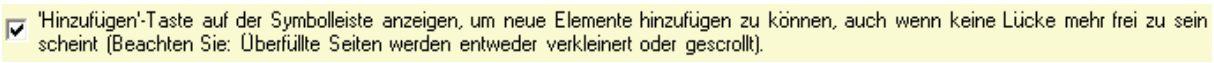

Der Vokabular-Fenster enthält eine Symbolleiste für den Zugriff auf die anderen Module und für die Rückkehr zum Anfang des Vokabulars.
Welche Tasten wollen Sie für die Navigation zurück zum Anfang vom Vokabular benutzen:
Eine 'Nach oben'-Taste zum Zurückgehen um eine Ebene nach oben
Eine 'home' Taste, die direkt zum Anfang geht
Beides (nur empfohlen, wenn sehr wenige Module im Gebrauch sind; andernfalls wird die Symbolleiste zu überfüllt)
Auf welcher Seite des Bildschirms wollen Sie die Symbolleiste haben (links oder rechts ist auf diesem Gerätetypmöglicherweise am günstigsten).
Rechts

Abb. 48: Einstellungen für die Hauptnavigationsleiste

4.1.1.7 News-Modul

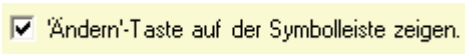
Das News-Modul kann man als eigenständiges Nebenvokabular verstehen, dass dem Zweck dient, Nachrichten abzuspeichern, die nur kurzzeitig von Bedeutung sind, ohne dabei ständig die Struktur des Hauptvokabulars verändern zu müssen. Hier können die folgenden Einstellungen für das News-Modul vorgenommen werden:


Klicken auf einen leeren Platz in den Nachrichten fügt einen neuen Inhalt hinzu.
'Löschen'-Taste auf der Symbolleiste zeigen.

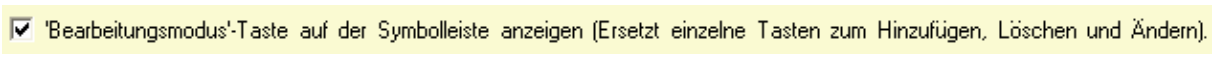

'Hinzufügen'-Taste auf der Symbolleiste anzeigen, um neue Elemente hinzufügen zu können, auch wenn keine Lücke mehr frei zu sein scheint (Beachten Sie: Überfüllte Seiten werden entweder verkleinert oder gescrollt).

Eine „Löschen“-Taste in der Symbolleiste ermöglicht, nicht mehr benötigte News einfach über das Kommunikationsgerät wieder zu entfernen, ohne es an den PC anschließen zu müssen. Die Option „Hinzufügen“ legt eine Taste an, mit der Sie weitere Nachrichten erstellen können, auch wenn kein Platz mehr auf der Symbolleiste ist.

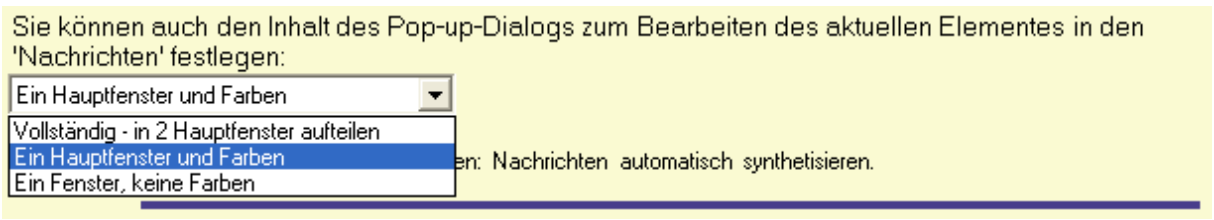
Das Vokabular wird dann je nach Einstellung verkleinert oder kann gescrollt werden.



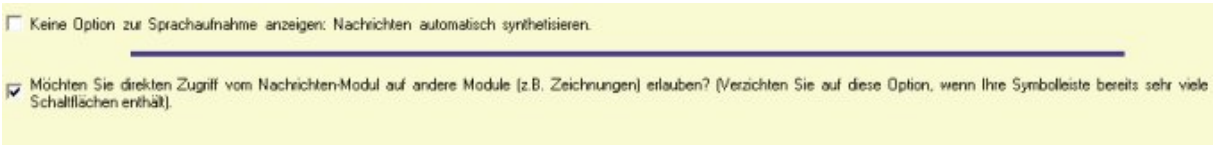
Durch die „Ändern“-Taste haben Sie die Möglichkeit Elemente direkt im News-Modul zu verändern.



Benutzen Sie die „Bearbeitungsmodus“-Taste, wenn Ihre Symbolleiste droht, zu voll zu werden. Funktionen wie „Löschen“ erscheinen dann im Bearbeitungsmodus, und müssen nicht im News-Modul angezeigt werden.


Sie können auch den Inhalt des Pop-up-Dialogs zum Bearbeiten des aktuellen Elementes in den 'Nachrichten' festlegen:
Ein Hauptfenster und Farben
Vollständig - in 2 Hauptfenster aufteilen
Ein Hauptfenster und Farben
Ein Fenster, keine Farben
en: Nachrichten automatisch synthetisieren.

Mit Hilfe dieser Option können Sie den Inhalt und das Layout des Bearbeitungsbildschirms auf dem Hilfsmittel festlegen. Wenn Sie die Option „Ein Hauptfenster und Farben“ anklicken, haben Sie beispielsweise die Möglichkeit, der erstellten Taste eine andere Farbe zu geben.

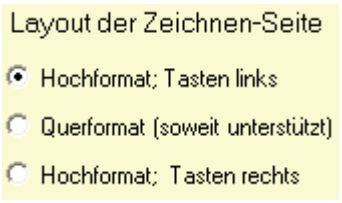

Keine Option zur Sprachaufnahme anzeigen: Nachrichten automatisch synthetisieren.
Möchten Sie direkten Zugriff vom Nachrichten-Modul auf andere Module (z.B. Zeichnungen) erlauben? (Verzichten Sie auf diese Option, wenn Ihre Symbolleiste bereits sehr viele Schaltflächen enthält).

Lassen Sie das Feld „Keine Sprachaufnahmenoptionen anzeigen“ besser unmarkiert. So können Sie später immer noch wählen, ob die synthetische oder eine aufgenommene Stimme benutzt wird, sofern ein Mikrofon am Gerät vorhanden ist (geräteabhängig; bitte sehen Sie im beigefügten Gerätehandbuch nach).

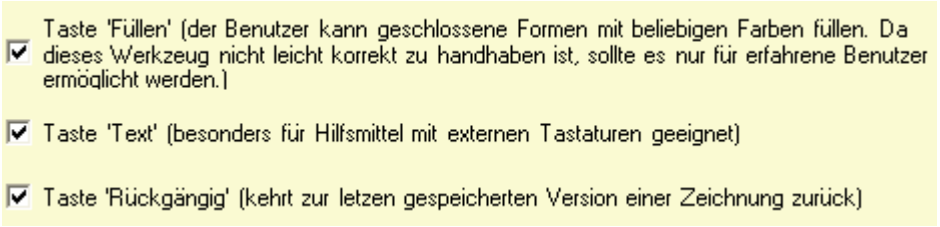
Weitere Informationen zu den Einstellungsmöglichkeiten des News-Moduls finden Sie in den **Kapiteln 4.2.3.5** und **4.2.3.6**.

4.1.1.8 Mal-Modul

In diesem Fenster können Sie jetzt festlegen, wie das Mal-Modul aussehen soll.



Wählen Sie aus, wie der Bildschirm angezeigt werden soll. Im Hochformat können die Tasten links oder rechts angeordnet werden. Im Querformat, z. B. bei TouchSpeak XXL, erhalten Sie eine breitere Zeichnungsfläche, mit unten liegender Werkzeugleiste.

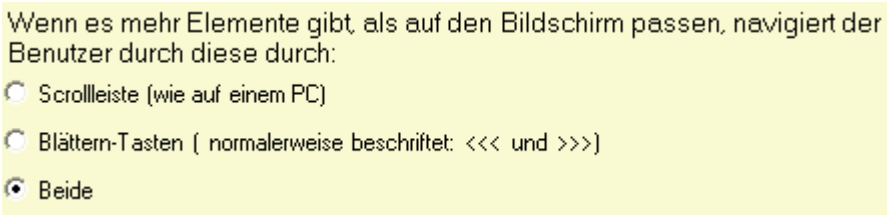

Taste 'Füllen' (der Benutzer kann geschlossene Formen mit beliebigen Farben füllen. Da dieses Werkzeug nicht leicht korrekt zu handhaben ist, sollte es nur für erfahrene Benutzer ermöglicht werden.)
Taste 'Text' (besonders für Hilfsmittel mit externen Tastaturen geeignet)
Taste 'Rückgängig' (kehrt zur letzen gespeicherten Version einer Zeichnung zurück)

Zusätzlich haben Sie hier noch die Möglichkeit die Tasten „Füllen“, „Text“ und „Rückgängig“ zu erstellen. Die „Füllen“ Funktion verhält sich wie bei Windows, der Benutzer sollte jedoch in der Lage sein, geschlossene Formen zu erkennen und erstellen zu

können. Mit der „Text“-Taste kann der Benutzer beliebig Buchstaben und Wörter in die Zeichnung setzen und mit der „Rückgängig“-Taste alles wieder zurücksetzen.

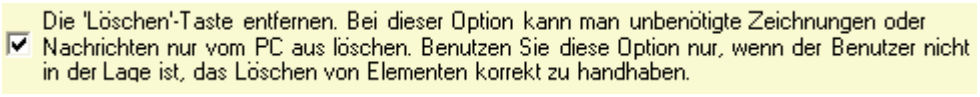
4.1.1.9 Zeichnungs- und Texteingabegalerien

Die Galerien sind die Speicherorte für Bilder und Texte. Es gibt eine Texteingabe-Galerie im Schreib-Modul und eine Galerie für Zeichnungen im Mal-Modul. Sie können hier das Layout und die Grundfunktion der Galerien festlegen.


Wenn es mehr Elemente gibt, als auf den Bildschirm passen, navigiert der Benutzer durch diese durch:
Scrollleiste (wie auf einem PC)
Blättern-Tasten (normalerweise beschriftet: <<< und >>>)
Beide

Bei vielen Bildern oder Textzeilen in einer Galerie braucht der Benutzer die Möglichkeit, alle Sprachelemente im Überblick zu sehen. Hierfür kann entweder die „Scrollleiste“ aktiviert werden oder es werden „Blättern“-Tasten verwendet. Im zweiten Fall liegen die gespeicherten Zeichnungen oder Texte auf mehreren Seiten, und der Benutzer kann durch eine „Vor-“ und „Zurück-Taste“ zwischen ihnen hin- und her wechseln.

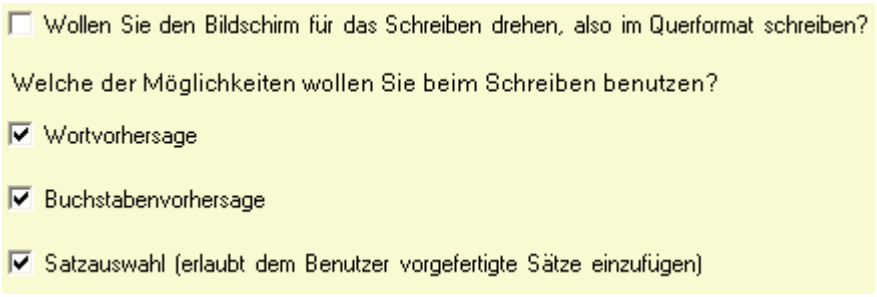
Weitere Einstellmöglichkeiten, wie Zeilengröße und Symbolleiste finden Sie in der Konfiguration (siehe **Kapitel 4.2.3**), entsprechend unter Mal-Modul und Schreib-Modul.


Die 'Löschen'-Taste entfernen. Bei dieser Option kann man unbenötigte Zeichnungen oder Nachrichten nur vom PC aus löschen. Benutzen Sie diese Option nur, wenn der Benutzer nicht in der Lage ist, das Löschen von Elementen korrekt zu handhaben.

Standardmäßig gibt es eine „Löschen“-Taste in den Galerien. Durch das Entfernen der Taste kann verhindert werden, dass ungewollt Texte oder Zeichnungen gelöscht werden.

4.1.1.10 Schreib-Modul

In diesem Modul können frei Texte und Wörter erstellt werden. Sie haben folgende Konfigurationsmöglichkeiten:


Wollen Sie den Bildschirm für das Schreiben drehen, also im Querformat schreiben?
Welche der Möglichkeiten wollen Sie beim Schreiben benutzen?
Wortvorhersage
Buchstabenvorhersage
Satzauswahl (erlaubt dem Benutzer vorgefertigte Sätze einzufügen)

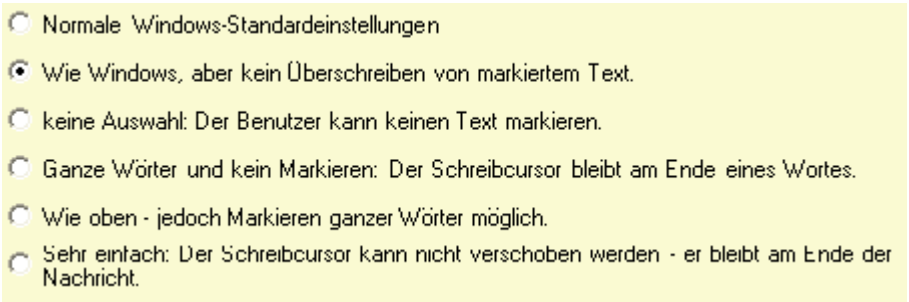
Der Vorteil beim Querformat ist die breitere Schreibfläche und die somit größere Bildschirmtastatur. Die Wortvorhersage gibt dem Benutzer die Möglichkeit schneller zu kommunizieren. Die Buchstabenvorhersage arbeitet ähnlich wie die Wortvorhersage. Sie ist dann sinnvoll, wenn der Benutzer Hilfe braucht, Wörter richtig zu schreiben bzw. Probleme hat, Buchstaben für ein Wort logisch zusammenzusetzen.

4.1.1.11 Wichtige Schreibfunktionen

Legen Sie hier fest welche Grundfunktionen im Schreib-Modul genutzt werden sollen.

Hinweis: Bitte markieren Sie diese Funktion, da sie wichtig für die Vorhersagen ist. Wenn sie nicht aktiviert ist, würde z.B. das Wort „Bälle“ in der Wortvorhersage nicht erscheinen, wenn man mit einem „B“ begonnen hat.

Sie können nun festlegen, wie der Schreibbereich arbeiten soll.

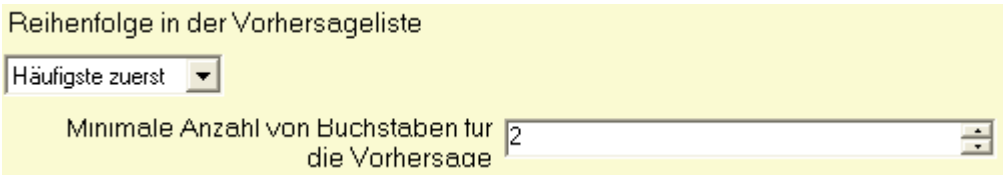

Normale Windows-Standardeinstellungen
Wie Windows, aber kein Überschreiben von markiertem Text.
keine Auswahl: Der Benutzer kann keinen Text markieren.
Ganze Wörter und kein Markieren: Der Schreibcursor bleibt am Ende eines Wortes.
Wie oben - jedoch Markieren ganzer Wörter möglich.
Sehr einfach: Der Schreibcursor kann nicht verschoben werden - er bleibt am Ende der Nachricht.

„Normale Windows-Standarteinstellung“ bedeutet, dass der Cursor frei im Text bewegt werden kann, und Buchstaben, Wörter oder Abschnitte markiert und überschrieben werden können.

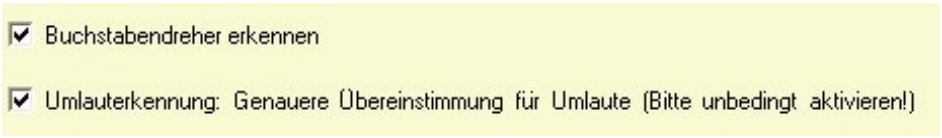
Bei „keine Auswahl“ kann auch frei im Text gearbeitet werden, jedoch kann nichts mehr markiert werden.

4.1.1.12 Wortvorhersage

Die Wortvorhersage dient der schnellen Kommunikation. Der Benutzer gibt die ersten Buchstaben der Wörter ein, und das Modul gibt die dazu gehörigen Möglichkeiten an. Sie können hierzu in der Konfiguration festlegen, wie und welche Wörter in der Vorhersage genutzt werden sollen.



Sie können die Reihenfolge der Wörter selbst bestimmen. Es können die Häufigsten angezeigt werden, die kürzesten oder nach alphabetischer Reihenfolge. Mit der Anzahl der Buchstaben legen Sie fest, ab wann die Wörter vorgegeben werden.

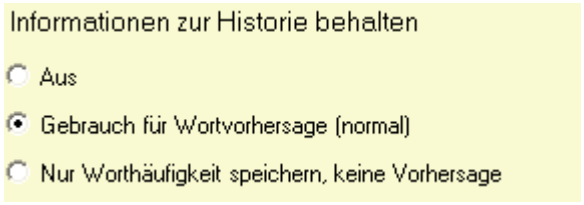


Die „Buchstabendreher erkennen“ Funktion dient als Rechtschreibhilfe. Wenn einzelne, verkehrte Buchstaben in einem Wort vorkommen, werden diese automatisch geändert.

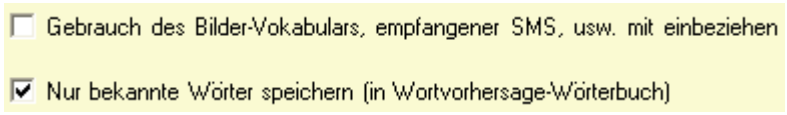
Hinweis: Bitte aktivieren Sie unbedingt die Option Umlauterkennung”.

Historie (verschiedene Schreib-Funktionen)

Die Historie dient der Wortvorhersage. Sie ist vergleichbar mit einem Benutzerwörterbuch. Alles was der Klient schreibt, kann in der Historie festgehalten werden und für die Wortvorhersagefunktion benutzt werden. Im Folgenden können Sie festlegen, welche Wörter gespeichert werden sollen, und wie mit ihnen umgegangen werden soll.



Sie können die Historie für die Wortvorhersage verwenden oder auch nur die Worthäufigkeit speichern. Bei „nur Worthäufigkeit, keine Vorhersage“ werden die häufigsten Wörter in einem Wörterbuch gespeichert aber die Wortvorhersage deaktiviert.


Gebrauch des Bilder-Vokabulars, empfangener SMS, usw. mit einbeziehen
Nur bekannte Wörter speichern (in Wortvorhersage-Wörterbuch)

Wenn Sie die Funktion „Nur bekannte Wörter speichern“ verwenden, werden nur Wörter im Wortvorhersage-Wörterbuch gespeichert, die auch im eigenen Vokabular vorhanden sind.

Nach diesem Punkt ist die Gerätekonfiguration über den Assistenten abgeschlossen. Alle Einstellungen dieses Assistenten können nachträglich über die Geräte-Konfiguration (siehe **Kapitel 4.2.3**) geändert werden. Dort können einige Einstellungen auch genauer vorgenommen werden.

4.1.2 Tutorial

Dieses Tutorial wird ein kleines Vokabular erstellen, um zu demonstrieren, wie man die wichtigsten Teile des *TouchSpeak Designers* benutzt. Bevor wir mit dem eigentlichen Tutorial starten, folgen Sie den Anweisungen des Konfigurationsassistenten. Gehen Sie hierbei wie unter „Konfigurationsassistent“ beschrieben vor. Im Anschluss können Sie mit dem Tutorial beginnen.

4.1.2.1 Vokabular hinzufügen

Wir werden eine Seite des Vokabulars **Notfall** erstellen. Es wird die Elemente **Polizei** und **Notruf** enthalten. Zuerst erstellen wir die Seite **Notfall**, die dann zu den einzelnen Elementen führen wird.

Im Anschluss an den Konfigurationsassistenten erscheint folgendes Fenster:

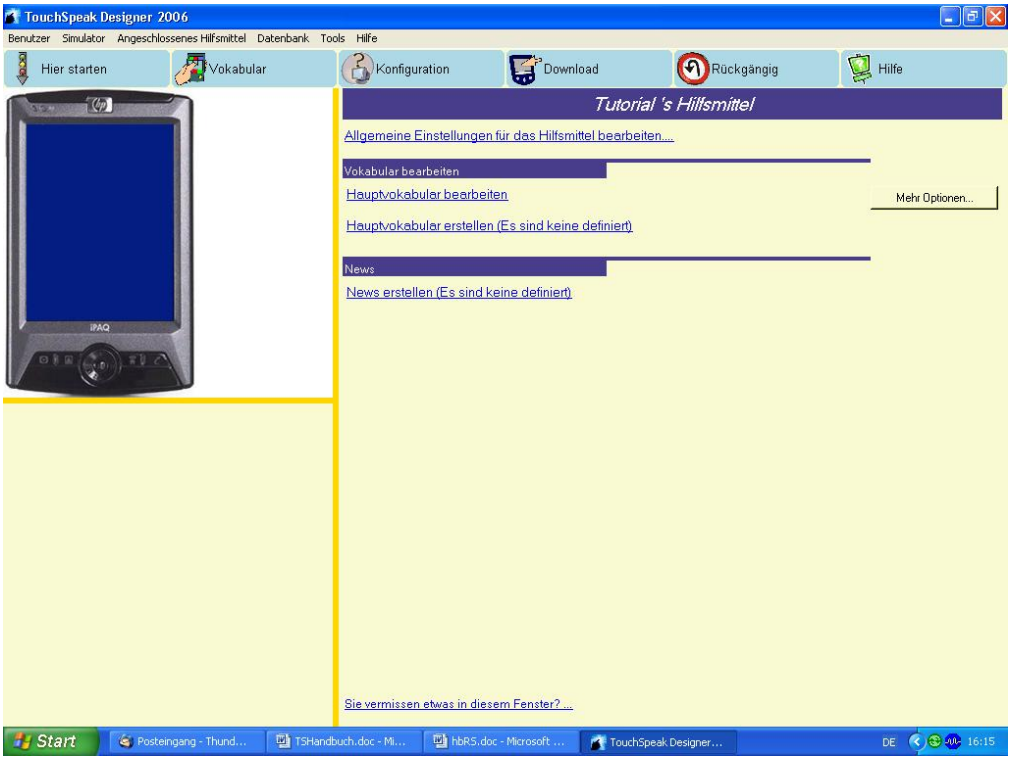


Abb. 49: Übersichtsseite

Klicken Sie auf „Hauptvokabular erstellen“. Es erscheint folgendes Fenster:

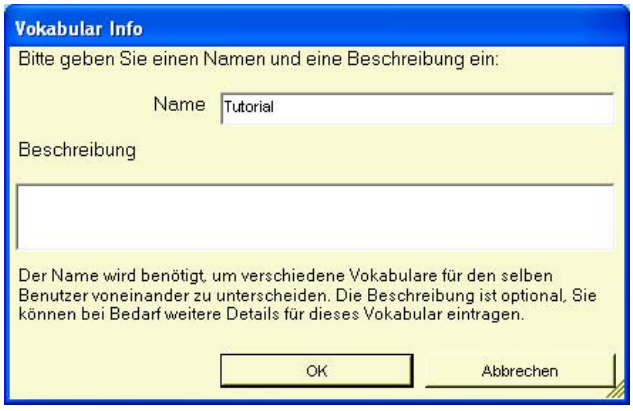

Vokabular Info
Bitte geben Sie einen Namen und eine Beschreibung ein:
Name
Tutorial
Beschreibung
Der Name wird benötigt, um verschiedene Vokabulare für den selben Benutzer voneinander zu unterscheiden. Die Beschreibung ist optional, Sie können bei Bedarf weitere Details für dieses Vokabular eintragen.
OK
Abbrechen

Abb. 50: Beschreibung für neues Vokabular

Geben Sie „Tutorial“ in das Feld „Name“ ein. Klicken Sie zum Schluss auf „OK“.

Es öffnet sich folgendes Fenster:

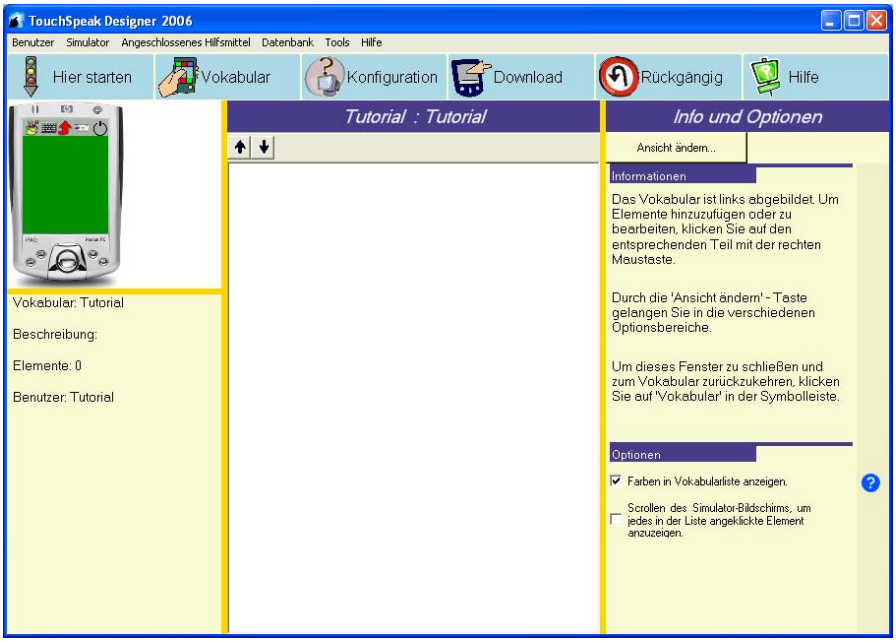
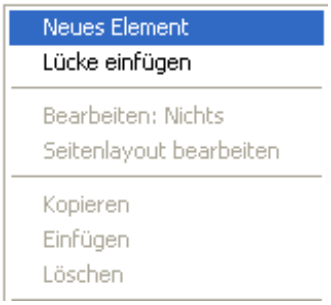

TouchSpeak Designer 2006
Benutzer Simulator Angeschlossenes Hilfsmittel Datenbank Tools Hilfe
Hier starten
Vokabular
Konfiguration
Download
Rückgängig
Hilfe
Tutorial : Tutorial
Info und Optionen
Ansicht ändern...
Informationen
Das Vokabular ist links abgebildet. Um Elemente hinzuzufügen oder zu bearbeiten, klicken Sie auf den entsprechenden Teil mit der rechten Maustaste.
Durch die 'Ansicht ändern' - Taste gelangen Sie in die verschiedenen Optionsbereiche.
Um dieses Fenster zu schließen und zum Vokabular zurückzukehren, klicken Sie auf 'Vokabular' in der Symbolleiste.
Optionen
Farben in Vokabularliste anzeigen.
Scrollen des Simulator-Bildschirms, um jedes in der Liste angeklickte Element anzuzeigen.
Vokabular: Tutorial
Beschreibung:
Elemente: 0
Benutzer: Tutorial

Abb. 51: Vokabular bearbeiten

Um das erste Element zu erstellen, sind die folgenden Schritte notwendig:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste in das leere weiße Feld. Folgendes Menü wird angezeigt:



2. Wählen Sie „Neues Element“ aus dem Menü aus. Dies wird den Element-Editor (siehe **Kapitel 4.4.1**) öffnen, welcher Sie durch die Erstellung des Elements führt.

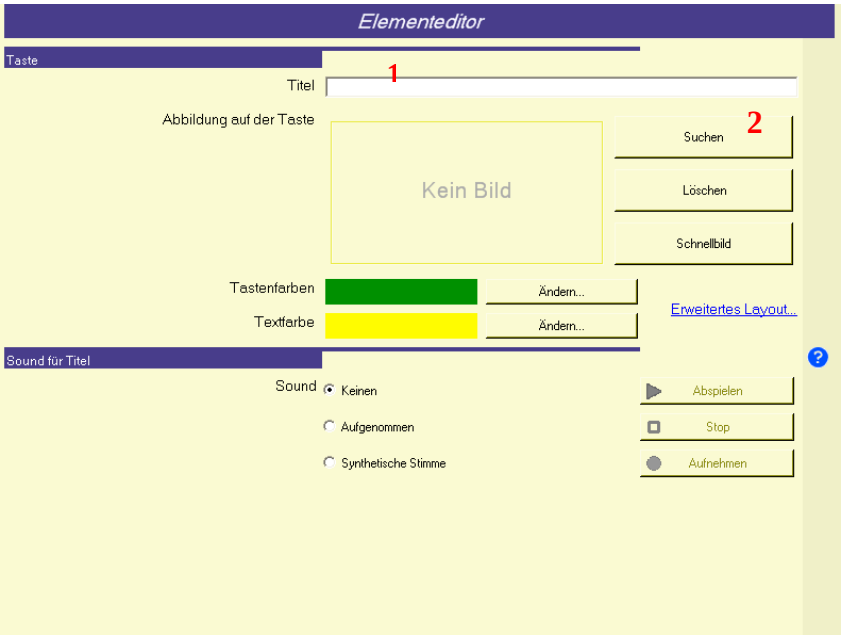


Abb. 52: Element-Editor

3. Geben Sie in der Zeile „Titel“ (1) **Notruf** ein.
4. Als nächstes wollen wir ein Bild aus der Datenbank zu diesem Element hinzufügen. Klicken Sie hierzu auf *„Suchen“ (2).* Dadurch wird das Fenster **Suchen** geöffnet.
5. Geben Sie „Notruf“ in die Suchenbox ein und drücken Sie entweder die Enter/Return-Taste oder klicken Sie auf *Suchen*:

Abb. 53: Nach Bildern suchen

6. Danach werden im *TouchSpeak Designer* alle Bilder aus der Datenbank aufgelistet, die „Notruf“ in ihrem Namen enthalten. Je nach Listenansicht werden die Symbole direkt angezeigt oder Sie werden erst durch klicken auf eines der Ergebnisse am linken Bildrand in der Vorschau sichtbar.

Hinweis: Wundern Sie sich nicht über die „911“. Es handelt sich hierbei um internationale PCS-Symbole.

Wählen Sie eines der Symbole aus und klicken Sie auf „OK“. Sie kehren nun zu dem Editor zurück. Das ausgewählte Bild wird jetzt im Editor angezeigt.

Es besteht die Möglichkeit, einen Sound hinzuzufügen. Dies wollen wir in diesem Fall aber nicht tun. Klicken Sie also einfach auf „Weiter >>“.

7. Als nächstes gelangen Sie zu dem Bereich, in den Sie eine Meldung eingeben können. Da dieses Element zu einer Unterseite führen soll, wird hier keine Meldung eingegeben. Klicken Sie hier also einfach auf *„OK“*

Sie befinden sich wieder im Hauptfenster und ihr neues Element wird in der Vokabelhierarchie angezeigt.

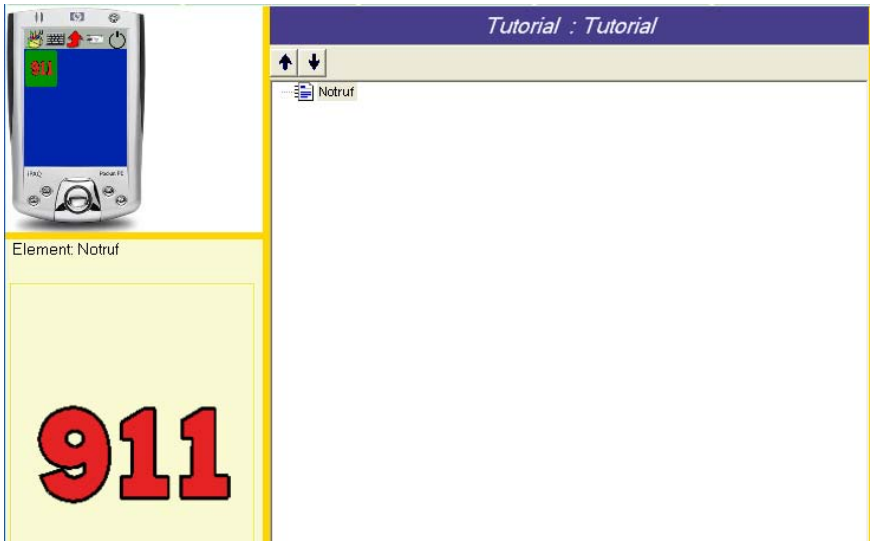


Abb. 54: Neues Element erstellt

4.1.2.2 Elemente hinzufügen

Als nächstes werden wir das Element **Krankenwagen** in ***Notruf*** hinzufügen. Dies wird genauso gemacht wie zuvor, aber diesmal werden wir eine Sprachausgabe hinzufügen:

1. Durch einen Rechtsklick auf das Element ***Notruf,*** öffnet sich wieder folgendes Menü:

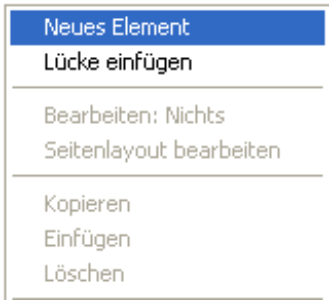


Abb. 55: Kontextmenü

Wählen Sie wieder *„Neues Element“*. Durch vorheriges Klicken auf ***Notruf*** wird das neue Element, das wir gerade erstellen, auf der Seite erscheinen, zu der ***Notruf*** führt. Würden Sie an eine andere Stelle klicken, dann würde das neue Element auf der obersten Ebene neben ***Notruf*** erscheinen.

2. Geben Sie diesmal **„Krankenwagen“** als Titel im Element-Editor ein.
3. Klicken Sie im Bildbereich auf *Suchen* und suchen Sie nach Krankenwagen. Wählen Sie ein Bild aus und klicken Sie auf *OK*. Wenn Sie mit der Bildsuche fertig sind, sollte ihr Fenster so ähnlich aussehen, wie dieses hier:

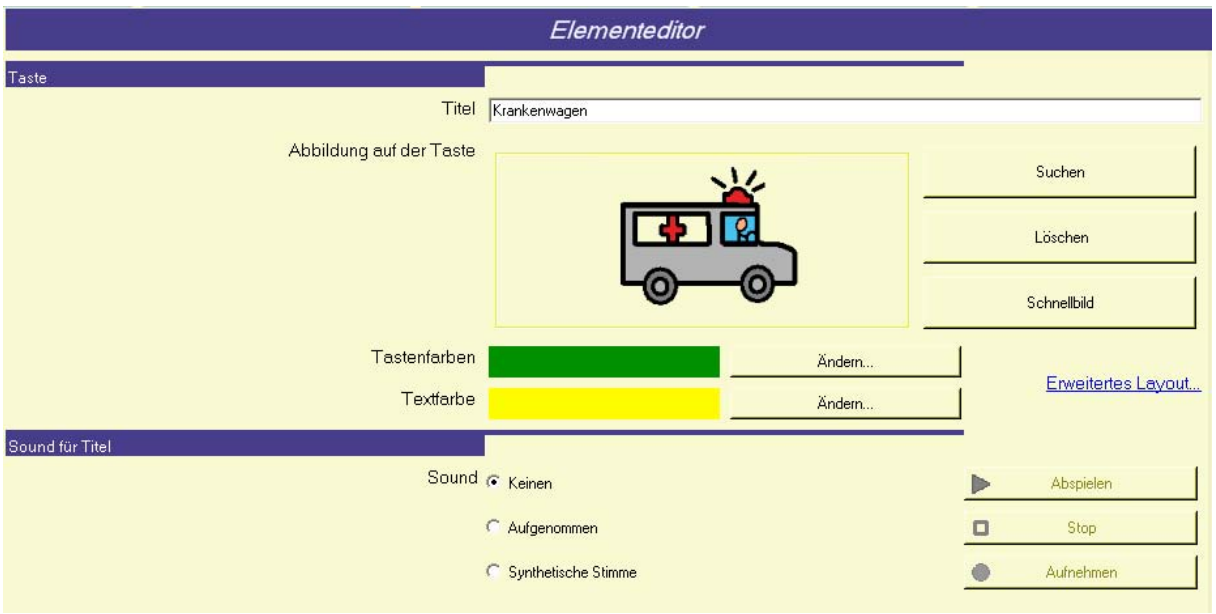


Abb. 56: Neues Element: Krankenwagen

4. Klicken Sie nun auf weiter. Sie gelangen wieder zum Editorbereich der Meldung.

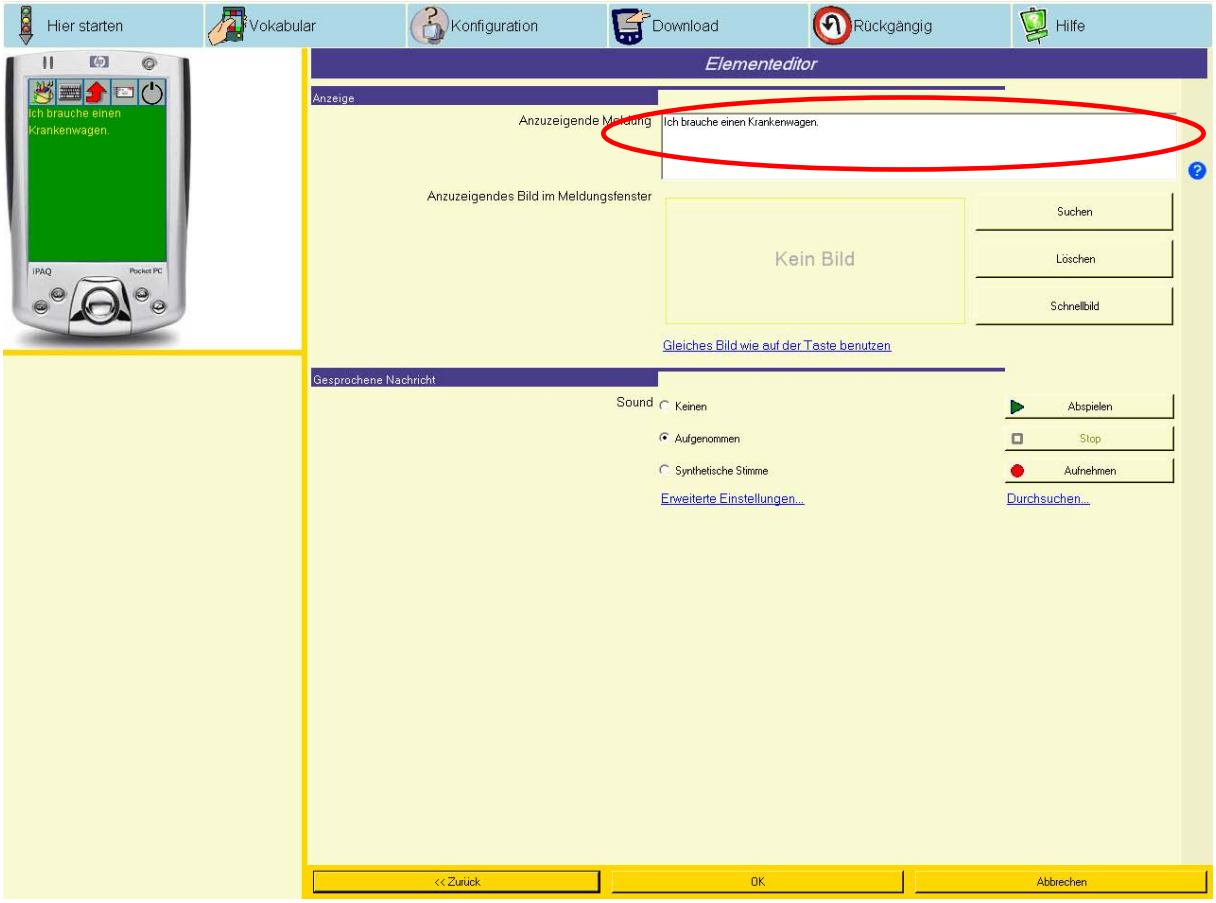


Abb. 57: Meldung eingeben

Schreiben Sie einen Text Ihrer Wahl in das Meldungsfeld (z.B. Ich brauche einen Krankenwagen). Dieser Text wird in der Kommunikationshilfe erscheinen, wenn Krankenwagen ausgewählt wird.

5. Um jetzt eine Sprachausgabe aufzunehmen, klicken Sie auf „Aufgenommen“ (1):

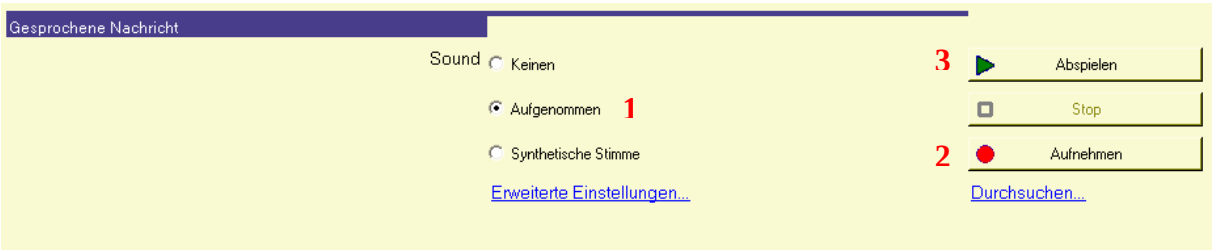


Abb. 58: Sound hinzufügen

Nun schließen Sie bitte ein Mikrophon an und schalten Sie es an.

6. Klicken Sie nun auf „Aufnehmen“ (2)
7. Sprechen Sie Ihre Nachricht.
8. und klicken Sie auf „Stop“.

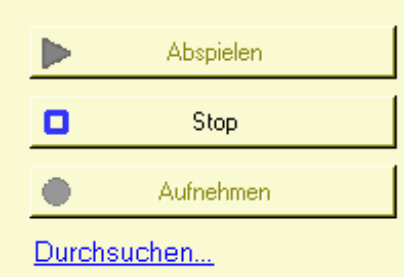


Abb. 59: Sound aufnehmen und abspielen

9. Sie können die Nachricht überprüfen, indem Sie auf „Abspielen“ (3) klicken.
10. Wenn die Aufnahme in Ordnung ist, klicken Sie auf OK. Sie befinden sich jetzt wieder im Vokabularfenster.

Es befinden sich jetzt zwei Elemente in Ihrem Vokabular:

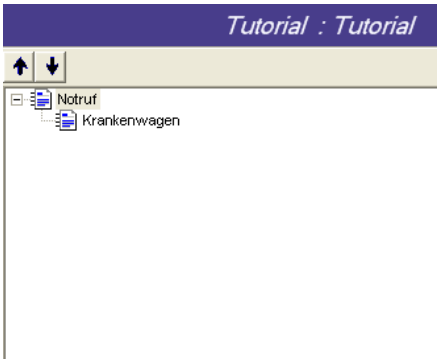


Abb. 60: Element hinzugefügt

Nun werden wir ein weiteres Sprachelement ***Polizei*** hinzufügen:

1. Klicken Sie wieder mit der rechten Maustaste in den Vokabularbereich, um das Menü zu öffnen und klicken Sie auf *Neues Element.*
2. Geben Sie „Polizei“ als Titel im Element-Editor ein und benutzen Sie die Schaltfläche *Suchen*, um ein passendes Bild auszuwählen.
3. Zu diesem Element werden wir eine Nachricht hinzufügen. Diesmal verwenden wir eine synthetische Stimme. Geben Sie den gewünschten Text ein (z.B. *Bitte rufen Sie die Polizei*).
4. Klicken Sie diesmal auf „*Synthetische Stimme*“.

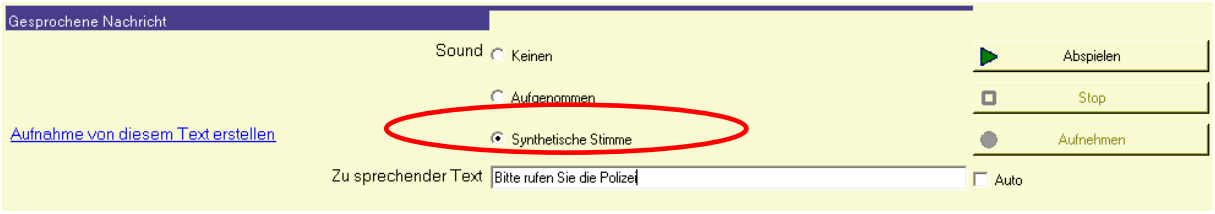


Abb. 61: Synthetische Stimme hinzufügen

Schreiben Sie in der Zeile „Zu sprechender Text“*: Bitte rufen Sie die Polizei* ein. Dies kann sich von dem unterscheiden, was in der Meldung steht. Klicken Sie auf *Abspielen*, um sich die Nachricht anzuhören.

5. Klicken Sie auf „OK“, um wieder zum Vokabularbereich zu gelangen. Sie werden sehen, dass sich das neue Element am falschen Platz befindet.

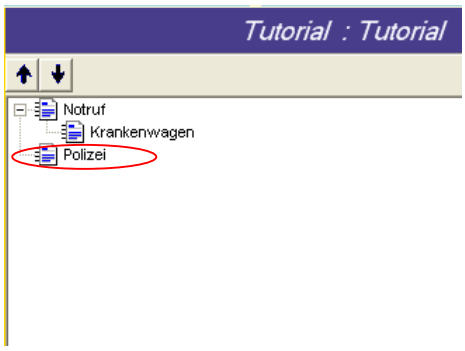


Abb. 62: Element am falschen Platz

Das Element *Polizei* sollte sich eigentlich unter *Notruf* und neben *Krankenwagen* befinden.

6. Um das Element an den richtigen Platz zu bewegen, ziehen Sie es einfach per „Drag an Drop“ auf ***Notruf*** (Klicken Sie mit der linken Maustaste auf *Polizei* und halten Sie die Taste gedrückt. Ziehen Sie den Zeiger über Notruf und lassen Sie dann die Maustaste los).

Abb. 63: Element verschieben

Wenn Sie Elemente innerhalb einer Seite neu anordnen wollen, dann benutzen Sie die Pfeile hoch bzw. runter .

4.1.2.3 Elemente hinzufügen: Alternativen

Bis jetzt haben wir an einigen Beispielen behandelt, wie Sie zu Beginn Ihr eigenes Vokabular erstellen können. Es gibt aber außerdem einige schon existierende Elemente in der *TouchSpeak*-Datenbank. Dieses Mal werden wir eines dieser Elemente zum Vokabular hinzufügen. Es gibt ein Element, das Ja/Nein-Frage heißt, welches die Nachricht: *Bitte stelle mir eine Frage, die ich mit ja oder Nein beantworten kann* enthält.

Über „Ansicht ändern“ können Sie unter anderem zu *Datenbanksuche* wechseln. Innerhalb der Datenbanksuche können Sie nach Bildern, nach allgemeinen Sprachelementen und nach Elementen suchen. Bitte rufen Sie in diesem Fall Datenbanksuche → Allgemeine Sprachelemente aus:

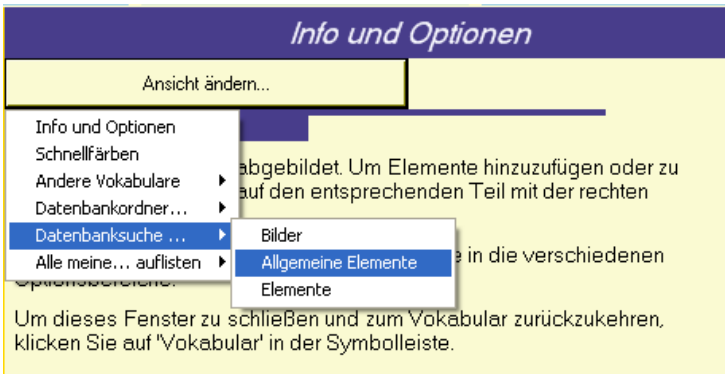


Abb. 64: Datenbanksuche

Es öffnet sich das Suchfenster . Dieses Fenster funktioniert genauso, wie wir es bereits bei der Bildersuche für die Elemente gemacht haben. Geben Sie als Suchwort *Nein* ein. Alle existierenden Elemente, deren Titel (nicht der Text selber!) *Nein* enthält, werden angezeigt:

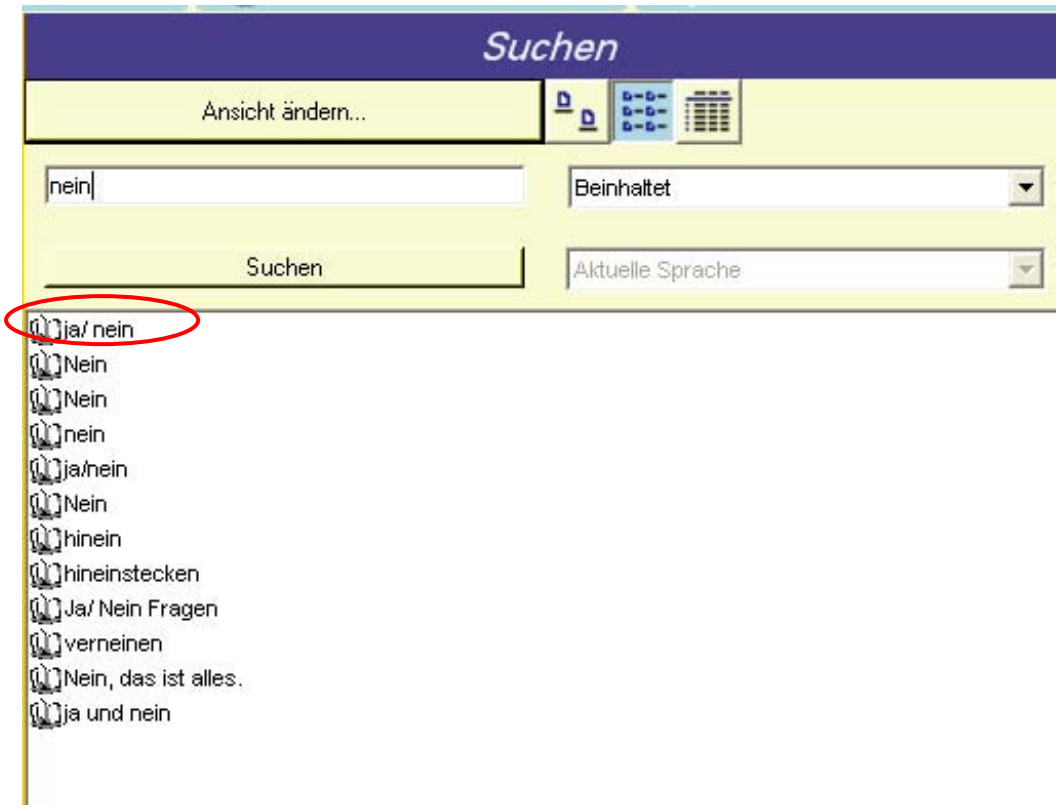


Abb. 65: Suchen

Wählen Sie das Element „ja/nein“ (siehe Markierung) aus. Um es zu Ihrem Vokabular hinzuzufügen ziehen Sie es per Drag & Drop in den Vokabularbereich.

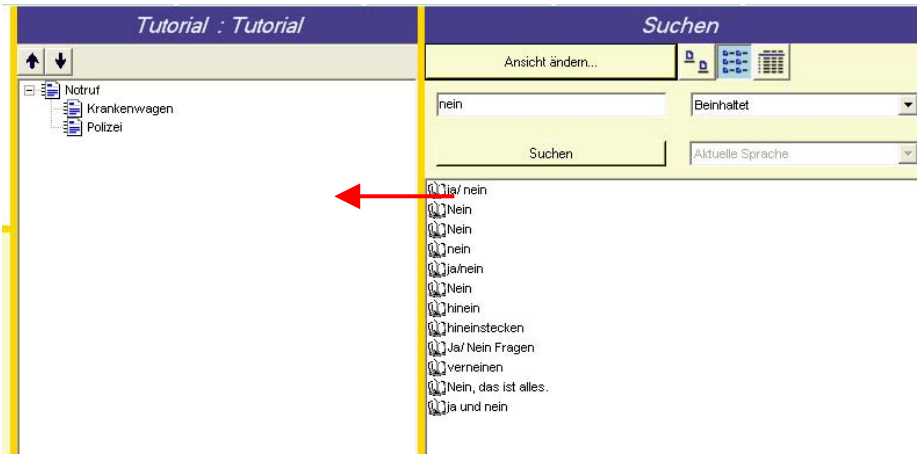


Abb. 66: Element einfügen

Da allgemeine Elemente mit mehreren Bildern und Sounds verknüpft sein können, erscheint ein Fenster, indem Sie zwischen diesen wählen können. In unserem Fall gibt es jedoch nur ein Element:

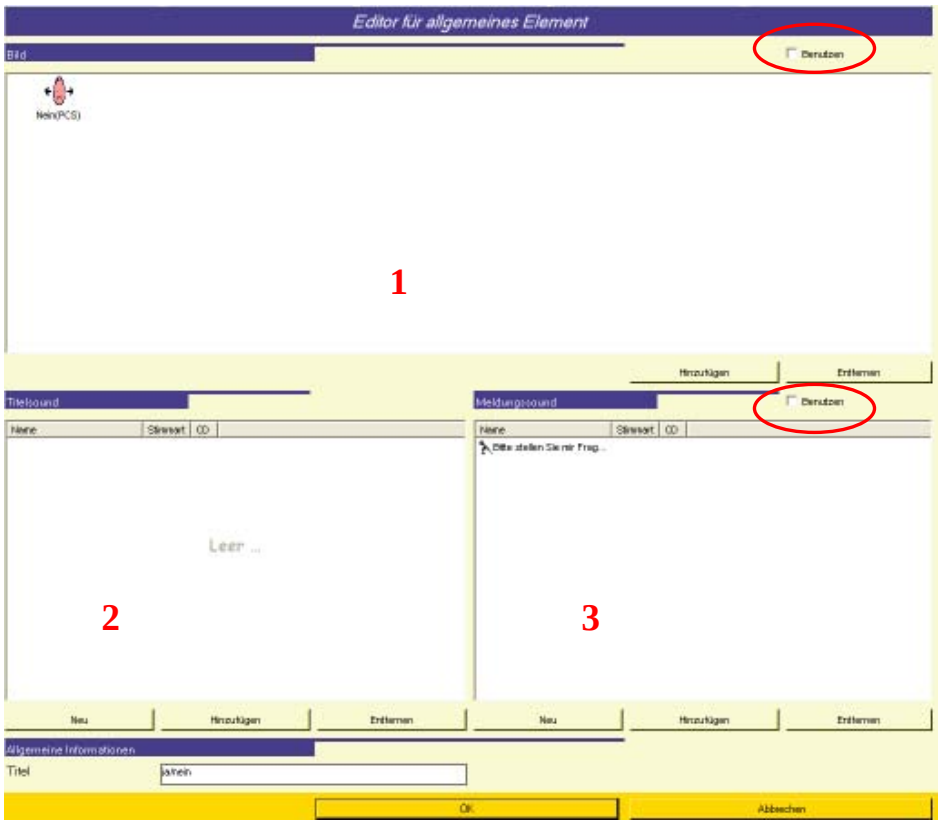


Abb. 67: Element auswählen

1: Hier befinden sich die zur Verfügung stehenden Bilder

2: Hier befindet sich die Vorschau für den Titel

3: Hier befindet sich die Vorschau für die Meldungen

Klicken Sie auf das Bild, welches Sie verwenden möchten. Stellen Sie sicher, dass die Optionen *Benutzen* aktiviert sind. Diese sind im oben abgebildeten Screenshot eingekreist. Wenn Sie diese Kästchen nicht aktivieren, bedeutet dies, dass Sie entweder kein Bild oder keine Nachricht wünschen.

Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf „OK“ und das neue Element wird im Vokabular erscheinen:

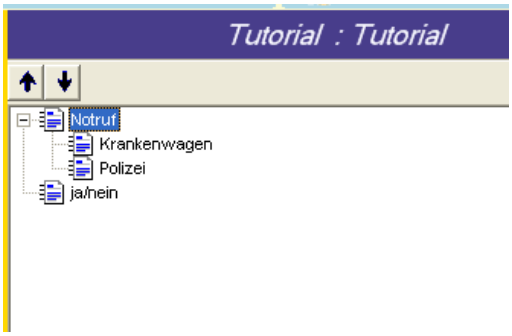


Abb. 68: Vokabular mit neuem Element

4.1.2.4 Vokabular im Simulator testen

Am linken Rand des Bildschirms gibt es einen Simulationsbereich. Hier können Sie sofort sehen, wie Ihre Einstellungen auf der Kommunikationshilfe aussehen:

Abb. 69: Simulator

Der Simulator funktioniert (fast) genauso wie die eigentliche Kommunikationshilfe. Je nach Einstellung, die Sie mit dem Konfigurationsassistenten gemacht haben, kann das Aussehen auch variieren.

Weitere Informationen zum Simulator finden Sie in **Kapitel 4.3.2**.

4.1.2.5 Sonstige Einstellungen

Alle Einstellungen, die Sie vor dem Tutorial im Konfigurationsassistenten gemacht haben, können Sie im nachhinein selbstverständlich ändern. In den Konfigurationsbereich gelangen Sie über folgendes Symbol in der Symbolleiste:

Nähere Informationen hierzu finden Sie im entsprechenden Abschnitt in diesem Handbuch.

Den Element-Editor können Sie mit einem Rechtsklick auf das zu ändernde Symbol aufrufen:

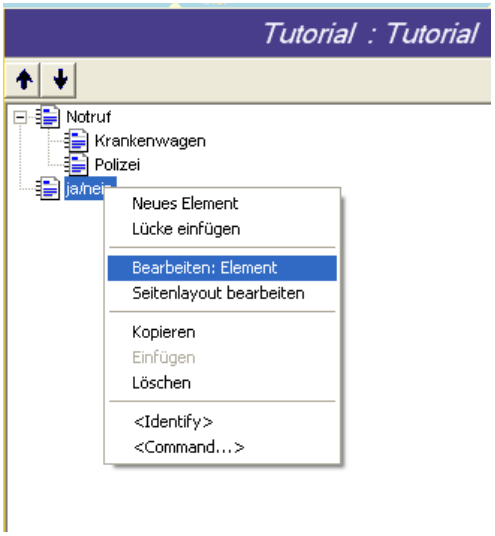


Abb. 70: Element-Editor öffnen

4.1.2.6 Vokabular übertragen

Die letzte Aufgabe beim Erstellen eines Vokabulars ist es, dieses auf die Kommunikationshilfe zu übertragen. Gehen Sie dabei wie folgt vor:

1. Stellen Sie sicher, dass das Gerät am PC angeschlossen ist. Dies können Sie an dem ActiveSync-Symbol in der Windows-Taskleiste erkennen. Leuchtet es grün, so ist das Gerät verbunden

.
2. Klicken Sie in der Menüleiste auf Download.

3. Die Installation wird gestartet. Je nach Größe des Vokabulars kann es einige Minuten dauern.
4. *TouchSpeak* wird nach einem erfolgreichen Download automatisch auf der Kommunikationshilfe gestartet.

Gratulation! Sie haben das Tutorial beendet. Weitere Informationen finden Sie auch unter der Hilfefunktion des *TouchSpeak Designer*s.

4.2 Die Symbolleiste

Die Symbolleiste beinhaltet die sechs Hauptkategorien *Hier starten*, *Vokabular*, *Konfiguration*, *Download*, *Rückgängig*, und *Hilfe*, die die Navigation durch das Programm vereinfachen. Im Folgenden wird nacheinander näher auf die einzelnen Punkte eingegangen.

4.2.1 Hier starten

Wenn Sie das Programm *TouchSpeak Designer* starten, öffnet sich automatisch immer die *TouchSpeak* Willkommensseite. Um mit der Bearbeitung zu beginnen, klicken auf den Button „Hier starten“.

Auf der sich öffnenden Seite können Sie einen neuen Benutzer anlegen oder einen vorhandenen Benutzer auswählen und bearbeiten.

Hier starten
Hier können Sie zuerst einen neuen Benutzer anlegen oder einen bereits vorhandenen Benutzer auswählen.
Klicken Sie hier, um mit dem Hilfsmittel von "Benutzer 1 " weiter zu arbeiten.
Einen neuen Benutzer anlegen...
Oder wählen Sie einen Benutzer aus der folgenden Liste:
Benutzer 2
Benutzer 1
Diesen Benutzer wählen
Um einen Benutzernamen zu ändern oder den Benutzer zu löschen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Namen.
Hilfe
andere Links
Das Wichtigste in Kürze ...
Lizenzen...
Möchten Sie ein neues Hilfsmittel konfigurieren ? Hier finden Sie Hilfe....
Vollbild-Bildschirm...
Hilfe für das Benutzen vom Simulator...
Sie können jederzeit zu diesem Fenster zurückkommen, indem Sie auf 'Hier starten' klicken (links oben im Bildschirm)

Abb. 71: Fenster: Hier starten

Über den Link “Klicken Sie hier, um mit dem Hilfsmittel von xxx weiter zu arbeiten“ gelangen Sie auf die Übersichtsseite des entsprechenden Benutzers, über die Sie die einzelnen Vokabulare bearbeiten können (siehe **Kapitel 4.2.2**).

Im unteren Teil der Seite „Hier starten“ stehen Ihnen außerdem Hilfefunktionen zur Verfügung sowie eine Liste mit Links, durch die sie auf die Übersichtsseite über die Lizenzen (siehe **Kapitel 2.6**) und in den Vollbild-Modus (siehe **Kapitel 4.3.2.3**) gelangen.

4.2.1.1 Einen neuen Benutzer anlegen

Wenn Sie auf „Einen neuen Benutzer anlegen“ klicken, werden Sie aufgefordert, den Nach- und Vornamen des Benutzers einzugeben. Dies dient der Identifizierung des Benutzers.

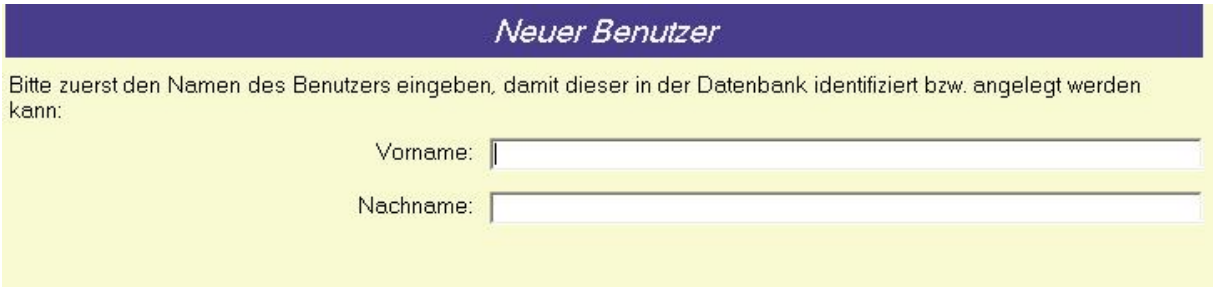

Neuer Benutzer
Bitte zuerst den Namen des Benutzers eingeben, damit dieser in der Datenbank identifiziert bzw. angelegt werden kann:
Vorname:
Nachname:

Abb. 72: Neuen Benutzer anlegen

Anschließend werden Sie mit Hilfe des Konfigurationsassistenten durch die Konfiguration des Benutzers geführt. Die einzelnen Schritte des Konfigurationsassistenten werden in **Kapitel 4.1.1** erläutert.

4.2.1.2 Einen vorhandenen Benutzer auswählen/bearbeiten

Um einen bereits angelegten Benutzer auszuwählen und ihn dann zu bearbeiten, klicken Sie den entsprechenden Namen in der Liste an. Mit einem Klick auf die rechte Maustaste erscheint ein Kontextmenü, in dem Sie entweder den Benutzer löschen oder umbenennen können. Klicken Sie nun auf den Button „Diesen Benutzer wählen“, um zur Übersicht der erstellten Vokabulare und Module für diesen Benutzer zu gelangen und dort weitere Änderungen vorzunehmen.

4.2.2 Vokabular

Über diesen Button gelangen Sie auf die Vokabular-Übersichtsseite des jeweiligen Benutzers (Benutzer auswählen siehe **Kapitel 4.2.1.2**). Hier finden Sie alle Vokabulare und weitere Module, die diesem Benutzer zugeordnet sind:

Abb. 73: Übersichtsseite des Benutzers

Es gibt ein Hauptvokabular und verschiedene Nebenvokabulare. Das Hauptvokabular ist das Vokabular, mit dem hauptsächlich gearbeitet wird. Dieses wird auch automatisch geladen, wenn Sie *TouchSpeak* auf dem Hilfsmittel starten. Welches Vokabular die Startseite und damit das Hauptvokabular des Kommunikationsgerätes darstellt, kann individuell eingestellt werden (siehe **Kapitel 4.2.3.2**). Standardmäßig ist das hierarchisch gegliederte Symbolvokabular das Hauptvokabular. Zu den Nebenvokabularen gehören dann News (siehe **Kapitel 4.2.2.9.2**), Telefonbuch (siehe **Kapitel 4.2.2.9.3**) und Satzvokabular (siehe **Kapitel 4.2.2.9.1**).

Hinweis: Im TouchSpeak Designer können jeweils mehrere Haupt- und Nebenvokabulare verwaltet werden, jedoch kann nur jeweils eins aus der

entsprechenden Liste ausgewählt und auf die Kommunikationshilfe übertragen werden.

Über die Vokabular-Übersichtsseite können verschiedene Optionen individuell konfiguriert werden. Zu den allgemeinen Optionen gehören:

- *Allgemeine Einstellungen für das Hilfsmittel bearbeiten*

  Hierüber erreichen Sie die Gerätekonfiguration (siehe **Kapitel 4.2.2.10**).

- *Hauptvokabular bearbeiten*

  Hier können Sie das Vokabular auswählen, welches Sie bearbeiten oder verwenden möchten. Außerdem können Sie ein neues Vokabular erstellen oder ein bestehendes über den Button „Mehr Optionen“ löschen, umbenennen, duplizieren oder exportieren. Diese Funktionen werden in den unten stehenden Abschnitten ausführlich erläutert.

- *News bearbeiten*

  Hier können Sie ein Vokabular für das News-Modul bearbeiten oder ein neues erstellen. In **Kapitel 4.2.2.9.2** wird näher darauf eingegangen.

- *SMS und Telefonbuch*

  Wenn das Gerät ein Telefon integriert hat, so können Sie hier ein Telefonbuch anlegen oder bearbeiten. Mehr Informationen finden Sie dazu in **Kapitel 4.2.2.9.3**.

- *Satzvokabular*

  Das Satzvokabular erlaubt das Verwenden von vordefinierten Sätzen, die in die zu schreibende Nachricht eingefügt werden können (siehe **Kapitel 4.2.2.9.1**).

- *Weitere Module*

  Hier gelangen Sie zu den weiteren Modulen „Zeichnungen ansehen“ (siehe **Kapitel 4.2.2.10.2**), „Satzvokabular ansehen“ (siehe **Kapitel 4.2.2.10.3**) und „Historie ansehen“ (siehe **Kapitel 4.2.2.10.1**).

Hinweis: Sollte eine dieser Optionen auf der Übersichtsseite nicht angezeigt werden, so klicken Sie auf den Link „Sie vermissen etwas in diesem Fenster?“ ganz unten auf der Seite.

Rechts neben den entsprechenden Vokabularen befinden sich die folgenden Buttons, die Sie auf das zuvor markierte Vokabular anwenden können: „Bearbeiten“, „Erstellen“ (siehe **Kapitel 4.2.2.1**) und „Mehr Optionen“. „Mehr Optionen“ enthält die Funktionen „Löschen“, „Umbenennen“, „Vokabular duplizieren“ (siehe **Kapitel 4.2.2.7**) und „Vokabular exportieren“ (siehe **Kapitel 4.2.2.8**).

Nachdem Sie die einzelnen Vokabulare bearbeitet haben, können Sie sie auf das Kommunikationsgerät übertragen (siehe **Kapitel 4.2.4**).

4.2.2.1 Ein neues Vokabular erstellen/bearbeiten

Um ein *neues Vokabular* zu erstellen, klicken Sie auf der Übersichtsseite unter „Vokabular bearbeiten“ rechts auf den Button „Erstellen“. Es öffnet sich folgendes Fenster:

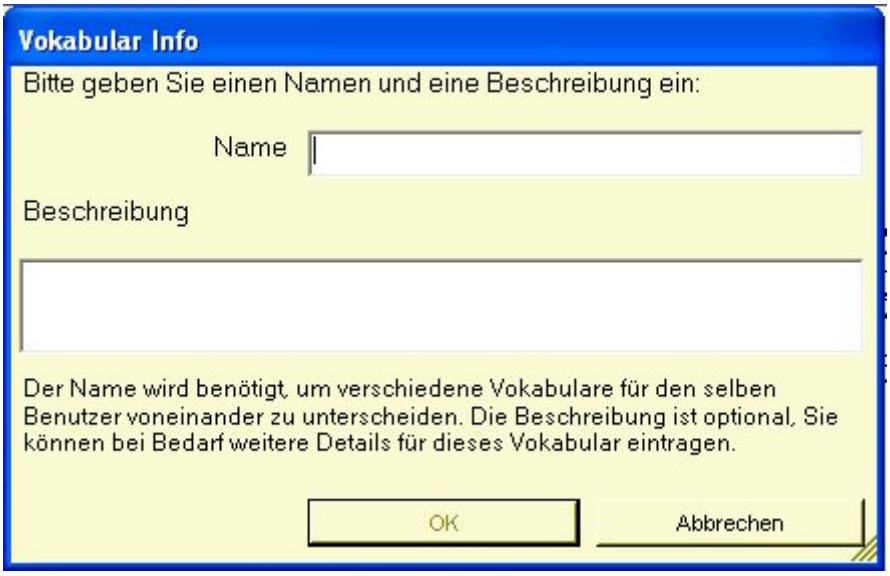

Vokabular Info
Bitte geben Sie einen Namen und eine Beschreibung ein:
Name
Beschreibung
Der Name wird benötigt, um verschiedene Vokabulare für den selben Benutzer voneinander zu unterscheiden. Die Beschreibung ist optional, Sie können bei Bedarf weitere Details für dieses Vokabular eintragen.
OK
Abbrechen

Abb. 74: Vokabular Info

Geben Sie einen eindeutigen Namen zur Identifizierung des Vokabulars ein. Optional können Sie in das untere Feld noch eine genauere Beschreibung eintragen. Nach Bestätigen des „OK“ Buttons öffnet sich der Bearbeitungsbildschirm des Hauptvokabulars, der zunächst noch leer ist. Hier können Sie nun neue Elemente hinzufügen (siehe **Kapitel 4.2.2.2**).

Um ein *vorhandenes Vokabular* zu bearbeiten, wählen Sie das entsprechende Vokabular aus der Liste aus und klicken auf „Bearbeiten“. Es öffnet sich der Bearbeitungsbildschirm des Hauptvokabulars:

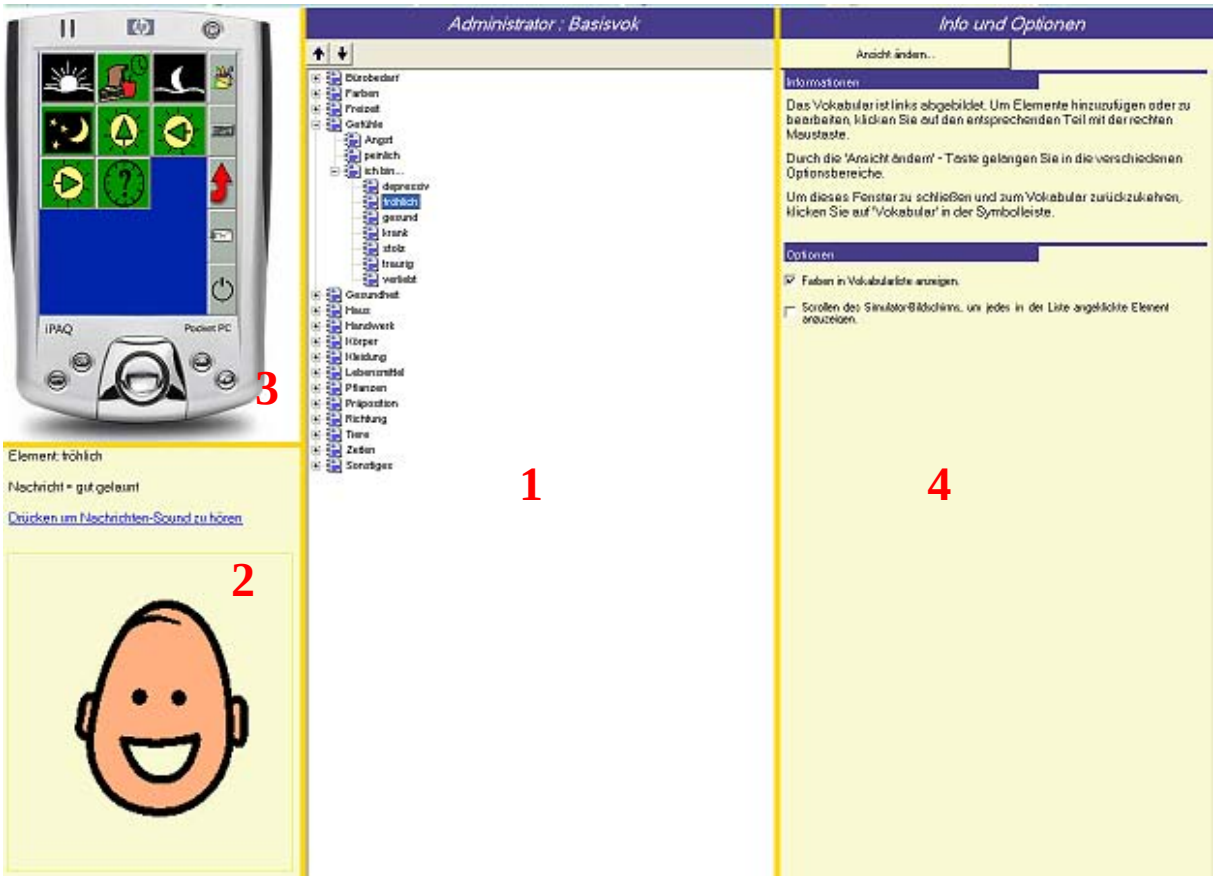


Abb. 75: Bearbeitungsfenster des Hauptvokabulars

1. **Vokabularanzeige**

   Hier wird das bestehende Vokabular im Baumdiagramm angezeigt. Nicht alle Elemente sind zu jeder Zeit sichtbar. Es ist möglich, Elemente hinter einer anderen Schaltfläche zu verbergen, was über die Plus- und Minussymbole gesteuert wird. Das ausgewählte Element ist farblich hervorgehoben und das dazugehörige Bild wird links unter dem Simulator in der Detailanzeige (2) dargestellt. Wenn ein neues Vokabular erstellt wird, ist dieser Bereich leer.

2. **Detailanzeige**

   In der unteren linken Ecke wird das in (1) ausgewählte Element detailliert angezeigt. Wenn dem Element ein Bild bzw. Sound zugeordnet ist, werden diese hier angezeigt. Der Sound kann über „Drücken um Nachrichten-Sound zu hören“ angehört werden.

3. **Simulator**

   Eine nähere Beschreibung zum *TouchSpeak* Simulator finden Sie in **Kapitel 4.3.2**.

4. **Zusatzfenster**

   Hier können verschiedene Funktionen, Hilfestellungen und Einstellungen, die beim Erstellen des Vokabulars nützlich sein können, angezeigt werden. Standardmäßig wird das „Info und Optionen“-Fenster angezeigt. Die weiteren Optionen, die über den Button „Ansicht ändern“ zur Verfügung stehen, sind:

   a. Schnell färben (siehe **Kapitel 4.2.2.4**)

   b. Andere Vokabulare (siehe **Kapitel 4.2.2.2.2**)

   c. Datenbank-Ordner (siehe **Kapitel 4.2.2.2.3**)

   d. Datenbanksuche (siehe **Kapitel 4.2.2.2.3**)

   e. Alle meine...auflisten

      Hier werden alle Bilder und Sprachelemente aufgelistet, die Sie selber angelegt haben.

   Über die Optionen b-e werden unterschiedliche Teile der *TouchSpeak*-Datenbank zugänglich, von wo aus Sie Elemente zum Vokabular hinzufügen können. In den folgenden Abschnitten wird näher darauf eingegangen.

4.2.2.2 Elemente dem Vokabular hinzufügen

Es gibt verschiede Möglichkeiten, wie Sie Elemente einem Vokabular hinzufügen können. Diese werden in den folgenden Abschnitten beschrieben.

4.2.2.2.1 Ein neues Element erstellen

Öffnen Sie die Seite des zu bearbeitenden Vokabulars. Um ein neues Element zu erstellen, müssen Sie zunächst entscheiden, ob es als Unterpunkt eines bereits vorhandenen dargestellt werden soll, ob es selbst als Container für weitere Elemente dienen oder alleinstehend sein soll. Soll es einem anderen Element in der dargestellten Baumstruktur untergeordnet werden, klicken Sie dieses Element mit der rechten Maustaste an, andernfalls klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen leeren Bereich im Fenster des Vokabular. Es öffnet sich ein

Kontextmenü. Wählen Sie „Neues Element“. Dies führt zum „Element-Editor“ (siehe **Kapitel 4.4.1**).

Abb. 76: Kontextmenü

Informationen zu den einzelnen Möglichkeiten in diesem Bildschirm erhalten Sie, indem Sie auf den Hilfe-Button in der Symbolleiste klicken .

4.2.2.2.2 Elemente aus anderen Vokabularen hinzufügen

Sie haben die Möglichkeit, Elemente aus einem anderen Vokabular in das aktuelle hineinzukopieren. So können Sie Ihre bereits erstellten Vokabulare oder die im *TouchSpeak Designer* mitgelieferten Beispielvokabulare („Basisvokabular“ und „Situationen“, siehe **Anhang**) wiederverwenden und nach Belieben als Basis oder Ergänzung für das von Ihnen erstellte Vokabular nutzen und bearbeiten.

Um zu anderen Vokabularen zu gelangen, wählen Sie auf der rechten Seite des Bildschirms unter „Ansicht ändern → Andere Vokabulare“ das Vokabular aus, aus dem Sie etwas kopieren möchten. Dieses erscheint nun neben dem zu bearbeitenden Vokabular. Bitte beachten Sie, dass Sie dieses Vokabular nicht bearbeiten können. Wählen Sie ein Element oder einen Ast aus und ziehen ihn per Drag & Drop in ihr neues Vokabular.

Alternativ können Sie auch das gewünschte Element/Ast mit der rechten Maustaste anklicken, wodurch das Kontextmenü geöffnet wird. Wählen Sie nun „Kopieren“. Anschließend klicken Sie auf den Bereich in der Vokabularliste, an die das Element eingefügt werden soll. Mit einem Rechtsklick öffnet sich wieder ein Kontextmenü. Klicken Sie auf „Einfügen“.

4.2.2.2.3 Elemente aus der Datenbank hinzufügen

Es gibt zwei Möglichkeiten Elemente oder Bilder aus der *TouchSpeak*-Datenbank hinzuzufügen:

1. Automatische Suche in der Datenbank

   Mit der Datenbanksuche können Sie nach Bildern, allgemeinen Elementen und Elementen suchen. Klicken Sie hierzu auf „Ansicht ändern→ **Datenbanksuche** → Bilder / Allgemeine Elemente / Elemente“. Das „Suchen“-Fenster (siehe **Kapitel 4.3.4.3**) wird geöffnet:

Abb. 77: “Suchen”-Fenster

   Geben Sie das entsprechende Wort in das Suchfeld ein und klicken Sie auf „Suchen“. Die gefundenen Daten werden dann im unteren Bereich aufgelistet.

2. Kategorien der Datenbank selber durchsuchen

   Um die Datenbank selber zu durchsuchen, klicken Sie auf „Ansicht ändern → **Datenbank-Ordner**“. Sie gelangen zur Auswahl der verschiedenen Datenbanken (Funktionelle Kommunikation, erzeugte Bilder, Fotos 1, Fotos 2, Semantik).

   Wählen Sie eine Kategorie. Diese wird in der oberen Hälfte angezeigt. Sie können auf das „+“ oder „-“ –Symbol klicken, um die Ordneransicht zu erweitern oder

einzuschränken. Wenn Sie auf den Namen des Ordners klicken, wird der Inhalt im unteren Bildschirm angezeigt. Von hier aus können Sie dann das gewünschte Element oder Bild in das zu bearbeitende Vokabular ziehen. Handelt es sich hierbei um ein allgemeines Sprachelement, so öffnet sich der Editor für allgemeine Sprachelemente, ansonsten öffnet sich der normale Element-Editor (siehe **Kapitel 4.4.1**), mit dem Sie einzelne Elemente erstellen können.

Nähere Informationen zu den *TouchSpeak* Datenbanken finden Sie in **Kapitel 4.3.4**.

4.2.2.3 Bestehende Elemente bearbeiten

Wählen Sie das gewünschte Element im Vokabular aus. Mit einem Klick mit der rechten Maustaste öffnet sich ein Kontextmenü. Hier wählen Sie „Bearbeiten“ aus. Es öffnet sich der Element-Editor (siehe **Kapitel 4.4.1**).

Für weitere Informationen zu diesem Fenster klicken Sie auf den Hilfe-Button in der Symbolleiste .

4.2.2.4 Farbe der Elemente ändern

Um die Farbe *eines einzelnen Elements* zu verändern, wählen Sie zunächst das gewünschte Element aus. Nun haben Sie zwei Möglichkeiten:

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Element und wählen Sie „Bearbeiten“ aus. Nun öffnet sich der Element-Editor (siehe **Kapitel 4.4.1**).
- Für die zweite Möglichkeit wählen Sie in „Ansicht ändern → **Schnellfärben**“ aus. Auf der rechten Seite des Bildschirms öffnet sich eine Farbpalette. Wählen Sie zunächst das Element aus, das eine neue Farbe erhalten soll und klicken Sie dann in der Farbpalette die gewünschte Farbe an.

Wenn Sie die Farben *eines gesamten Zweigs* des Vokabulars anpassen möchten, dann können Sie dies am besten im üblichen Element-Editor machen. Wenn Sie dort die Farbe einer Taste ändern, wird Ihnen die Option gegeben, die Änderungen auch in Unterseiten des Vokabularzweigs durchzuführen.

Weitere Informationen zu diesem Bildschirm erhalten Sie, wenn Sie auf das Hilfesymbol in der Symbolleiste klicken.

Wenn Sie die Farben der Elemente in der Vokabularliste angezeigt bekommen möchten, wählen Sie unter der Ansicht „Info und Optionen → Farben in Vokabularliste anzeigen“ aus.

4.2.2.5 Seitenlayout der Kommunikationshilfe bearbeiten

Um das Seitenlayout zu bearbeiten, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein vorhandenes Element. Es öffnet sich ein Kontextmenü. Hier wählen Sie „Seitenlayout bearbeiten“ aus. Es öffnet sich folgendes Fenster:

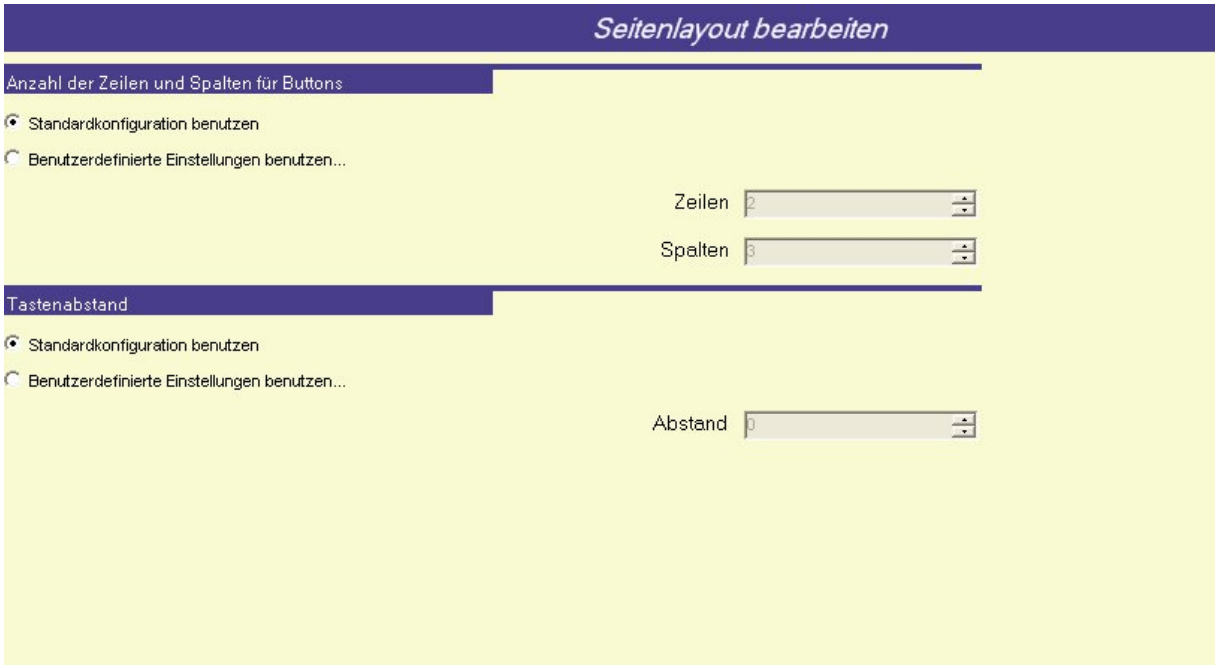


Abb. 78: Seitenlayout bearbeiten

Hier können zum einen die Anzahl der Zeilen und Spalten einstellen und zum anderen den Abstand zwischen den einzelnen Elementen einstellen. Ihre Änderungen werden auch sofort im Simulator sichtbar. Die Standard-Einstellungen können Sie in der Gerätekonfiguration unter „Vokabular → Aussehen“ (siehe **Kapitel 4.2.3.4.1**) ändern.

Mehr Informationen zu diesem Bildschirm erhalten Sie, wenn Sie auf den Hilfe-Button in der Symbolleiste klicken.

4.2.2.6 Elemente innerhalb eines Vokabulars verschieben

Es gibt zwei Arten, auf die ein Vokabular neu angeordnet werden kann:

- *Ein Element zwischen verschiedenen Ebenen bewegen*

  Elemente zwischen zwei verschiedenen Ebenen können nur in der Vokabularliste verschoben werden, nicht im Simulator. Um ein Element in eine andere Ebene zu verschieben, klicken und halten Sie die linke Maustaste auf das Element und verschieben Sie dieses auf die gewünschten Ebene.

- *Elemente innerhalb einer Ebene verschieben*

  Sie können entweder:

  - ein Element aus der Liste auswählen und durch Klicken auf die Aufwärts- oder Abwärtspfeile oberhalb der Liste zur gewünschten Position bewegen
  - im Simulator ein Element mit der rechten Maustaste anklicken, gedrückt halten, zum Zielort ziehen und nun die Maustaste loslassen.

Sollte das Element, das Sie verschieben, weitere Elemente unter sich haben, dann werden diese immer mit dem Element verschoben.

4.2.2.7 Vokabular duplizieren

Um ein Vokabular zu duplizieren, z.B., weil eines geändert und das andere in der ursprünglichen Form erhalten bleiben soll, klicken Sie auf der Symbolleiste auf „Vokabular“. Anschließend wählen Sie das gewünschte Vokabular aus der Liste aus. Nun drücken Sie auf den Button „Mehr Optionen“ und wählen hier „Vokabular duplizieren“ aus. Es erscheint nun eine Kopie des Vokabulars in der Liste.

4.2.2.8 Vokabular exportieren und importieren

Sie können Ihre vorhandenen Vokabulare *exportieren*. Mit dieser Funktion können Sie diese in einem beliebigen Ordner auf Ihrem PC oder einem externen Datenträger speichern und

somit vor evtl. Datenverlust sichern. Wählen Sie dafür wie oben beschrieben ein Vokabular aus. Klicken Sie auf „Mehr Optionen“ und wählen Sie dann Vokabular exportieren aus. Es öffnet sich das bekannte „Speichern unter“-Fenster. Wählen Sie den gewünschten Speicherort, geben Sie einen Namen ein und klicken Sie auf „Speichern“.

Um ein Vokabular von einem beliebigen Speicherort in den *TouchSpeak Designer* zu *importieren*, gehen Sie in der Menüleiste über den Menüpunkt „Datenbanken“ auf „Vokabular importieren“. Es öffnet sich das Datei-Öffnen Fenster. Wählen Sie Ihre gewünschte Datei aus (Endung .hydb) und klicken Sie auf „Öffnen“.

Vokabular auf anderen Rechner übertragen

Um ein Vokabular auf einen anderen Rechner zu übertragen, exportieren Sie zunächst das gewünschte Vokabular. Bevor Sie die Daten auf dem anderen Rechner wieder importieren, müssen die Export-Dateien auf dem Rechner gespeichert werden. Das Vokabular kann nicht von einer CD importiert werden.

4.2.2.9 Nebenvokabulare

Zu den Nebenvokabularen gehören News, Telefonbuch und Satzvokabular. Alle Nebenvokabulare verhalten sich dabei genau wie das Hauptvokabular und werden auf dieselbe Weise erstellt und bearbeitet. Sie bestehen aus einem Titel, evtl. mit Bild, und einer dahinterliegenden Nachricht; sie können auch in mehrere Ebenen untergliedert sein. Zum Erstellen der Nebenvokabulare wird ebenfalls der Element-Editor verwendet.

Nachdem Sie die einzelnen Vokabulare bearbeitet haben, können Sie sie auf das Kommunikationsgerät übertragen.

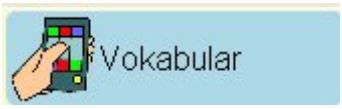
Hinweis: Durch Betätigen des Buttons „Download“ in der Symbolleiste werden neben dem Hauptvokabular auch allgemeine Einstellungen und das Satzvokabular vom TouchSpeak Designer auf das Gerät übertragen; das Telefonbuch, Newsvokabular, gespeicherte Texte, Historie der Wortvorhersage sowie Zeichnungen sind nicht betroffen. Sie können in der Menüleiste über den Punkt „Angeschlossenes Hilfsmittel → Weitere Optionen zum Download“ für das Gerät übernommen werden.

*Zum Upload wählen Sie „Angeschlossenes Hilfsmittel → Upload“ (siehe **Kapitel 4.3.3**).*

4.2.2.9.1 Satzvokabular

Das Satzvokabular kann in Verbindung mit dem Schreib-Modul (siehe **Kapitel 1.1.2.5**) genutzt werden und dient dazu, häufig verwendete Nachrichten schnell ins Schreib-Modul zu laden. Das Satzvokabular wird auf dem Gerät über ein Symbol in der Symbolleiste des Schreib-Moduls aufgerufen. Das entsprechende Symbol können Sie über den Symbolleisten-Editor wählen (siehe **Kapitel 4.2.3.9.1**).

Das Satzvokabular wird genau wie das Hauptvokabular behandelt. Um eine Satznachricht zu erstellen, klicken Sie zunächst auf „Vokabular“ in der Symbolleiste:



Wenn Sie auf der Übersichtsseite keinen Link zum Satzvokabular finden, klicken Sie auf: „Sie vermissen etwas in diesem Fenster“:

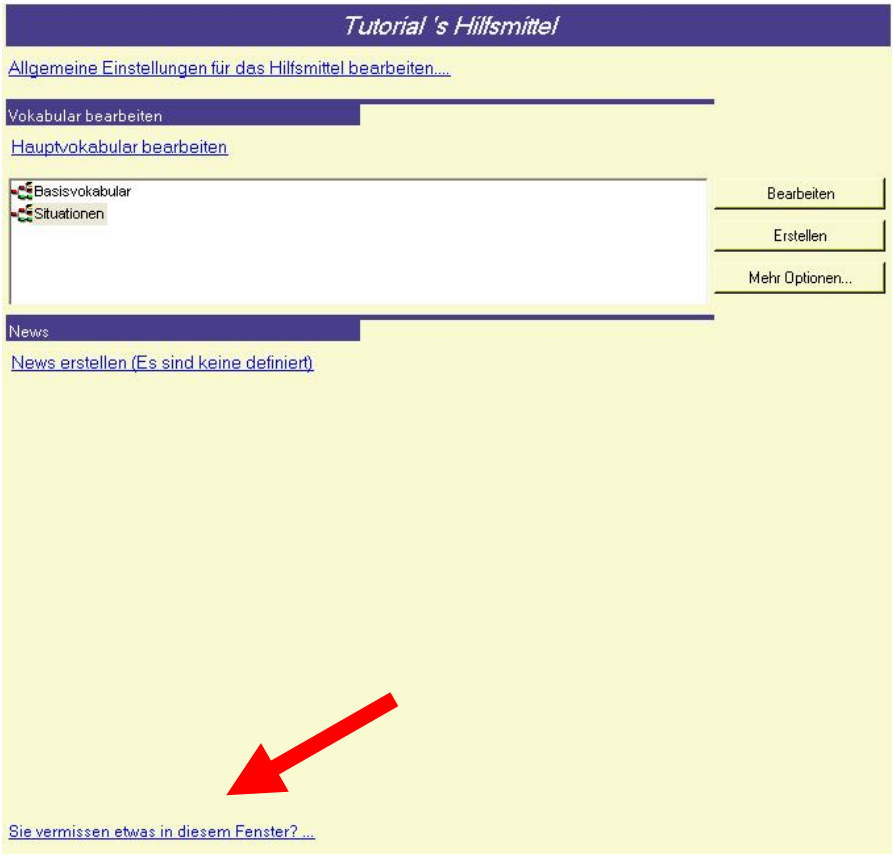


Abb. 79: Link zu weiteren Optionen

In dem sich öffnenden Fenster klicken Sie auf den blau unterstrichenen Link am Ende des Textes. Es erscheint das folgende Fenster:

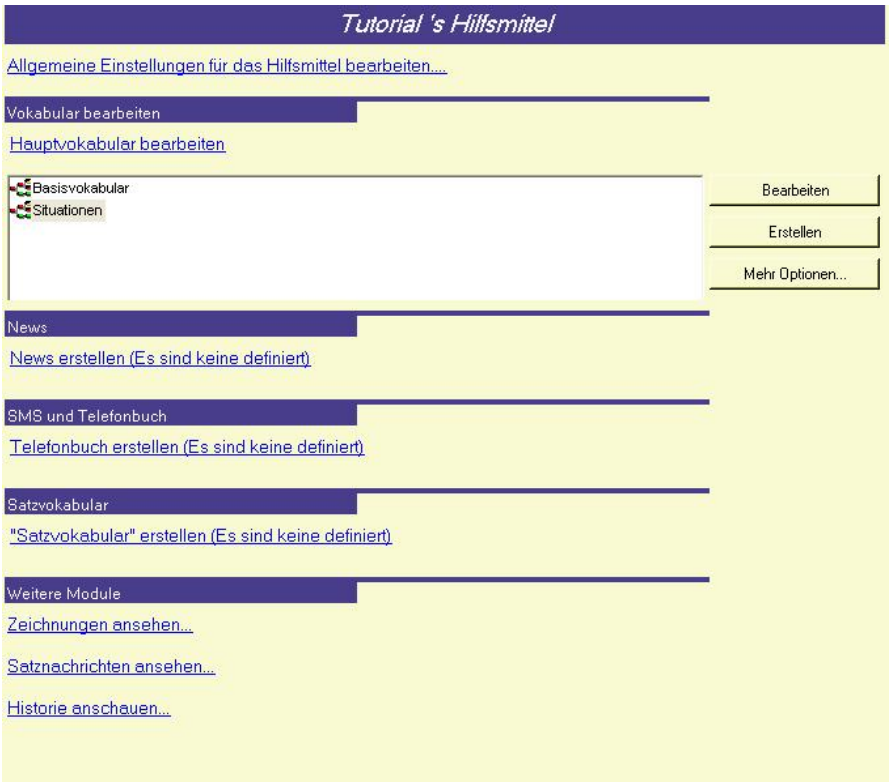


Abb. 80: Anzeige aller vorhandenen Optionen

Hier werden alle möglichen Optionen angezeigt. Klicken Sie nun auf „Satzvokabular erstellen“ und gehen Sie bei der Erstellung genauso vor, wie bei der Erstellung des Hauptvokabulars (siehe **Kapitel 4.2.2.1 ff.**).

4.2.2.9.2 News

Das News-Modul ist ein Nebenvokabular, das dem Zweck dient, Nachrichten abzuspeichern, die nur kurzzeitig von Bedeutung sind, ohne dabei ständig die Struktur des Hauptvokabulars verändern zu müssen.

Hinweis: Das News-Modul ist auf der Kommunikationshilfe nur verfügbar, wenn die Hauptsymbolleiste oder einer der Hardwaretasten entsprechend konfiguriert ist.

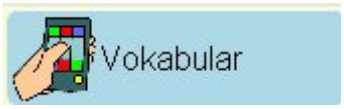
Die News-Elemente können sowohl auf dem Kommunikationsgerät als auch auf dem PC erstellt werden. Gehen Sie bei der Erstellung mit dem *TouchSpeak Designer* genauso vor, wie bei der Erstellung des Hauptvokabulars (siehe **Kapitel 4.2.2.1 ff.**). Klicken sie dafür in der

Symbolleiste zunächst auf „Vokabular“

und anschließend auf „News erstellen“ bzw. „News bearbeiten“.

Die Erstellung von News auf dem Gerät wird in **Kapitel 3.6** erklärt.

4.2.2.9.3 Telefonbuch

Wenn Ihr Gerät über eine Telefon-Funktion verfügt, können Sie ein Telefonbuch mit Namen, Bild und Nummer der Kontakte anlegen. Das Telefonbuch wird wie das Hauptvokabular erstellt (siehe Kapitel siehe **Kapitel 4.2.2.1 ff.**). Klicken Sie dafür in der Symbolleiste zunächst auf „Vokabular“ 

und anschließend auf „Telefonbuch erstellen“ bzw. „Telefonbuch bearbeiten“.

Um es nutzen zu können, müssen Sie nicht unbedingt ein entsprechendes Symbol in die Symbolleiste einfügen. Wenn die Symbolleiste ein Symbol enthält, um SMS zu verschicken, können Sie darüber das Telefonbuch automatisch aufrufen.

4.2.2.10 Weitere Module

Zu den weiteren Modulen, die über die Übersichtsseite des jeweiligen Benutzers bearbeitet werden können, gehören Historie, Zeichnungen und Satznachrichten. Historie und Satznachrichten stehen in Verbindung mit dem Schreib-Modul, Zeichnungen stehen in der Galerie (Album) des Mal-Moduls zur Verfügung und werden von dort jeweils über ein entsprechendes Symbol in der Symbolleiste erreicht. Die Zusatzmodule können über den *TouchSpeak Designer* erstellt und anschließend auf das Hilfsmittel übertragen werden.

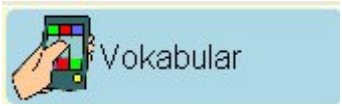
Hinweis: Durch Betätigen des Buttons „Download“ in der Symbolleiste werden neben dem Hauptvokabular auch allgemeine Einstellungen und Satzvokabular vom TouchSpeak Designer auf das Gerät übertragen; das Telefonbuch, Newsvokabular, gespeicherte Texte, Historie der Wortvorhersage sowie Zeichnungen sind nicht betroffen. Sie können in der Menüleiste über den Punkt „Angeschlossenes Hilfsmittel

*→ Weitere Optionen zum Download“ für das Gerät übernommen werden. Zum Upload wählen Sie „Angeschlossenes Hilfsmittel → Upload“ (siehe **Kapitel 4.3.3**).*

4.2.2.10.1 Historie

Die Historie erleichtert das Schreiben im Schreib-Modul und beeinflusst direkt die Wortvorhersage. Um bei aktivierter Wortvorhersage im Schreib-Modul auf der Kommunikationshilfe eine Auswahl an Wörtern zur Verfügung stellen zu können, greift *TouchSpeak* auf Wortlisten zu. Aus diesen Wortlisten werden die möglichen Wörter, die aus den bereits eingetippten Anfangsbuchstaben gebildet werden können, herausgefiltert. Im *TouchSpeak Designer* können Sie wählen, welche Wortlisten für diesen Zweck zur Verfügung gestellt werden; es können zwei Listen gleichzeitig ausgewählt werden. Neben den vordefinierten besteht auch die Möglichkeit, eigene Listen zu erstellen. In dieser Liste können z.B. die Namen der Familienmitglieder oder weitere Wörter, die dem System noch nicht bekannt sind, aber im Schreib-Modul oft genutzt werden, eingefügt werden. Nachdem die Wörter der Liste hinzugefügt wurden und diese aktiviert ist, sind die Wörter dem System bekannt und werden von der Wortvorhersage im Schreib-Modul berücksichtigt.

Die Liste kann nicht nur über den *TouchSpeak Designer*, sondern auch automatisch während dem Tippen auf der Kommunikationshilfe ergänzt werden. Um die Wörter, die über die Kommunikationshilfe gespeichert wurden, in den *TouchSpeak Designer* zu laden, klicken Sie in der Menüleiste des Designers auf „Angeschlossenes Hilfsmittel → Upload → Historie“ (siehe **Kapitel 4.3.3**). Wie Sie die Historie aktivieren bzw. deaktivieren, andere Wortlisten verwenden und weitere Einstellungen vornehmen, wird in **Kapitel 4.2.3.9.4 f.** erläutert. Im Folgenden wird beschrieben, wie Wörter der Historie über den *TouchSpeak Designer* hinzugefügt werden:

Um sich die Historie anzusehen bzw. zu bearbeiten, klicken Sie in der Symbolleiste auf „Vokabular“ 

und klicken Sie unter „Weitere Module“ auf „Historie anschauen“.

Hinweis: Wenn Sie auf der Übersichtsseite keinen Link zur Historie finden, klicken Sie auf „Sie vermissen etwas in diesem Fenster“.

Es öffnet sich das folgende Fenster:

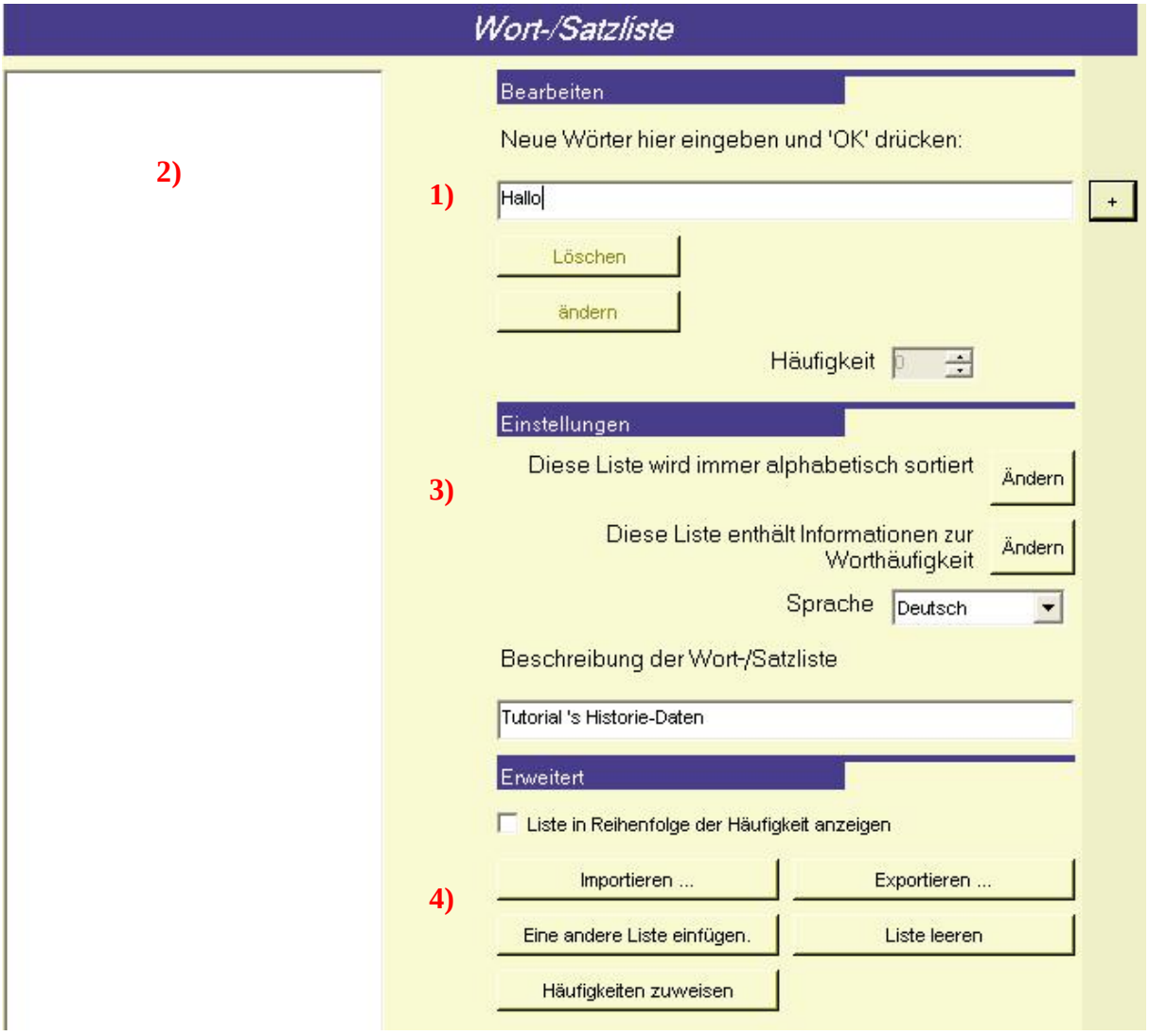


Abb. 81: Historie

Um der Liste neue Wörter hinzuzufügen, schreiben Sie das betreffende Wort in das Feld 1) und weisen Sie ihm eine Häufigkeit zu. Wenn Sie dem Wort einen sehr hohen Häufigkeitswert zuweisen, erscheint dieses Wort in der Wortvorhersage ganz oben. Klicken Sie nun auf das Pluszeichen hinter diesem Feld. Das Wort wird der Liste 2) hinzugefügt und wird nun von der Wortvorhersage berücksichtigt (vorausgesetzt, dass diese Liste aktiviert ist).

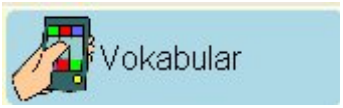
Im mittleren Teil des Fensters 3) können Sie weitere Einstellungen bezüglich der Anordnung der Liste vornehmen sowie den Namen der Liste ändern.

Im unteren Teil 4) sind erweiterte Einstellungen möglich. Hier können Sie eine andere Wortliste von einem beliebigen Ort auf Ihrem PC importieren oder an einen belieben Ort exportieren. Weiterhin können Sie ein schon vorhandene Liste im *TouchSpeak Designer* auswählen und hier einfügen oder die komplette Liste leeren.

Beenden Sie die Seite und übernehmen Sie die vorgenommenen Einstellungen, indem Sie auf „OK“ klicken.

Alternativ können Sie eine Historien-Wortliste auch über „Konfiguration → Schreib-Modul → Wortvorhersage enthält“ unter „Liste der Ergänzungswörter“ neu erstellen, ändern oder eine andere Wörterliste auswählen.

4.2.2.10.2 Mal-Modul

Wenn Sie unter „Vokabular“ 

auf „Zeichnungen ansehen“ klicken, gelangen Sie zur Übersichtsseite aller gespeicherten Zeichnungen des Klienten auf dem *TouchSpeak Designer*.

Abb. 82: Zeichnungen ansehen

Hinweis: Wenn Sie auf der Übersichtsseite keinen Link zur Historie finden, klicken Sie auf „Sie vermissen etwas in diesem Fenster?“ am unteren Bildrand.

Es öffnet sich folgendes Fenster:

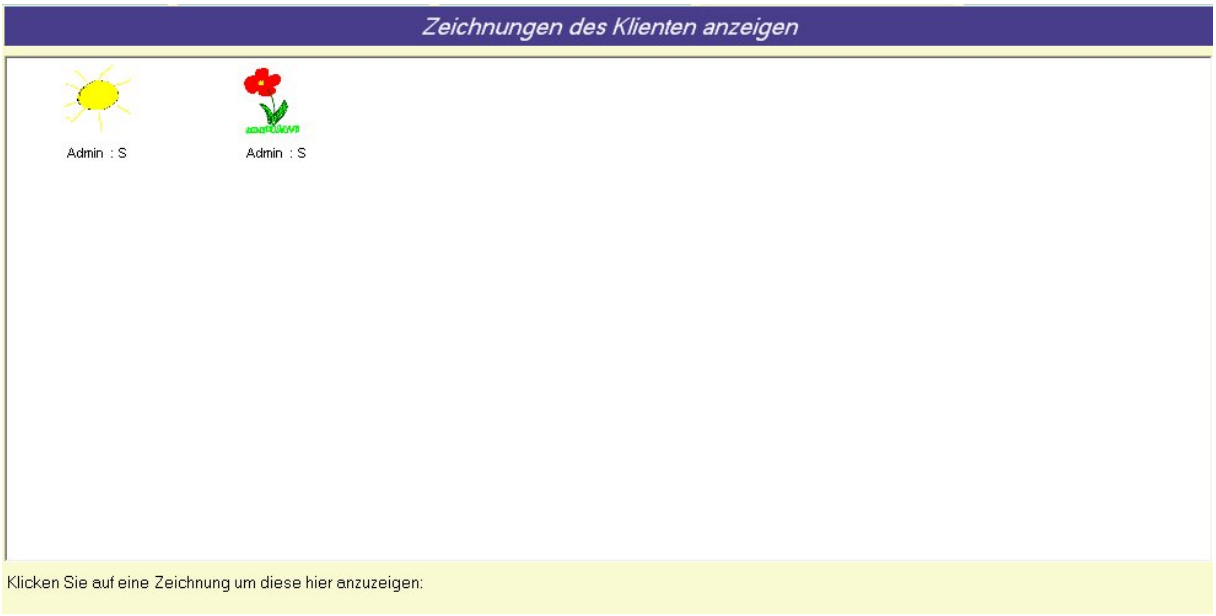


Abb. 83: Zeichnungen des Klienten

Haben Sie bereits Bilder von Ihrer Kommunikationshilfe in den *TouchSpeak Designer* hochgeladen (siehe unten) oder Bilder mit dem Simulator erstellt und anschließend abgespeichert, erscheinen diese im oben abgebildeten Fenster. Andernfalls ist das Fenster leer.

Erstellen neuer Bilder

Zum Erstellen neuer Bilder im *TouchSpeak Designer* öffnen Sie das Mal-Modul im Simulator, fertigen eine Zeichnung an und klicken in der Symbolleiste des Mal-Moduls auf Speichern. Es öffnet sich folgendes Fenster:

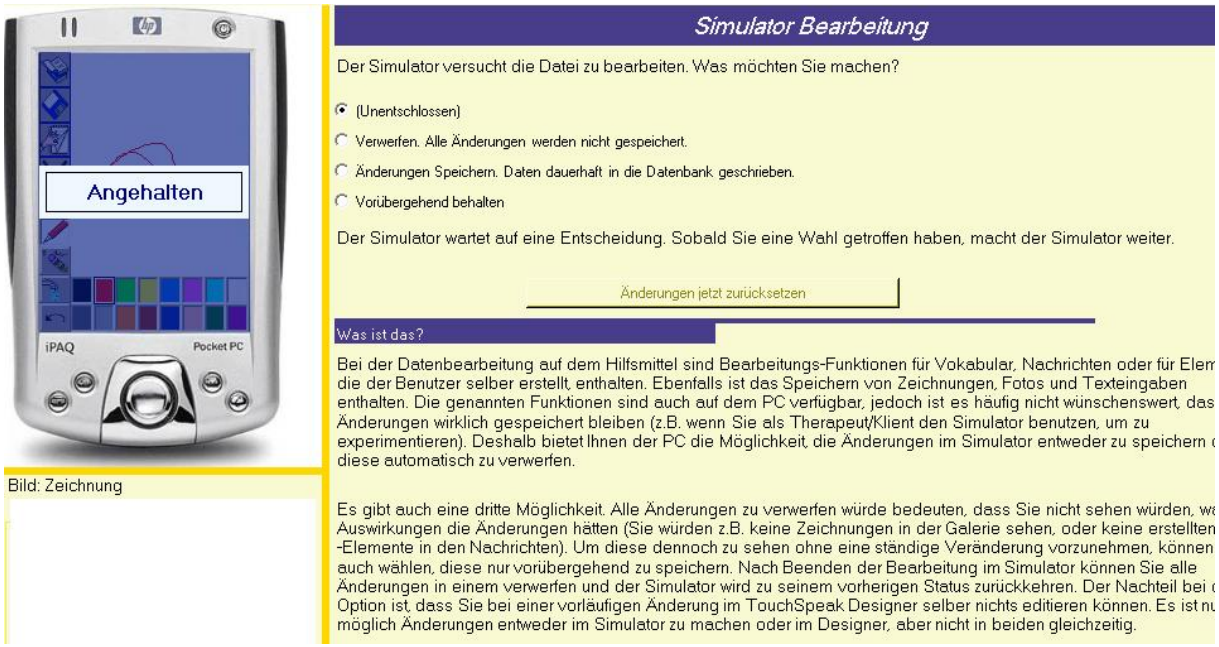

Angehalten
iPAQ
Pocket PC
Bild: Zeichnung
Simulator Bearbeitung
Der Simulator versucht die Datei zu bearbeiten. Was möchten Sie machen?
(Unentschlossen)
Verwerfen. Alle Änderungen werden nicht gespeichert.
Änderungen Speichern. Daten dauerhaft in die Datenbank geschrieben.
Vorübergehend behalten
Der Simulator wartet auf eine Entscheidung. Sobald Sie eine Wahl getroffen haben, macht der Simulator weiter.
Änderungen jetzt zurücksetzen
Was ist das?
Bei der Datenbearbeitung auf dem Hilfsmittel sind Bearbeitungs-Funktionen für Vokabular, Nachrichten oder für Elem
die der Benutzer selber erstellt, enthalten. Ebenfalls ist das Speichern von Zeichnungen, Fotos und Texteingaben
enthalten. Die genannten Funktionen sind auch auf dem PC verfügbar, jedoch ist es häufig nicht wünschenswert, das
Änderungen wirklich gespeichert bleiben (z.B. wenn Sie als Therapeut/Klient den Simulator benutzen, um zu
experimentieren). Deshalb bietet Ihnen der PC die Möglichkeit, die Änderungen im Simulator entweder zu speichern
diese automatisch zu verwerfen.
Es gibt auch eine dritte Möglichkeit. Alle Änderungen zu verwerfen würde bedeuten, dass Sie nicht sehen würden, w
Auswirkungen die Änderungen hätten (Sie würden z.B. keine Zeichnungen in der Galerie sehen, oder keine erstellten
-Elemente in den Nachrichten). Um diese dennoch zu sehen ohne eine ständige Veränderung vorzunehmen, können
auch wählen, diese nur vorübergehend zu speichern. Nach Beenden der Bearbeitung im Simulator können Sie alle
Änderungen in einem verwerfen und der Simulator wird zu seinem vorherigen Status zurückkehren. Der Nachteil bei
Option ist, dass Sie bei einer vorläufigen Änderung im TouchSpeak Designer selber nichts editieren können. Es ist nu
möglich Änderungen entweder im Simulator zu machen oder im Designer, aber nicht in beiden gleichzeitig.

Abb. 84: Simulator Bearbeitung

Der Simulator wird angehalten. Klicken Sie auf „Änderungen speichern. Daten dauerhaft in die Datenbank schreiben“, um die Zeichnung im *TouchSpeak Designer* zu speichern. Im Anschluss öffnet sich die Übersichtsseite Ihrer Zeichnungen, auf der auch die gerade erstellte zu sehen ist.

Bilder bearbeiten

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eines der Bilder, um das Kontextmenü zu öffnen, das Ihnen die folgenden Möglichkeiten bietet:

- *Bild bearbeiten*

  Hier können Sie dem Bild einen Typ zuweisen, z.B. „Allgemein“, „Symbolleisten-Icon“ usw., oder es mit „exportieren“ an einem belieben Ort auf dem PC speichern, um es weiter zu bearbeiten.

- *Löschen*

  Dies löscht die ausgewählte Zeichnung komplett aus der Datenbank. Sie kann nicht wiederhergestellt werden.

- *Entfernen*

  Dies entfernt die Zeichnung *für diesen Klienten***.** Das Bild bleibt dennoch erhalten und es ist weiterhin möglich, dieses innerhalb von *TouchSpeak* zu verwenden. Es bleibt in der Datenbank gespeichert.

- *Umbenennen*

- *Speichern*

  Diese Option erlaubt es, die Zeichnung auf dem Computer (außerhalb von *TouchSpeak*) zu speichern.

Alternativ können Sie sich die Bilder auch im Simulator in der Galerie (Album) des Mal-Moduls ansehen und bearbeiten.

Bilder vom Gerät in den *TouchSpeak Designer* hochladen

Die Bilder, die Sie über die Kommunikationshilfe erstellt haben und dort in der Galerie gespeichert haben (Erstellen von Zeichnungen auf dem Gerät siehe **Kapitel 3.5**), können in den *TouchSpeak Designer* hochgeladen werden, z.B. zum Zwecke der Datensicherung oder weil Sie die auf dem Gerät erstellten Bilder auf dem *TouchSpeak Designer* weiter verwenden möchten, z.B. als Tastatursymbole. Verbinden Sie hierzu das Gerät mit dem PC. Anschließend gehen Sie über *„Angeschlossenes Hilfsmittel → Upload → Zeichnungen“*.

Abb. 85: Upload Zeichnungen

Die Zeichnungen werden hochgeladen.

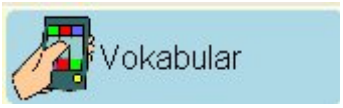
Zeichnungen aus dem *TouchSpeak Designer* auf Gerät übertragen

Um Zeichnungen vom *TouchSpeak Designer* in die Galerie des Mal-Moduls auf dem Gerät herunterzuladen, gehen Sie über *„Angeschlossenes Hilfsmittel → weitere Optionen zum Download → Zeichnungen“*.

4.2.2.10.3 Satznachrichten

Die Satznachrichten werden im Schreib-Modul in der Galerie (Album) angezeigt. Damit haben Sie die Möglichkeit, häufig genutzte Sätze oder Satzphrasen schnell ins Schreib-Modul zu laden. Im Unterschied zum Satzvokabular können die Satznachrichten nicht hinter Symbole gelegt oder hierarchisch gegliedert werden. Um auf der Kommunikationshilfe auf die Satznachrichten zugreifen zu können, muss in der Symbolleiste ein entsprechendes Symbol für das Album enthalten sein (Bearbeiten der Symbolleiste siehe **Kapitel 4.2.3.9.1**).

Im Folgenden wird erläutert, wie Sie Satznachrichten über den *TouchSpeak Designer* erstellen:

Klicken Sie auf der Symbolleiste des *TouchSpeak Designer*s auf „Vokabular“ 

und anschließend auf „Satznachrichten ansehen“.

<u>Hinweis:</u> Wenn Sie auf der Übersichtsseite keinen Link zur Historie finden, klicken Sie auf „Sie vermissen etwas in diesem Fenster?“ am unteren Bildrand.

Das folgende Fenster wird geöffnet:

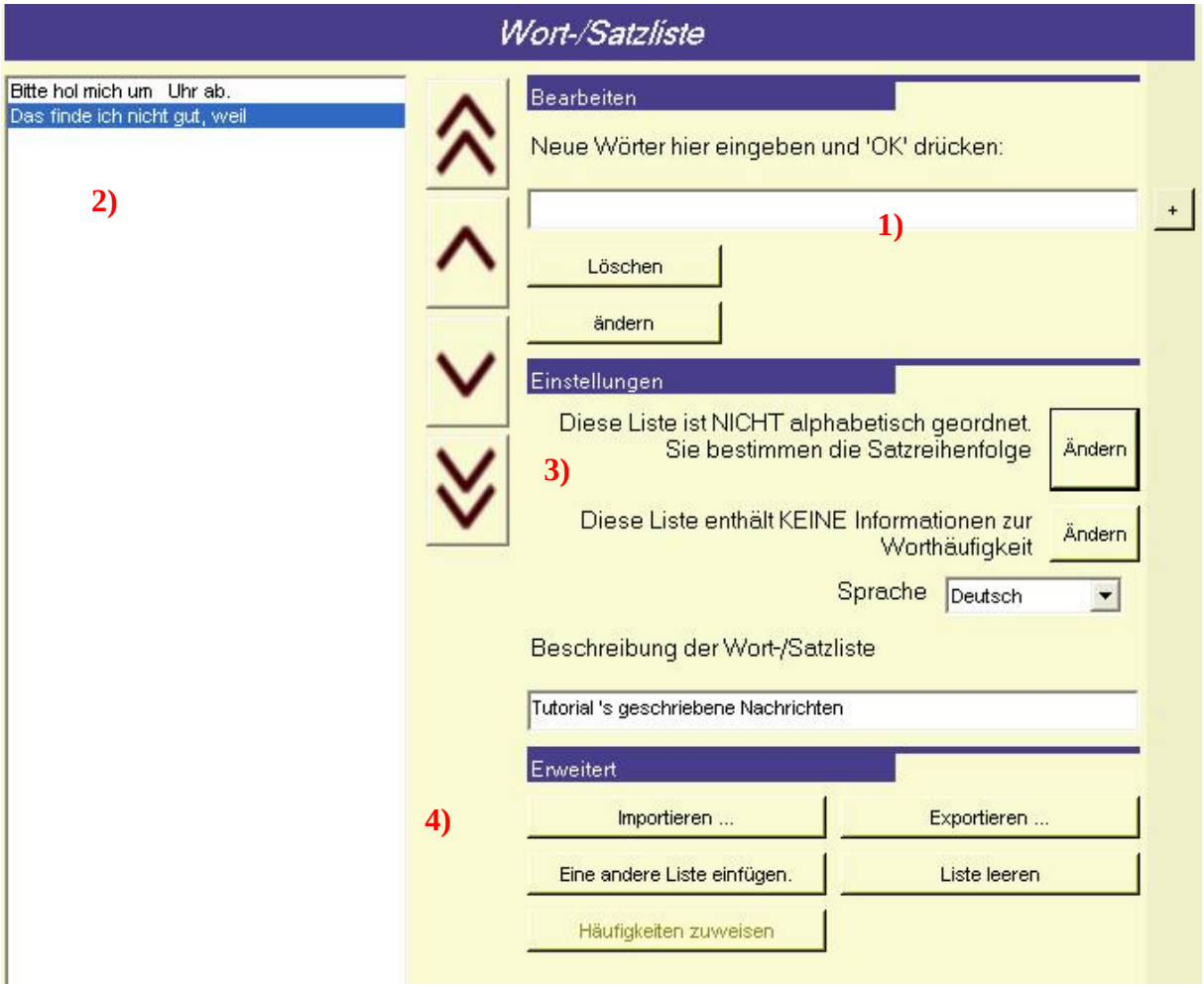


Abb. 86: Satznachrichten bearbeiten

Die Satznachrichten, die Sie über das Kommunikationsgerät in der Galerie gespeichert haben (Erstellen von Satznachrichten auf dem Gerät siehe **Kapitel 3.4.2**), können über den Menüpunkt „Angeschlossenes Hilfsmittel → Upload → Texteingaben“ in den *TouchSpeak Designer* geladen werden. Sie erscheinen dann in der Liste 1).

Um eine neue Satznachricht zu erstellen, schreiben Sie sie in Feld 1) und klicken Sie auf das Pluszeichen dahinter. Die Nachricht erscheint in der Liste 2). Eine markierte Nachricht in der Liste kann über die Buttons „Löschen“ und „Ändern“ entsprechend bearbeitet werden. Die Reihenfolge der Nachrichten in der Liste kann über die hoch und runter Pfeile verändert werden. So erscheinen die Satznachrichten nach der Übertragung auf das Gerät – über den Menüpunkt „Angeschlossenes Hilfsmittel → weitere Optionen zum Download → Texteingaben“ – dann auch in der Galerie des Schreib-Moduls. Unter „Einstellungen“ 3) können Sie weitere Änderungen bezüglich der Reihenfolge und der Benennung der Liste

vornehmen. Unter „Erweitert“ 4) können Sie die Liste importieren, exportieren, leeren und eine andere Liste einfügen.

4.2.3 Konfiguration

Über die Konfiguration können Sie alle bisherigen Einstellungen, die Sie mit dem Konfigurationsassistenten (siehe **Kapitel 4.1.1**) gemacht haben, ändern. Die Gerätekonfiguration können Sie über die Symbolleiste „Konfiguration“ aufrufen

Es öffnet sich folgendes Fenster:

Hilfsmittel-Konfiguration
Einführung
Gerät
Systemtasten
Vokabular
Aussehen
Verhalten
Symbolleisten
Farben
News - Seite
News hinzufügen
Sprachsynthese
Auf dem PC
Auf dem Hilfsmittel (Infovox)
Zeichnung
Zeichnung
Zeichnungs-Galerie
Texteingabe
Texteingabefenster
Tastaturen & Eingabe
Aussehen der Wortvorhersage
Wortvorhersage enthält
Historie
Buchstabenvorhersage
Satzauswahl
Nachrichten-Galerie
Farben
SMS
Kamera
Datenübertragung
Scanning
Allgemeines Hilfsmittel-Konfigurationsfenster: Hier können Sie alle Einstellungen für das Hilfsmittel ändern. Das Fenster ist in mehrere Bereiche unterteilt. Links finden Sie eine Liste aller Bereiche. Klicken Sie auf ein beliebiges Element in der Liste um seine Einstellungen zu bearbeiten.
Manchmal zeigt TouchSpeak eines dieser Symbole am rechten Seitenrand an. Klicken Sie auf diese, werden Ihnen Informationen, Warnungen oder Vorschläge angezeigt.
Vorschläge oder Warnungen listet TouchSpeak auch unterhalb des Simulators auf. Klicken Sie auf einen Link dieser Liste, und Sie gelangen zu dem jeweiligen Konfigurationsabschnitt. Wenn es keine Warnungen oder Vorschläge gibt, bleibt der Bereich unter dem Simulator leer.
Für viele Optionen in der Konfiguration ist weitere Hilfe verfügbar. Wenn Sie auf die 'Hilfe' -Taste in der Symbolleiste klicken, zeigt TouchSpeak Ihnen, zu welchen Elementen im aktuellen Abschnitt Hilfethemen vorhanden sind.
andere Links
Konfigurationsassistent...
Wenn Sie den Konfigurationsassistenten starten, werden die bisher gemachten Einstellungen zurückgesetzt und neu konfiguriert. Benutzen Sie den Assistenten nicht, wenn Sie schon viele Änderungen manuell gemacht haben, die Sie behalten wollen.
Einstellungen auf Festplatte speichern...
Einstellungen von Festplatte laden...

Abb. 87: Gerätekonfiguration: Einführungsseite

In der linken Spalte finden Sie alle Bereiche, zu denen Sie Einstellungen vornehmen können: *Einführung, Gerät, Systemtasten, Vokabular, News-Seite, News hinzufügen, Sprachsynthese, Mal-Modul, Schreib-Modul, SMS, Kamera, Datenübertragung* und *Scanning*. Klicken Sie auf ein beliebiges Element, um es zu bearbeiten. Beachten Sie, dass ein Element auch Unterpunkte haben kann.

Hinweis: Sie können die Größe der Spalte ändern, indem Sie auf die gelbe Linie klicken, die Maustaste gedrückt halten und dann die Linie verschieben.

Wenn Sie in der unteren gelben Spalte auf die Buttons „OK“ zum Speichern oder „Abbrechen“ – die geänderten Einstellungen werden nicht übernommen – klicken, schließt sich die Gerätekonfiguration. Um von einer Unterseite der Gerätekonfiguration zur nächsten zu gelangen, müssen Sie nicht immer „OK“ klicken. Es genügt, wenn Sie einfach die entsprechende Seite aus der Übersicht auswählen und den Button am Ende aller Einstellungen betätigen.

In den folgenden Abschnitten wird nacheinander auf die einzelnen Punkte eingegangen.

Detaillierte Informationen zu den verschiedenen Einstellmöglichkeiten erhalten Sie auch durch Klick auf das Hilfe-Symbol im *TouchSpeak Designer*.

4.2.3.1 Einführung

In diesem Fenster werden allgemeine Hinweise zur Konfiguration gegeben und weiterführende Links aufgelistet.

Der entsprechende blau unterstrichene Link leitet Sie zum Konfigurationsassistenten. Der Konfigurationsassistent wird normalerweise beim Anlegen eines neuen Benutzers gestartet (nähere Informationen siehe **Kapitel 4.1.1**). Wenn Sie den Konfigurationsassistenten über den Link starten, werden die bisher gemachten Einstellungen zurückgesetzt und neu konfiguriert. Benutzen Sie den Assistenten also nicht, wenn Sie schon viele Änderungen manuell gemacht haben, die sie beibehalten wollen.

Mit der Funktion „Einstellungen auf Festplatte speichern“ haben Sie die Möglichkeit, alle Einstellungen, die Sie in der Gerätekonfiguration machen, in einer Profildatei auf der Festplatte zu speichern und später wieder zu laden. Dies erleichtert das Arbeiten mit mehreren Patienten. so müssen Sie z.B. nicht alles neu einstellen, wenn Sie bereits gemachte Einstellungen für einen anderen Klienten übernehmen möchten. Klicken Sie hierzu auf „Einstellungen auf Festplatte speichern“. Es öffnet das „Speichern unter“-Fenster von

Windows. Um die Einstellungen wieder zu laden, klicken Sie auf „Einstellungen von Festplatte laden“.

4.2.3.2 Gerät

Hier können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

- *Das verwendete Gerät auswählen*

  Der TouchSpeak Designer unterstützt mehrere Hilfsmittel in verschiedenen Größen. Aus einer Drop-Down Liste können Sie das von Ihnen verwendete Gerät auswählen. Der Simulator passt sich sofort an.

- *Lizenztyp*

  Lassen Sie hier standardmäßig *TouchSpeak + TypeSpeak* ausgewählt.

- *Vollbildmodus an/aus*

  Diese Option blendet das Windows-Startmenü aus. Diese Option sollte immer aktiviert sein.

- *TouchSpeak im Vordergrund an/aus*

  Diese Option verhindert, dass der Anwender andere Software auf dem Gerät verwenden kann. Nicht davon betroffen sind das Kamera-Modul und das SMS-Modul. Sie können aber nur aus *TouchSpeak* heraus aufgerufen werden.

- *Bearbeiten des Hauptvokabulars an/aus*

  Hier können Sie einstellen, ob das Hauptvokabular, das standardmäßig über den *TouchSpeak Designer* bearbeitet wird, auch auf dem Gerät direkt verändert werden kann.

  Um den Bearbeitungsmodus nutzen zu können, müssen Sie zunächst über den *TouchSpeak Designer* eine Hardware-Taste des Geräts mit der Funktion „Bearbeitungsmodus wechseln“ (siehe **Kapitel 4.2.3.3**) belegen. Passen Sie die Bearbeitungsleiste, die Sie zur Bearbeitung des Vokabulars auf dem Hilfsmittel benötigen, mit entsprechenden Funktionen und Symbolen an (siehe **Kapitel 4.2.3.4.3**). Wie Sie das Hauptvokabular auf dem Kommunikationsgerät bearbeiten, wird in **Kapitel 3.9** beschrieben.

- *Erweiterte Einstellungen*

Hier können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

  - *Start-Modul*

    Sie können wählen, welches Modul beim Starten von *TouchSpeak* angezeigt werden soll. So kann beispielsweise statt dem Vokabular auch das Schreib-Modul als Start-Modul konfiguriert werden.

  - *Maximale Bildverzerrung*

    Bei der maximalen Bildverzerrung wird prozentual angegeben, wie sehr das auf dem Kommunikationsgerät dargestellte Bild/Foto/PCS-Symbol etc. vom gespeicherten Original abweichen kann, um es den Tasten besser anzupassen.

  - *Überschneidung von Meldungen*

    Hier geben Sie an, wie *TouchSpeak* mit einer Sprachmeldung verfahren soll, die gleichzeitig zu einer anderen ausgeführt wird.

  - *Tastenverzögerung*

    TouchSpeak ist mit einem Doppelklickschutz ausgestattet, das heißt, schnelles wiederholtes Klicken des Benutzers wird ignoriert. Mit der minimalen Klick-Wiederholungszeit geben Sie an, wie viel Millisekunden Abstand zum zweiten Klick vorliegen müssen, damit dieser berücksichtigt wird.

  - *Querformat/ Hochformat*

    Hier wird die Bildschirmausrichtung eingestellt.

- *Batteriewarnung*

Wenn der Akku schwach wird, kann *TouchSpeak* entweder eine Nachricht auf dem Bildschirm anzeigen lassen und/ oder einen farbigen Rand um das Vokabular legen.

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Punkten erhalten Sie über das Hilfe-Symbol in der Symbolleiste.

4.2.3.3 Systemtasten

Die Systemtasten sind die so genannten Hardware-Tasten, die sich außen bei den meisten Geräten befinden und zur Ansteuerung verschiedener Anwendungen konfiguriert werden können. Der *TouchSpeak Designer* kann diese Konfiguration vornehmen oder die Systemtasten sperren.

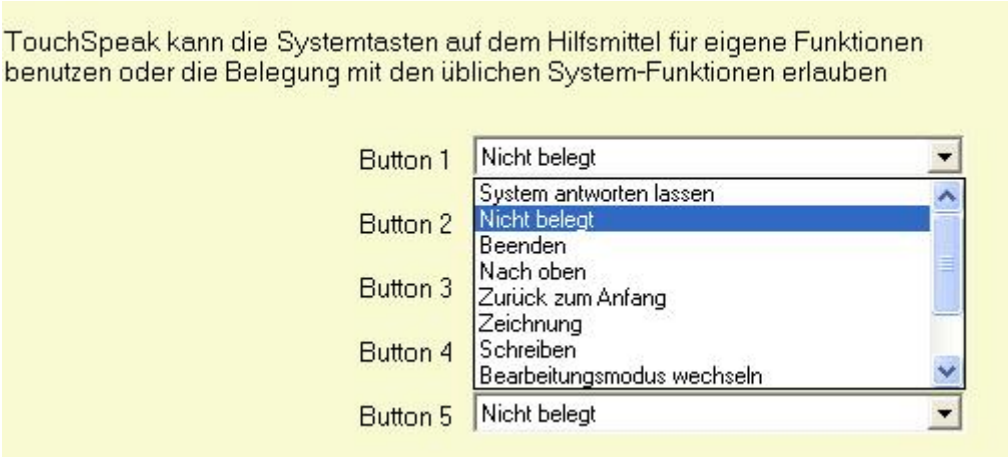


Abb. 88: Systemtasten

Über eine Liste können Sie die gewünschte Funktion für jede Taste auswählen.

Wo sich diese Tasten befinden, ist von Gerät zu Gerät unterschiedlich. Bitte sehen Sie im mitgelieferten Gerätehandbuch nach. Die Systemtasten können auch im Simulator getestet werden.

4.2.3.4 Vokabular

Hier können verschiedene Einstellungen zum allgemeinen Aussehen des Vokabulars vorgenommen werden. Die einzelnen Unterpunkte *Aussehen, Verhalten, Symbolleisten* und *Farben* werden in den folgenden Abschnitten erläutert.

Weitere Informationen erhalten Sie, wenn Sie auf die Hilfe-Taste in der Symbolleiste klicken.

4.2.3.4.1 Aussehen

Über den Unterpunkt „Aussehen“ können das allgemeine Layout, die Zeilen- und Spaltenanzahl der Tasten auf dem Hilfsmittel sowie der Tastenabstand eingestellt werden. Weiterhin kann gewählt werden, wie übergeordnete Elemente gekennzeichnet sein sollen, z.B. durch ein Eselsohr am unteren Tastenrand.

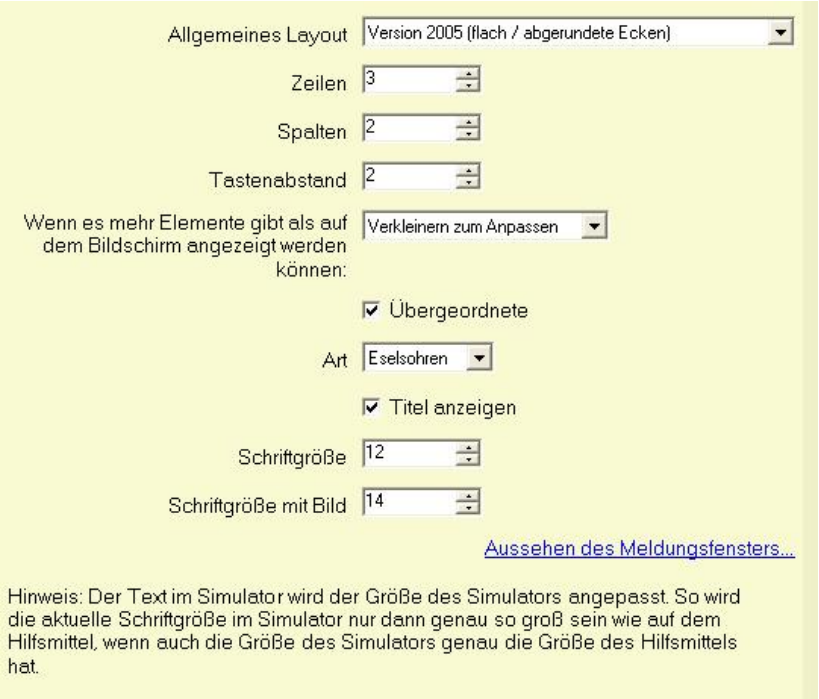

Allgemeines Layout
Version 2005 (flach / abgerundete Ecken)
Zeilen
3
Spalten
2
Tastenabstand
2
Wenn es mehr Elemente gibt als auf dem Bildschirm angezeigt werden können:
Verkleinern zum Anpassen
Übergeordnete
Art
Eselsohren
Titel anzeigen
Schriftgröße
12
Schriftgröße mit Bild
14
Aussehen des Meldungsfensters...
Hinweis: Der Text im Simulator wird der Größe des Simulators angepasst. So wird die aktuelle Schriftgröße im Simulator nur dann genau so groß sein wie auf dem Hilfsmittel, wenn auch die Größe des Simulators genau die Größe des Hilfsmittels hat.

Abb. 89: Vokabular: Aussehen

Durch das Setzten des Häkchens kann außerdem die Option „Titel anzeigen“ aktiviert werden. Darüber wird konfiguriert, ob auf den Tasten zusätzlich zum ausgewählten Symbol auch der Titel erscheinen soll. Ist die Option aktiviert, gilt sie für alle Tasten. Die Schriftgröße des angezeigten Titels kann individuell eingestellt werden; dabei wird unterschieden zwischen Titel ohne Bild und Titel mit Bild.

*Hinweis: Die Option „Titel anzeigen“ kann durch eine Einstellung im Element-Editor (siehe **Kapitel 4.4.1**) beeinflusst werden. Unter „Erweitertes Layout“ kann für das ausgewählte Element manuell eingestellt werden, ob der Titel immer, nie oder automatisch angezeigt werden soll. Damit die Option „Titel anzeigen“ in der*

Gerätekonfiguration beachtet wird, muss im Element-Editor „Automatisch“ eingestellt sein.

Weiterhin gibt es einen Link, über den Sie das Aussehen des Meldungsfensters bearbeiten können. Im Meldungsfenster erscheint der Nachrichtentext, der hinter einem Symbol liegt. Sie können die Schriftgröße, Farbe etc. ändern.

4.2.3.4.2 Verhalten

Hier können Einstellungen in Bezug auf das Verhalten vorgenommen werden. Die folgenden Optionen sind verfügbar:

- *Akustischer Begleitkommentar / VoiceOver*

  Wenn diese Option angeklickt ist, können Sie bei gedrückter Maustaste über die Tasten fahren und sich so die entsprechenden Nachrichten bzw. Titel anhören.

- *Übergeordnete Elemente nicht sprechen*

  Wenn diese Option ausgewählt ist, werden die Sounds für alle Elemente außer der abschließenden Nachricht unterdrückt.

- *Aufzug*
  Dies liefert am Bildschirmrand der Kommunikationshilfe eine Ansicht darüber, auf welcher Ebene im Vokabular sich der Benutzer gerade befindet. Über „Erweiterte Aufzugeinstellungen“ können Position, Größe und Stil geändert werden.

- *Nachrichtenleiste*
  Die Nachrichtenleiste zeigt die letzten ausgewählten Nachrichten unten am Bildschirm an und erlaubt diese hintereinander zu sprechen.

- *Änderungen automatisch speichern*

  Wenn diese Funktion aktiviert ist, werden Änderungen ohne Nachfrage gespeichert.

Weitere Informationen zu den Optionen erhalten Sie, wenn sie auf die Hilfe-Taste in der Symbolleiste klicken.

4.2.3.4.3 Symbolleisten

Hier können Sie verschiedene Einstellungen für die Hauptnavigationsleiste vornehmen. Die Hauptnavigationsleiste ist die Symbolleiste, die Sie im Hauptvokabular sehen und über die Sie zu weiteren installierten Modulen auf *TouchSpeak* wie beispielsweise dem Schreib- und Mal-Modul gelangen.

- *Navigationsleiste an/aus*

  Durch Setzen des Häkchens aktivieren Sie die Navigationsleiste. Je nach Bedarf kann die Symbolleiste auch komplett ausgeschaltet werden. Es ist dann nur das Hauptvokabular sichtbar und es ist nicht möglich, zu anderen Modulen zu wechseln.

- *Größe und Position der Symbolleiste*

  Hier bestimmen Sie die Größe der Leiste und die Stelle auf dem Bildschirm, an der sie sich befinden soll.

- *Hauptnavigationsleiste*

  Hier können Sie wählen, welche Symbole und Funktionen die Symbolleiste beinhalten soll. Über den Pfeil können Sie die Leiste bearbeiten, eine vordefinierte auswählen oder die eines anderen Benutzers übernehmen. Wenn Sie auf „Bearbeiten“ klicken, gelangen Sie zum Symbolleisten-Editor (siehe **Kapitel 4.4.3**). Standardmäßig empfehlen wir die Symbole und Funktionen „Ebene höher springen“, „Mal-Modul“, „Schreib-Modul“und „News“ auf der Leiste anzubringen. Ein Symbol zum Beenden von *TouchSpeak* auf dem Gerät wird ausschließlich zu Support- und Wartungszwecken benötigt. Wenn Ihr Gerät zusätzlich über eine Kamera verfügt, fügen Sie ein zusätzliches Symbol zum Aufruf dieser Funktion zu. Um sich die gemachten Bilder in der Foto-Galerie ansehen zu können, benötigen Sie ebenfalls ein entsprechendes Symbol. Wenn das Gerät die Möglichkeit bietet, SMS zu verschicken, fügen Sie dieses Symbol der Leiste zu, um die im Hauptvokabular hinterlegten Nachrichten versenden zu können. Weiterhin wäre es z.B. denkbar ein Symbol einzufügen, mit dem Sie – egal in welcher Ebene/Modul Sie sich befinden – wieder auf die erste Seite des Hauptvokabulars zurückspringen. Achten Sie aber darauf, die Symbolleiste nicht zu überfüllen.

- *Bearbeitungsleiste*

  Das Hauptvokabular wird standardmäßig über den *TouchSpeak Designer* bearbeitet. Es besteht aber auch die Möglichkeit, auf dem Kommunikationsgerät in den

Bearbeitungsmodus zu wechseln, um Änderungen über das Gerät direkt vornehmen zu können (siehe **Kapitel 3.9**). Im Bearbeitungsmodus steht Ihnen dann nicht mehr die Hauptnavigationsleiste wie oben beschrieben zur Verfügung, sondern die Bearbeitungsleiste, über die Sie zusätzlich in die zweite Bearbeitungsebene wechseln können, die wiederum eine andere Bearbeitungsleiste mit weiteren Funktionen enthält. Belegen Sie die Bearbeitungsleisten mit denen von Ihnen gewünschten Optionen, indem Sie auf den Pfeil klicken und dann auf „Bearbeiten“. Der Symbolleisten-Editor (siehe **Kapitel 4.4.3**) wird geöffnet.

4.2.3.4.4 Farben

Über diesen Unterpunkt können Sie sämtliche Farbeinstellungen bearbeiten.

Wählen Sie hierzu zunächst in der mittleren Spalte die Option aus, deren Farbe Sie ändern möchten. Klicken Sie anschließend auf der rechten Seite auf die gewünschte Farbe.

Die aktuelle Farbe wird rechts unten angezeigt. Die Änderungen können im Simulator (siehe **Kapitel 4.3.2**) verfolgt werden.

4.2.3.5 News-Seite

Hier werden allgemeine Einstellungen für das News-Modul vorgenommen. Sie können auswählen, ob im News-Modul die Überschrift *News* angezeigt werden soll oder das Aussehen der Symbolleisten ändern. Um die verschiedenen Symbolleisten zu bearbeiten, klicken Sie auf den Pfeil rechts neben der entsprechenden Leiste.

Symbolleiste auf der Nachrichtenseite enthält:
Symbolleiste zum Bearbeiten von News enthält:
Symbolleiste beim Speichern von Texteingaben im News - Modul

Abb. 90: Symbolleisten bearbeiten

Standardmäßig empfehlen wir, die Symbole „Mal-Modul“, „Schreib-Modul“, „Ebene höher“ und „Beenden“ der Symbolleiste hinzuzufügen. Verfügt Ihr Gerät über eine Telefon-Funktion, so fügen Sie ein entsprechendes Symbol ein, um SMS aus dem News-Modul heraus verschicken zu können. Wenn Sie nicht mehr benötigte News über die Kommunikationshilfe statt über den PC löschen möchten, müssen Sie zunächst der Bearbeitungsleiste ein „Löschen“-Symbol hinzuzufügen und zusätzlich unter „Konfiguration → Systemtasten“ eine Hardwaretaste mit dem Bearbeitungsmodus belegen (siehe **Kapitel 4.2.3.3**).

Genauere Informationen zu den einzelnen Symbolleisten erhalten Sie, wenn Sie auf das Hilfe-Symbol klicken.

4.2.3.6 News hinzufügen

Hier werden Einstellungen vorgenommen, die das Hinzufügen von News auf dem Kommunikationsgerät beeinflussen.

Die folgenden Einstellungsmöglichkeiten stehen zur Verfügung:

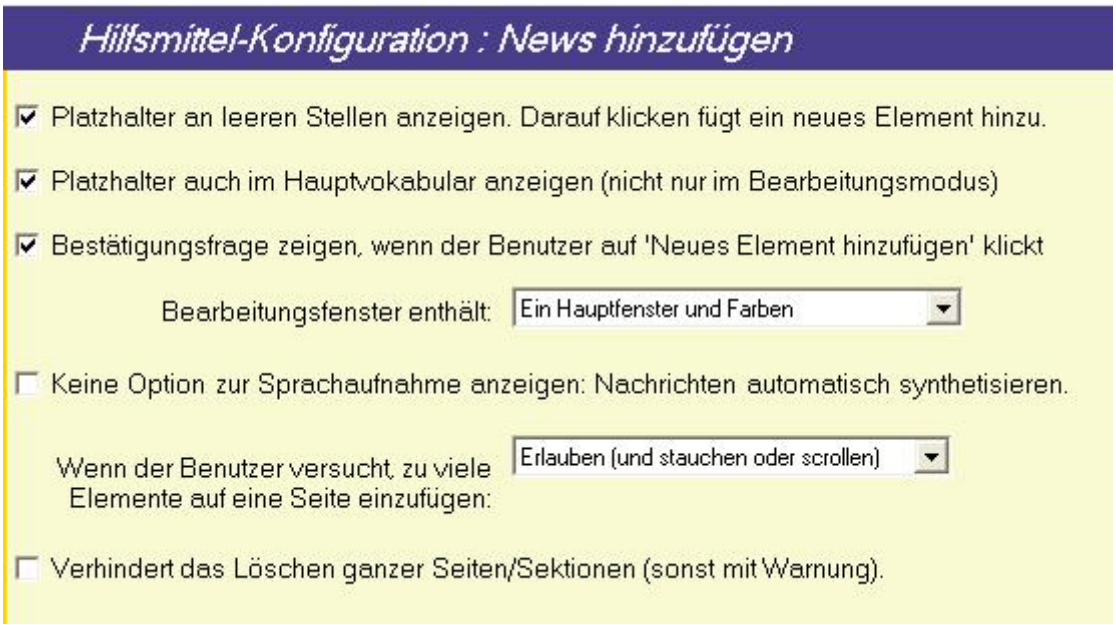

Hilfsmittel-Konfiguration : News hinzufügen
Platzhalter an leeren Stellen anzeigen. Darauf klicken fügt ein neues Element hinzu.
Platzhalter auch im Hauptvokabular anzeigen (nicht nur im Bearbeitungsmodus)
Bestätigungsfrage zeigen, wenn der Benutzer auf 'Neues Element hinzufügen' klickt
Bearbeitungsfenster enthält:
Ein Hauptfenster und Farben
Keine Option zur Sprachaufnahme anzeigen: Nachrichten automatisch synthetisieren.
Wenn der Benutzer versucht, zu viele Elemente auf eine Seite einzufügen:
Erlauben (und stauchen oder scrollen)
Verhindert das Löschen ganzer Seiten/Sektionen (sonst mit Warnung).

Abb. 91: News konfigurieren

Unter „Bearbeitungsfenster enthält“ können Sie den Inhalt und das Layout des Bearbeitungsbildschirms auf dem Hilfsmittel festlegen. Wenn Sie die Option „Ein

Hauptfenster und Farben“ anklicken, haben Sie beispielsweise die Möglichkeit, der erstellten Taste eine andere Farbe zu geben.

Lassen Sie das Feld „Keine Sprachaufnahmenoptionen anzeigen“ besser unmarkiert. So können Sie auf dem Kommunikationsgerät immer noch wählen, ob die synthetische oder eine aufgenommene Stimme benutzt wird.

Hinweis: Eine Aufnahme über das Gerät ist nur möglich, wenn ein Mikrofon integriert oder angeschlossen ist. Diese Funktion ist geräteabhängig. Sehen Sie dafür im beigefügten Gerätehandbuch nach.

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Optionen erhalten Sie, wenn Sie auf das Hilfe-Symbol klicken.

4.2.3.7 Sprachsynthese

Hinweis: Bei der Installation der Loquendo-Stimmen werden Sie nach dem Betriebssystem des Geräts gefragt. Sollten Sie nicht sicher sein, um welches Betriebssystem es sich handelt, so wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Sie können die Spracheinstellungen für den PC und das Gerät einzeln konfigurieren. In der Regel benutzen Sie die gleichen Einstellungen, damit sich der Simulator wie das Hilfsmittel verhält.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass die Stimmen „Loquendo“ in der TouchSpeak Version 4.8 nur auf der Kommunikationshilfe verfügbar sind und nicht im Simulator!

Für die Sprachsynthese auf dem PC können Sie Lautstärke, Tonhöhe und Geschwindigkeit einstellen.

Für die Sprachsynthese auf dem Kommunikationsgerät stehen die folgenden Einstellungsmöglichkeiten zur Verfügung:

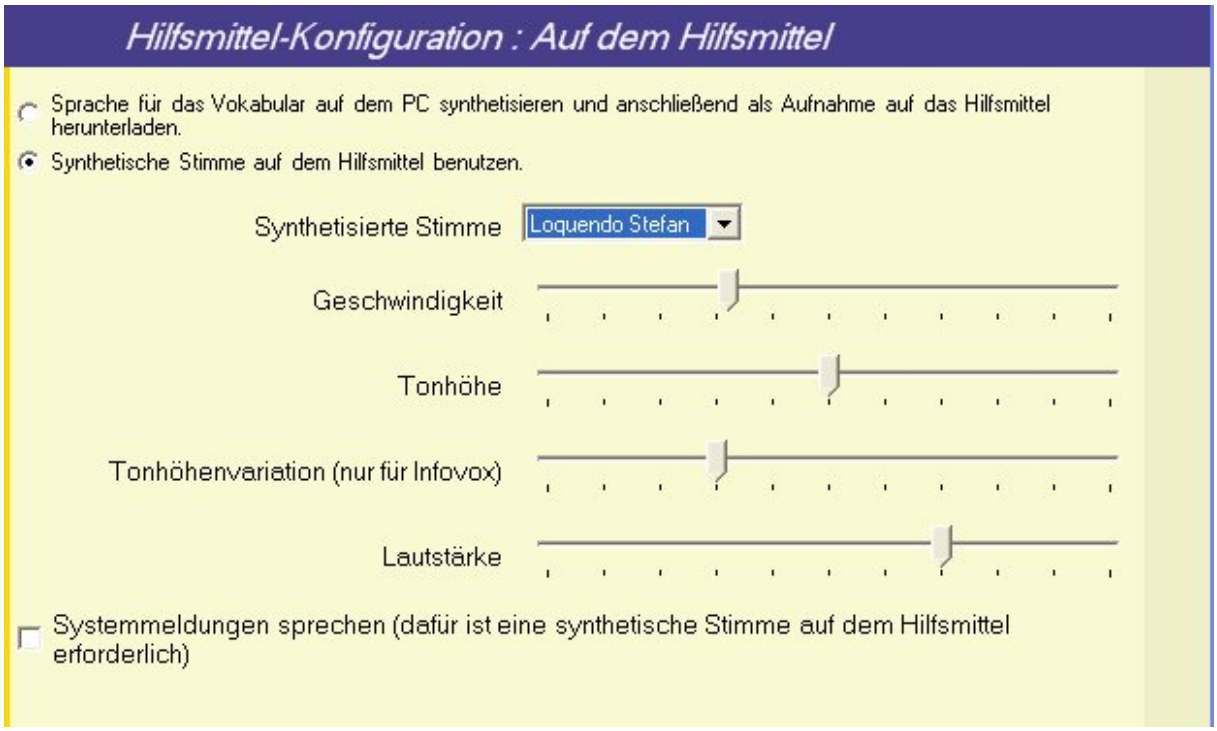

Hilfsmittel-Konfiguration : Auf dem Hilfsmittel
Sprache für das Vokabular auf dem PC synthetisieren und anschließend als Aufnahme auf das Hilfsmittel herunterladen.
Synthetische Stimme auf dem Hilfsmittel benutzen.
Synthetisierte Stimme
Loquendo Stefan
Geschwindigkeit
Tonhöhe
Tonhöhenvariation (nur für Infovox)
Lautstärke
Systemmeldungen sprechen (dafür ist eine synthetische Stimme auf dem Hilfsmittel erforderlich)

Abb. 92: Sprachsynthese auf dem Hilfsmittel

Als synthetische Stimme auf dem Hilfsmittel stehen zur Zeit folgende deutschsprachige Stimmen zur Verfügung:

- Infovox German male
- Loquendo: Stefan
- Loquendo: Katrin

Stellen Sie die gewünschte Geschwindigkeit, Tonhöhe und Lautstärke ein. Durch Eingabe eines Textes im Schreib-Modul des Simulators können Sie die Einstellungen testen.

Wenn Sie „Systemmeldungen sprechen“ aktivieren, werden alle Pop-Up Fenster, z.B. „Möchten Sie diese Nachricht wirklich löschen?“, vorgelesen.

Hinweis: Die synthetische Stimme Loquendo beherrscht einige Effekte, die durch Verwenden von bestimmten Satzzeichen (!, ?, , , etc.) hervorgerufen werden. Hierdurch

klingen die gesprochenen Worte ausdrucksvoller. Versuchen Sie es einfach auf dem Gerät mit der Variante „Gut“ im Vergleich zu „Gut!“. Hierbei handelt es sich um voraufgenommene Versionen. Eine Liste finden Sie im Anhang C.

4.2.3.8 Mal-Modul

Unter diesem Punkt können eine Reihe von Einstellungsmöglichkeiten vorgenommen werden, die das Mal-Modul auf dem Kommunikationsgerät beeinflussen:

- *Hoch/Querformat*

  Hier kann gewählt werden, auf welcher Seite sich die Symbol- und Werkzeugleiste im Mal-Modul befinden soll.

- *Mit Farben/ ohne Farben*

  Sie können wählen, ob und welche Farben zur Bearbeitung zur Verfügung stehen sollen.

- *Symbolleisten bearbeiten*

  Ändern Sie die Symbol- und Werkzeugleiste.

- *Dialogbox*

  Hier können Sie entscheiden, wann die Dialogbox „Möchten Sie speichern“ erscheint.

Unter „Zeichnungs-Galerie“ werden Einstellungen in Bezug auf die Galerie des Mal-Moduls vorgenommen. In der Zeichnungs-Galerie werden die Zeichnungen auf dem Hilfsmittel gespeichert. Um auf dem Gerät darauf zugreifen zu können, muss ein entsprechendes Symbol in der Symbolleiste des Mal-Moduls vorhanden sein.

Abb. 93: Konfiguration der Zeichnungs-Galerie

Wählen Sie, in wie vielen Zeilen und Spalten die gespeicherten Bilder angezeigt werden sollen und welche Symbole die Symbolleiste in der Galerie enthalten soll.

Detaillierte Informationen zu den Einstellungsmöglichkeiten erhalten Sie, wenn Sie auf die Hilfe in der Symbolleiste klicken.

4.2.3.9 Schreib-Modul

In den einzelnen Punkten unter „Schreib-Modul“ in der Gerätekonfiguration können Einstellungen zu diesem Modul vorgenommen werden.

4.2.3.9.1 Texteingabefenster

Das Texteingabefenster ist der Bereich im Schreib-Modul, in dem Sie Ihre Nachricht schreiben.

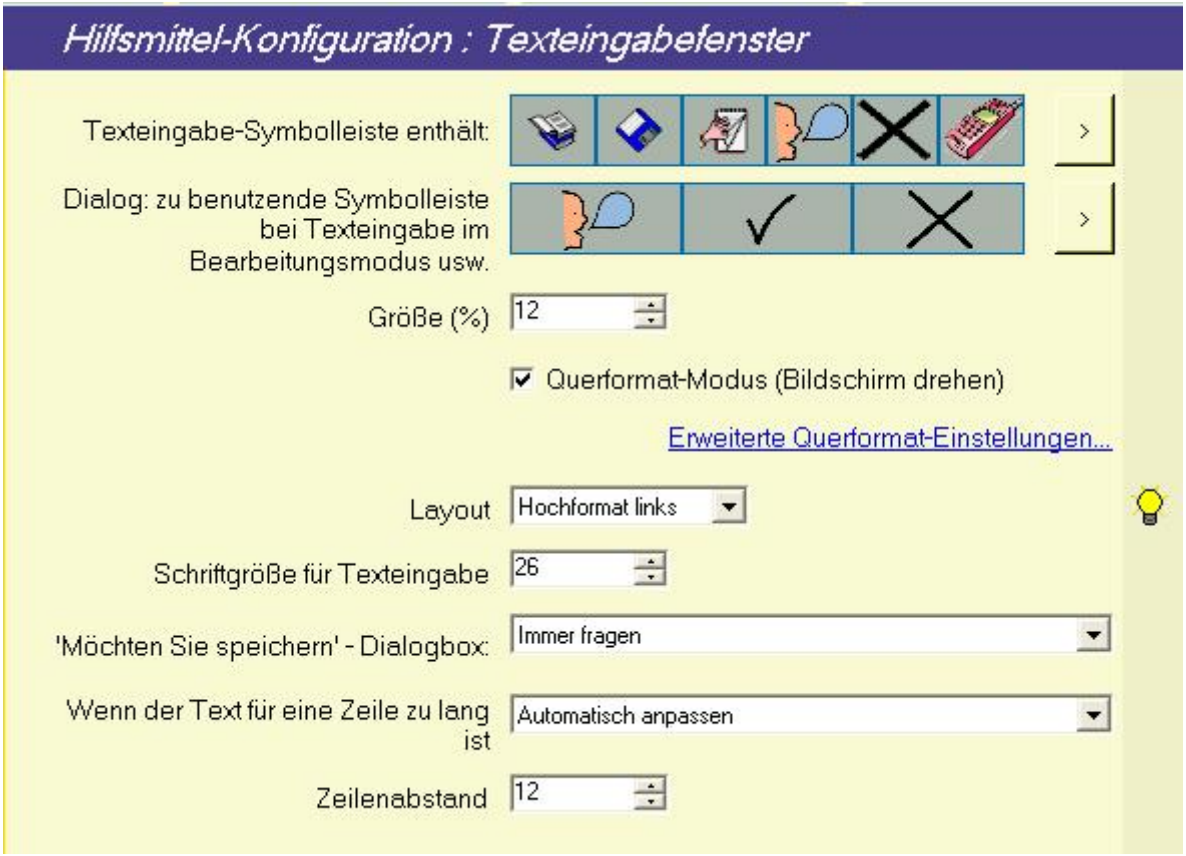


Abb. 94: Konfiguration Texteingabefenster

Sie können die folgenden Einstellungen zum Layout des Texteingabefensters vornehmen. Alle Einstellungen können im Simulator getestet werden.

- *Texteingabe-Symbolleiste*

  Hier können die Symbole in der Symbolleiste geändert werden. Klicken Sie dazu rechts auf den Pfeil. Wenn Sie auf „Bearbeiten“ klicken, gelangen Sie zum Symbolleisten-Editor (siehe **Kapitel 4.4.3**). Weiterhin können Sie vordefinierte Symbolleisten benutzen oder die Symbolleiste von einem anderen Benutzer übernehmen. Standardmäßig empfehlen wir die Funktionen „Speichern“, „Neu“, „Beenden“, „Album (Zugang zu den Satznachrichten)“ und „Sprechen“ in die Symbolleiste zu übernehmen. Wenn Sie die Funktion „Satzvokabular“ nutzen möchten oder Ihr Gerät über eine Telefonfunktion verfügt und Sie die SMS-Funktion nutzen möchten, fügen Sie der Liste entsprechende Symbole zu, um darauf zugreifen zu können.

- *Symbolleiste für Bearbeitungsmodus*

Hier können Sie die Symbole ändern, die auf der Symbolleiste im Bearbeitungsmodus (siehe **Kapitel 3.9**) zu sehen sind.

- *Größe der Symbolleiste*

  Passen Sie hier die Größe der Symbolleiste an.

- *Layout*

  Entscheiden Sie, ob Sie das Schreib-Modul im Hoch- oder Querformat benutzen möchten.

- *Erweiterte Querformat-Einstellungen*

  Hier kann eingestellt werden, für welche Module das Querformat beibehalten werden soll.

- *Schriftgröße für Texteingabe*

  Passen Sie die Schriftgröße individuell an.

- *Speichern-Dialogbox*

  Hier kann angegeben werden, wann die Dialogbox „Möchten Sie speichern“ erscheinen soll.

- *Zeilenabstand*

  Stellen Sie den Abstand zwischen den einzelnen Zeilen im Texteingabefenster ein.

4.2.3.9.2 Tastaturen und Eingabe

Hier können Sie Einstellungen für die Bildschirmtastatur vornehmen:

- *Tastatur*

Wählen Sie hier, welche Tastatur Sie für das Schreib-Modul nutzen möchten. Je nach Gerätetyp steht Ihnen neben der Bildschirm-Tastatur auch eine externe Tastatur zu Verfügung. Wenn Sie diese nutzen möchten, muss sie hier aktiviert werden.

- *Zu verwendende TouchSpeak Tastatur*

Wenn Sie die Tastatur-Bildschirm von *TouchSpeak* ausgewählt haben, können Sie wählen, wie die Tastatur aussehen soll. Klicken Sie dazu auf den Button rechts neben dem Auswahlfeld. Hier können Sie sich z.B. zwischen einer QWERTZ- oder ABC-Tastatur entscheiden. Weiterhin können Sie eine vorhandene bearbeiten, eine neue erstellen oder aus einer Liste aller verfügbaren Tastaturen eine auswählen. Zum Bearbeiten und Erstellen von Tastaturen werden Sie automatisch in den Tastatur-Editor (siehe **Kapitel 4.4.4**) weitergeleitet.

- *Größe der Tastatur*

Hier kann die Größe angepasst werden.

- *Verzerrung*

Legen Sie hier die Verzerrung der Tastatur fest. Je höher die Verzerrung eingestellt ist, desto größer werden die einzelnen Tasten auf dem Bildschirm.

- *Schriftgröße*

Legen Sie die Schriftgröße auf der Tastatur fest.

- *Weitere Optionen*

Hier kann gewählt, ob jedes eingetippte Wort sofort, d.h. nachdem das Wortende durch ein Leerzeichen markiert wurde, vorgelesen werden soll oder erst nachdem die „Sprechen“-Taste auf der Symbolleiste gedrückt wird. Weiterhin kann eingestellt werden, ob ein Wort durch Anklicken und/oder durch Drücken der Steuerungstaste der externen Tastatur gesprochen werden sollen.

- *Cursor, Auswahl und Texteingabeeinstellungen*

Hier können zusätzliche Einstellungen zur Texteingabe vorgenommen werden.

4.2.3.9.3 Aussehen Wortvorhersage

Hier können Sie die Wortvorhersage aktivieren und das Aussehen konfigurieren, wie z.B. Zeilen- und Spaltenanzahl sowie die Größe der Anzeige. Die Farben ändern Sie unter dem Menüpunkt „Schreib-Modul → Farben“.

4.2.3.9.4 Wortvorhersage enthält

Die Wortvorhersage unterstützt den Benutzer während dem Tippen und hilft, die Texteingabe zu beschleunigen. Wenn der Benutzer die ersten Buchstaben des gewünschten Wortes eingibt, werden unterhalb des Eingabefeldes die möglichen Wörter, die mit den eingetippten Buchstaben beginnen, angezeigt.

Hier nehmen Sie Einstellungen zur Wortvorhersage vor. Das folgende Fenster wird dafür geöffnet:

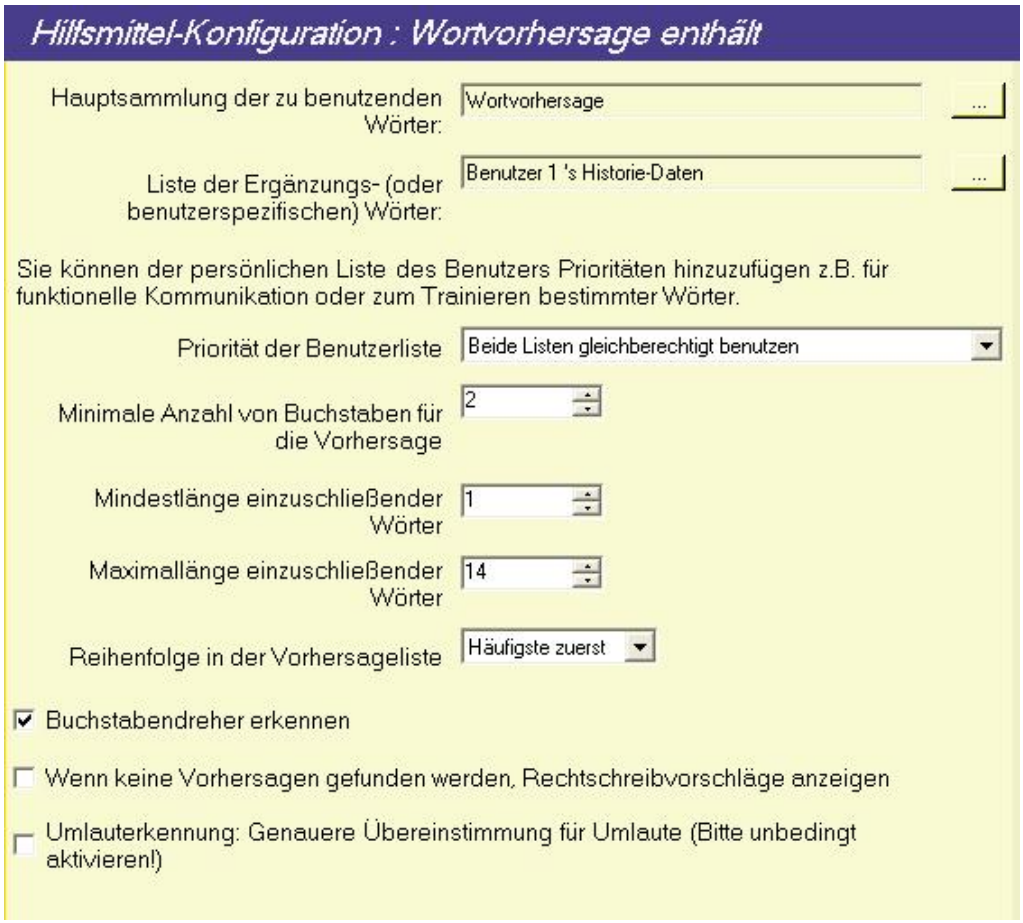

Hilfsmittel-Konfiguration : Wortvorhersage enthält
Hauptsammlung der zu benutzenden Wörter:
Wortvorhersage
Liste der Ergänzungs- (oder benutzerspezifischen) Wörter:
Benutzer 1 's Historie-Daten
Sie können der persönlichen Liste des Benutzers Prioritäten hinzuzufügen z.B. für funktionelle Kommunikation oder zum Trainieren bestimmter Wörter.
Priorität der Benutzerliste
Beide Listen gleichberechtigt benutzen
Minimale Anzahl von Buchstaben für die Vorhersage
2
Mindestlänge einzuschließender Wörter
1
Maximallänge einzuschließender Wörter
14
Reihenfolge in der Vorhersageliste
Häufigste zuerst
Buchstabendreher erkennen
Wenn keine Vorhersagen gefunden werden, Rechtschreibvorschläge anzeigen
Umlauterkennung: Genauere Übereinstimmung für Umlaute (Bitte unbedingt aktivieren!)

Abb. 95: Konfiguration der Wortvorhersage

Mit den ersten beiden Optionen können Sie bestimmen, welche Wortlisten für die Wortvorhersage verwendet werden sollen. Sie können auch zwei Listen gleichzeitig aktivieren. Die Standardliste „Wortvorhersage“ wurde von der Universität Leipzig erstellt. Sie beinhaltet eine Liste der 10000 meist gebrauchten Wörter der deutschen Sprache. Zudem können auch eigene Listen erstellen werden (siehe **Kapitel 4.2.2.10.1**). Um Listen zu erstellen

oder zu bearbeiten klicken Sie auf die Taste rechts hinter der entsprechenden Liste . Es erscheint ein Kontextmenü:

Abb. 96: Kontextmenü Wortvorhersage

- *Neue erstellen*

  Hiermit können Sie eine neue Liste mit eigenen Wörtern erstellen. Eine ausführliche Beschreibung finden Sie in **Kapitel 4.2.2.10.1**.

- *Ansicht*

  Über diesen Punkt können Sie sich die entsprechende Liste ansehen. Die enthaltenen Wörter sind alphabetisch aufgelistet; in Klammern wird die Häufigkeit angezeigt.

- *Alle auflisten*

  Alle zur Verfügung stehenden Wortlisten werden aufgeführt und können bearbeitet und gelöscht werden.

- *Wortvorhersage*

  Dies ist die Standardwortliste, die für die Vorhersage verwendet wird. Alle Namen, die darunter stehen, sind weitere Wortlisten, die sie durch Klicken aktivieren können.

Weiterhin können Sie bestimmen, welche der ausgewählten Listen für die Wortvorhersage bevorzugt benutzt werden soll. Schließlich kann noch eingestellt werden, wie viele Buchstaben eingetippt werden müssen, bis Wortvorhersagen auf dem Bildschirm erscheinen und wie lang die Wörter in der Vorhersage sein können.

Auch die Reihenfolge der Wörter kann bestimmt werden. Entweder können die häufigsten oder die kürzesten Wörter angezeigt werden oder aber nach alphabetischer Reihenfolge.

Durch Aktivierung der Option „Buchstabendreher erkennen“ wird z.B. die Buchstabenfolge *Halol* als *Hallo* identifiziert. Auch die Option „Wenn keine Vorhersagen gefunden werden, Rechtschreibvorschläge anzeigen“ kann für die Texteingabe von großer Hilfe sein und diese beschleunigen.

Tipp: Aktivieren Sie bitte unbedingt die Option „Umlauterkennung“. Ansonsten werden Wörter mit Umlauten nicht erkannt. Zusätzlich können die Optionen „Buchstabendreher erkennen“ und „Rechtschreibvorschläge anzeigen“ eingestellt werden.

Details zu den einzelnen Einstellungsmöglichkeiten erhalten Sie, wenn Sie auf das Hilfe-Symbol klicken.

4.2.3.9.5 **Historie**

Die Historie dient dazu, die Wortvorhersage zu verbessern. Die Häufigkeit der Wörter, die vor kurzem benutzt wurden, wird gespeichert. Weitere Informationen finden Sie auch in **Kapitel 4.2.2.10.1.**

In der Konfiguration können Sie festlegen, welche Wörter gespeichert werden sollen und wie mit ihnen umgegangen werden soll. Das folgende Fenster wird geöffnet:

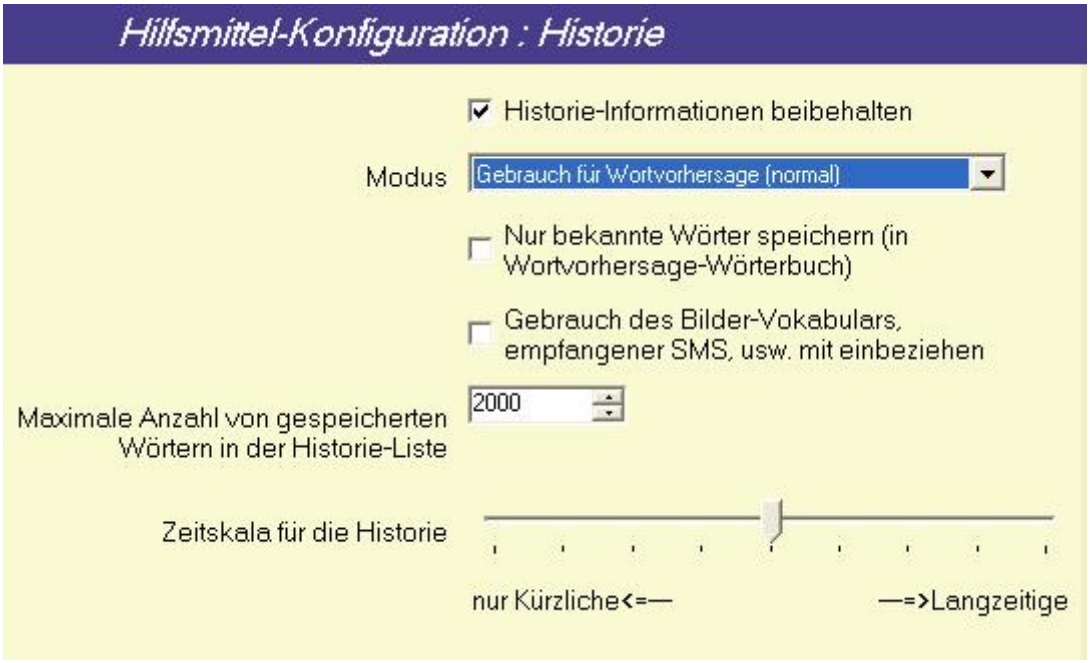


Abb. 97: Konfiguration Historie

Hier können Sie durch Setzen des Häkchens die Historie aktivieren und den Modus auswählen. Wählen Sie den Modus „Gebrauch für Wortvorhersage (normal). Die beiden anderen Optionen dienen nur zu statistischen Zwecken.

In der Historie können Wörter gespeichert werden, die nicht bakannt sind, das heißt, die nicht im aktivierten Wörterbuch vorhanden sind. Will der Benutzer dieses Wort beim nächsten Mal wieder benutzen, so wird es ihm in der Wortvorhersage angezeigt. Dafür ist es wichtig, dass das Schreiben des Benutzers genau ist, da alle unbekannten Wörter, auch mit Rechtschreibfehlern, hinzugefügt werden. Vertippt sich der Benutzer öfter, sollte die Funktion „Nur bekannte Wörter speichern“ unbedingt aktiviert werden.

Durch Aktivierung der Option „Gebrauch des Bilder-Vokabulars, empfangener SMS usw. mit einbeziehen“ werden alle Wörter, die darin enthalten sind, so behandelt, als ob sie im Schreib-Modul eingetippt worden wären und dementsprechend in die Historie übernommen.

Schließlich stehen Ihnen noch die Optionen „Maximale Anzahl von gespeicherten Wörtern in der Historien-Liste“ – hier begrenzen Sie die Länge der Liste – und „Zeitskala für die Historie“ zur Verfügung.

Weitere Informationen zu dieser Option erhalten Sie, wenn Sie auf das Hilfe-Symbol klicken.

4.2.3.9.6 Buchstabenvorhersage

Um die Buchstabenvorhersage nutzen zu können, muss die *TouchSpeak* Bildschirmtastatur verwendet werden (siehe **Kapitel 4.2.3.9.2**).

TouchSpeak teilt Tasten der Tastatur in drei Gruppen ein:

- Wahrscheinlich
- Unwahrscheinlich
- Fast unmöglich

Je nach Wahrscheinlichkeit werden die Tasten farblich hervorgehoben oder ab- bzw. ausgeblendet. Die Buchstabenvorhersage benötigt ein ausgewähltes Wörterbuch (siehe Wortvorhersage). Die Wortvorhersage muss für die Buchstabenvorhersage **nicht** aktiviert sein. Tasten, die keine Buchstaben symbolisieren, werden von der Buchstabenvorhersage ignoriert.

Um die Farbe zu ändern, die die wahrscheinlichen Buchstaben hervorhebt, klicken Sie einfach auf die aktuelle Farbe. Es erscheint eine Auswahl von Farben:

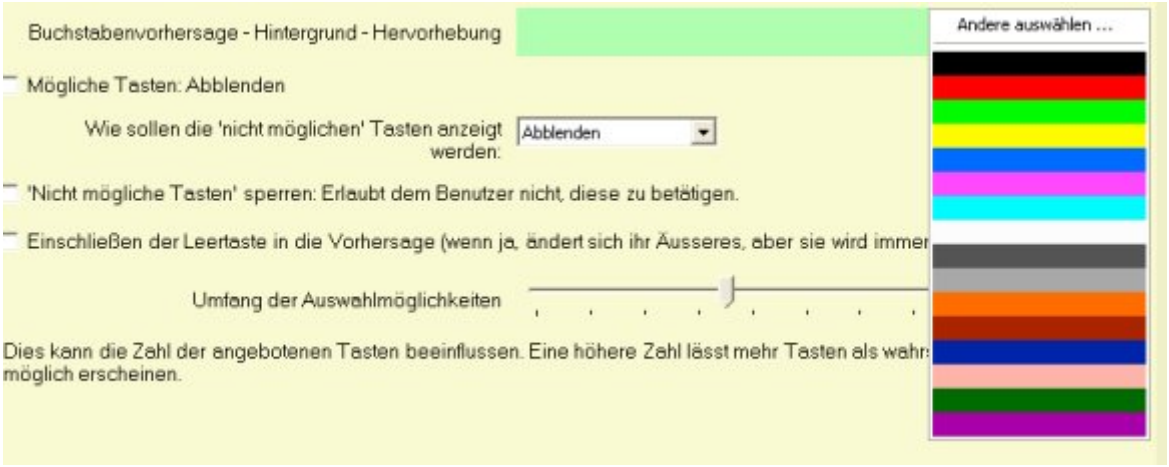

Buchstabenvorhersage - Hintergrund - Hervorhebung
Andere auswählen ...
Mögliche Tasten: Abblenden
Wie sollen die 'nicht möglichen' Tasten anzeigt werden:
Abblenden
'Nicht mögliche Tasten' sperren: Erlaubt dem Benutzer nicht, diese zu betätigen.
Einschließen der Leertaste in die Vorhersage (wenn ja, ändert sich ihr Äusseres, aber sie wird immer
Umfang der Auswahlmöglichkeiten
Dies kann die Zahl der angebotenen Tasten beeinflussen. Eine höhere Zahl lässt mehr Tasten als wahr
möglich erscheinen.

Abb. 98: Farben ändern

Weitere Informationen zu dieser Option erhalten Sie, wenn Sie auf das Hilfe-Symbol klicken: .

4.2.3.9.7 Satzvokabular

Das Satzvokabular erlaubt das Verwenden von vordefinierten Sätzen, die in das Schreib-Modul eingefügt werden können. Die Liste kann in mehreren Ebenen aufgeteilt werden, genauso wie das Hauptvokabular. Das Satzvokabular wird wie ein Vokabular bearbeitet und erstellt. Um das Modul nutzen zu können, muss der Symbolleiste des Schreib-Moduls ein entsprechendes Symbol hinzugefügt werden.

Hier können Sie die Symbolleiste im Satzvokabular bearbeiten.

4.2.3.9.8 Nachrichtengalerie

Hier nehmen Sie Einstellungen für die Nachrichtengalerie/Satznachrichten vor. In der Nachrichtengalerie werden Satznachrichten gespeichert, um Sie später wieder im Schreib-Modul aufrufen zu können. Geändert werden können die Symbolleiste und die Anzahl der sichtbaren Zeilen. Wenn es sehr viele Elemente in der Galerie gibt, muss es eine Möglichkeit geben, innerhalb der Galerie zu navigieren. Sie können zwischen einer Scrollleiste oder „Blättern-Tasten“ wählen.

4.2.3.9.9 Farben

Hier können Sie die Farbeinstellungen für die Texteingabe bearbeiten.

Wählen Sie hierzu in der mittleren Spalte aus, für welche Funktion die Farbe geändert werden soll. Klicken Sie anschließend auf der rechten Seite auf die gewünschte Farbe.

Die aktuelle Farbe wird rechts unten angezeigt.

4.2.3.10 Telefon/SMS verschicken

TouchSpeak kann SMS empfangen und senden, sofern es auf einem Gerät betrieben wird, welches dies unterstützt. Hier können Sie die Funktion – falls vorhanden – aktivieren und die Symbolleisten anpassen. Weiterhin können Sie wählen, ob Nummer, Name und Bild der Person, von der eine SMS empfangen wurde, angezeigt werden soll oder nicht.

TouchSpeak enthält ein eigenes Telefonbuch, welches Sie bearbeiten können (Telefonbuch bearbeiten siehe **Kapitel 4.2.2.9.3**).

Um SMS verschicken zu können, muss ein entsprechendes Symbol z.B. in die Hauptnavigationsleiste im Vokabular, auf der Symbolleiste in den News oder im Schreib-Modul hinzugefügt werden. Ein Symbol für das Telefonbuch ist nicht zwingend erforderlich; es wird beim Aufruf der SMS-Funktion automatisch geöffnet.

Ein Telefonbuch-Symbol ist aber dann erforderlich, wenn auf die *empfangenen Nachrichten* immer wieder zugegriffen werden soll. Ankommende SMS werden automatisch im Telefonbuch gespeichert. Um diese auch später wieder lesen zu können, muss ein entsprechendes Telefonbuch-Symbol in der Symbolleiste vorhanden sein.

Wie eine SMS vom Kommunikationsgerät verschickt wird, wird in **Kapitel 3.7** beschrieben.

4.2.3.11 Kamera

Auf Geräten, die eine eingebaute Kamera besitzen, kann die Kamera in *TouchSpeak* integriert werden. Die Bilder können entweder in einer Fotogalerie in *TouchSpeak* gespeichert werden, oder direkt auf der News-Seite.

Um die Kamera benutzen zu können, müssen folgende Einstellungen vorgenommen werden:

1. Die Option „Kamera erlauben“ in der Gerätekonfiguration → Kamera anklicken.
2. Fügen Sie eine Taste auf einer der Symbolleisten hinzu, um dem Benutzer zu erlauben, ein Foto zu machen (Gerätekonfiguration → Symbolleiste).

Weitere Informationen zur Benutzung der Kamera auf dem Gerät finden Sie in **Kapitel 3.8**.

In der Konfiguration können Sie die Option „Zuschneiden“ aktivieren. Damit ist es möglich, nicht das komplette Foto zu speichern, sondern nur einen ausgewählten Teil.

4.2.3.12 Datenübertragung

Hier können Sie Einstellungen vornehmen, die die Datenübertragung vom PC auf das Gerät betreffen.

Sie können wählen, ob bei der Datenübertragung nur die geänderten Dateien auf das Kommunikationsgerät geladen werden sollen, ob alte Daten gelöscht und Mediadaten komprimiert werden sollen. Weiterhin kann eingestellt werden, dass bei jedem Download zunächst die aktuelle *TouchSpeak* Version auf dem Hilfsmittel überprüft und gegebenenfalls aktualisiert wird.

Zusätzlich können Sie die maximale Bildgröße einstellen. Detaillierte Informationen zu den einzelnen Optionen erhalten Sie, wenn Sie auf das Hilfesymbol in der Symbolleiste klicken.

Tipp: Achten Sie darauf, dass bei der Option „Bilder im BMP-Format speichern“ eine der folgenden Optionen ausgewählt ist:

- *Nur wenn größer als maximal erlaubte Bildgröße*
- *Immer*

4.2.3.13 Scanning

TouchSpeak kann nicht nur durch direktes Ansteuern einzelner Tasten auf dem Bildschirm und über die Tastatur bedient werden, sondern auch über das sogenannte Scanning. Dabei muss der Benutzer die Tasten nicht gezielt ansteuern, sondern kann den gesamten Bildschirm berühren:

Zunächst wechselt der Fokus (dargestellt durch einen Kreis) zwischen Vokabular und Symbolleiste. Der gewünschte Bereich wird ausgewählt, indem der Bildschirm dann berührt wird, wenn sich der Kreis gerade darüber befindet. Nun werden die Tasten des ausgewählten Bereichs durchlaufen bis wieder der Bildschirm berührt wird und damit die entsprechende Taste mit dem Fokus aktiviert wird.

Abb. 99: Fokus auf dem Vokabular

Abb. 100: Fokus auf der Symbolleiste

Das Schreib-Modul funktioniert im Scanning auf dieselbe Weise.

In der Konfiguration können Sie die das Scanning ein- und ausschalten sowie die Geschwindigkeit einstellen.

4.2.4 Download

Die Funktion „Download“ auf der Symbolleiste dient dazu, das aktuell ausgewählte Vokabular und die vorgenommenen Einstellungen vom PC auf die Kommunikationshilfe zu übertragen.

Alternativ können Sie auch über den Menüpunkt „Angeschlossenes Hilfsmittel → Vokabular und Einstellungen herunterladen“ gehen.

*Hinweis: Bitte beachten Sie, dass Sie diesen Schritt erst vornehmen, nachdem Sie ein individuelles Vokabular erstellt haben und verschiedene Einstellungen, mit denen Sie das Kommunikationshilfsmittel an den Anwender anpassen, vorgenommen haben. Außerdem muss unter „Konfiguration“ das richtige Gerät ausgewählt worden sein (siehe **Kapitel 4.2.3.2**). Die Vorgehensweise zur Erstellung eines Vokabulars ist in*

Kapitel 4.2.2 *erläutert; eine ausführliche Beschreibung der Anpassungsmöglichkeiten findet sich in* ***Kapitel 4.2.3****.*

Je nach Größe des Vokabulars kann das Herunterladen einige Minuten dauern. Neben dem Hauptvokabular werden auch allgemeine Einstellungen, die in der Gerätekonfiguration vorgenommen wurden, und das Satzvokabular übertragen; das Telefonbuch, Newsvokabular, gespeicherte Texte, Historie der Wortvorhersage sowie Zeichnungen sind nicht betroffen. Sie können in der Menüleiste über den Punkt „Weitere Optionen zum Download“ für das Gerät übernommen werden (siehe **Kapitel 4.3.3**). Nach erfolgreichem Download startet *TouchSpeak* automatisch auf dem Hilfsmittel.

Bevor Sie die Daten herunterladen, sollten Sie sich vergewissern, dass das Gerät richtig angeschlossen ist. Ob das Gerät mit dem PC verbunden ist, sehen Sie, wenn in der Taskleiste unten rechts, das ActiveSync Symbol grün leuchtet

.

4.2.5 Rückgängig

Die Option *Rückgängig* macht Ihre letzte Bearbeitung rückgängig. Dies funktioniert für alle Veränderungen innerhalb des *TouchSpeak Designers*.

Alternativ ist diese Funktion auch über die Menüleiste unter „Tools“ aufrufbar.

Wenn Sie das Symbol wiederholt anklicken, werden Ihre Bearbeitungen in umgekehrter Reihenfolge rückgängig gemacht.

Jede Bearbeitung kann damit wieder rückgängig gemacht werden. Wenn Sie also zum Beispiel eine komplette Hierarchie löschen, können Sie diese mit *Rückgängig* wieder herstellen.

Es gibt keine Möglichkeit, *Rückgängig* wieder umzukehren. Wenn Sie also eine Änderung rückgängig gemacht haben, ist die einzige Möglichkeit, diese wieder zu erstellen, indem Sie sie nochmals eingeben.

Wenn der *TouchSpeak Designer* neu gestartet wird, ist die „Rückgängig“-Funktion zunächst deaktiviert, d.h. Änderungen, die während der letzten Benutzung vorgenommen wurden, können bei einem Neustart der Software nicht mehr über das Symbol

automatisch rückgängig gemacht werden, sondern müssen manuell bearbeitet werden.

Das Fenster „Systemeinstellungen“ ist unabhängig von *Rückgängig***,** da dieses Fenster nicht Ihre Daten verändert, sondern nur Ihre Systemeinstellungen.

Warum ist Rückgängig manchmal ausgeschaltet?

Dies kann der Fall sein, wenn bisher noch keine Veränderungen vorgenommen wurden. Am Anfang, wenn Sie die Software starten, wird diese Option nicht verfügbar sein, da Sie noch keine Änderungen vorgenommen haben. Sobald Sie irgendwelche Änderungen machen, wird die Option *Rückgängig* verfügbar.

4.2.6 Hilfe

Der *TouchSpeak Designer* verfügt über eine kontextsensitive Hilfe. Wenn Sie sich irgendwo im Programm befinden und nicht mehr weiter wissen, können Sie jederzeit durch Klick auf das Hilfe-Symbol im oberen Teil des Fensters die kontextsensitive Hilfe einblenden.

Alternativ ist die Hilfe auch über den Unterpunkt „Kontexthilfe“ in der Menüleiste erreichbar.

Es öffnet sich ein Pop-Up Fenster, in dem Sie Informationen zum aktuellen Bildschirm finden.

Weitere Hilfestellungen erhalten Sie über die folgenden Symbole, die für einige Funktionen am rechten Seitenrand zur Verfügung stehen:

Wenn Sie auf eines dieser Symbole klicken, erhalten Sie zusätzliche Informationen, Warnungen oder Tipps.

Einige Texte sind blau und unterstrichen. Das bedeutet, dass Sie durch einen Klick hierauf auf eine andere Seite weitergeleitet werden; ähnlich wie eine Verlinkung im Internet.

4.3 Die Menüleiste

Über die Menüleiste können Sie verschiedene Menüs bedienen, auf die in den nachfolgenden Abschnitten einzeln eingegangen wird: *Benutzer, Simulator, Angeschlossenes Hilfsmittel, Datenbank, Tools* und *Hilfe*.

4.3.1 Benutzer

Unter diesem Menüpunkt stehen Ihnen folgende Unterpunkte zur Verfügung:

- *Hier Starten*

  Hier können Sie vorhandene Benutzer aus einer Liste auswählen oder einen neuen Benutzer anlegen. Diese Seite ist auch über den Button auf der Symbolleiste zu erreichen. Eine ausführliche Beschreibung finden Sie in **Kapitel 4.2.1**.

- *Vokabular*

  Über diesen Menüpunkt gelangen Sie zu der Übersichtsseite für das Hilfsmittel des jeweiligen Benutzers. Von hier aus können dann die verschiedenen Optionen individuell konfiguriert werden. Alternativ kann diese Seite auch über den Button auf der Symbolleiste aufgerufen werden. Eine ausführliche Beschreibung finden Sie in **Kapitel 4.2.2**.

- *Konfiguration bearbeiten*

  Über diesen Menüpunkt gelangen Sie zur der Gerätekonfiguration. In **Kapitel 4.2.3** wird genauer darauf eingegangen.

- *Konfigurationsassistent*

  Hiermit erreichen Sie den Konfigurationsassistenten. Dieser führt Sie Schritt für Schritt durch die Konfiguration des Hilfsmittels. Eine ausführliche Beschreibung findet sich in **Kapitel 4.1.1**.

- *Bearbeiten*

  Durch Klicken auf „Bearbeiten“ können Sie auswählen, ob Sie

  - das Vokabular (siehe **Kapitel 4.2.2.1**)
  - News (siehe **Kapitel 4.2.2.9.2**)
  - Telefonbuch (siehe **Kapitel 4.2.2.9.3**)
  - Satzvokabular (siehe **Kapitel 4.2.2.9.1**)

bearbeiten möchten.

- *Beenden*

  Mit „Beenden“ wird der *TouchSpeak Designer* geschlossen.

4.3.2 Simulator

Der Simulator repräsentiert das Hilfsmittel auf dem PC und erscheint oben links im *TouchSpeak Designer*. Der Simulator verhält sich dabei genau wie das Kommunikationsgerät. Das entsprechende Gerät wählen Sie unter „Konfiguration → Gerät“ aus. Das Drücken der linken Maustaste simuliert das Berühren des Bildschirms mit dem Finger oder mit dem Stift. Einige Funktionen sind jedoch nur eingeschränkt simulierbar wie z.B. SMS verschicken oder Fotos machen. Mit Hilfe dieses Simulators können Sie sehen, wie sich die entsprechenden Funktionen bzw. Einstellungsänderungen auf das Gerät auswirken.

Der Bildschirm im Simulator ist skaliert, um den Platz optimal zu nutzen. Sie können den Simulator größer oder kleiner machen, indem Sie die dunklere gelbe Leiste ziehen. Es kann geringfügige Unterschiede bezüglich des Aussehens zwischen dem PC und dem Hilfsmittel geben. Seien Sie also vorsichtig bei der Anpassung der Tasten.

Um das Textmodul im *TouchSpeak Designer* zu testen, können Sie statt der simulierten Bildschirmtastatur auch die PC Tastatur verwenden. Bevor Sie anfangen zu tippen, klicken Sie mit der Maus in das Textfeld.

Abb. 101: TouchSpeak Simulator

Hinweis: Auf dem Gerät wird die Bildschirmtastatur beim Benutzen einer externen Tastatur ausgeblendet. Dies geschieht im Simulator nicht.

4.3.2.1 Menüpunkte

- *Zurücksetzen*
  Hiermit können Sie den Simulator neu starten.
- *Bild des Geräts anzeigen*

  Dieser Menüpunkt schaltet das Foto vom Hilfsmittel an und aus. Das entsprechende Bild für das von Ihnen verwendete Gerät wählen Sie unter „Konfiguration → Gerät“. Wenn das Foto deaktiviert ist, ist nur der Bildschirm zu sehen, was sich z.B. für kleine PC-Monitoren eignet.
- *Lautsprecher aus*

  Diese Funktion schaltet den Lautsprecher des Simulators aus. Andere Teile des *TouchSpeak Designer*s sind nicht betroffen.
- *Hardware-Taste drücken*

  Hardware-Tasten sind physikalische Tasten, die in den meisten Pocket-PCs eingebaut sind. Das System benutzt sie, um verschiedene Anwendungen zu öffnen. Diese sind je nach Gerät unterschiedlich belegt. Man kann diese Tasten mit *TouchSpeak*-Funktionen belegen oder komplett ausschalten.

Mit dem Menüpunkt „Hardware-Taste drücken“ können Sie die Funktionen der Tasten simulieren. Dafür stehen die Tasten 1-5 zur Verfügung. Alternativ können Sie auch direkt im Simulator die Hardware-Tasten ansteuern (sofern „Bild des Geräts anzeigen“ ausgewählt ist).

- *Batterie-Ladezustand*

  Sie können einen visuellen Batterielevel einstellen, um zu sehen wie *TouchSpeak* Warnungen bei niedrigem Batteriestatus anzeigt. Zur Auswahl stehen die Zustände „ok“, „25%“ und „5%“.

- *SMS*

  Dieser Menüpunkt erlaubt Ihnen, eine SMS in den Simulator zu senden. Damit können Sie ausprobieren, wie sich *TouchSpeak* bei einer einkommenden Nachricht verhält. Die Simulation funktioniert nur, wenn „SMS“ in der Konfiguration eingeschaltet ist (siehe **Kapitel 4.2.3.10**).

  Aktivieren Sie die Funktion „Nachrichten im Telefonbuch hinzufügen (im Simulator)“, so wird bei simulierter empfangener SMS diese im Telefonbuch des Simulators gespeichert. Ist diese Funktion nicht aktiviert, erhalten Sie auf dem Simulator zwar die eingehende SMS, können aber über das Telefonbuch nicht zu einem späteren Zeitpunkt erneut darauf zugreifen, wie es auf der realen Kommunikationshilfe der Fall ist (vorausgesetzt in der Symbolleiste befindet sich ein Telefonbuch-Symbol).

- *Screenshot speichern*

  Hiermit können Sie einen Screenshot des Simulators auf Ihrer Festplatte speichern.

- *Hilfe*

  Dieser Menüpunkt zeigt Ihnen die Hilfe zu dem Simulator an.

4.3.2.2 Bearbeiten des Vokabulars im Simulator

Sie können das Aussehen und auch die Inhalte über den Simulator bearbeiten. Es öffnet sich ein kontextsensitives Menü, wenn Sie auf den zu ändernden Bereich mit der rechten Maustaste klicken. Je nachdem wohin Sie klicken, erscheint ein unterschiedliches Menü. Jeder Menüpunkt führt Sie dann zu dem entsprechenden Punkt in der Gerätekonfiguration.

Abb. 102: Bearbeiten des Vokabulars im Simulator

Weiterhin können Sie die Items im Vokabular und auf der Symbolleiste im Simulator bewegen und damit die Positionen ändern. Wählen Sie hierzu mit der **rechten** Maustaste das zu verschiebende Item aus, halten Sie die rechte Maustaste gedrückt und ziehen Sie das Item zur gewünschten Position. Im Simulator können Sie Elemente nur innerhalb einer Ebene verschieben. Sie können ein Element zwischen den Ebenen nur über die Vokabular-Ansicht bewegen (siehe **Kapitel 4.2.2.6**).

4.3.2.3 Vollbildsimulator

Der Simulator kann auch im Vollbild-Modus angezeigt werden. Er lässt sich über das Fenster „Hier starten → Andere Links → Vollbildsimulator“ aufrufen. Bitte beachten Sie, dass hier die Funktionen nur eingeschränkt zur Verfügung stehen.

4.3.3 Angeschlossenes Hilfsmittel

Dieses Menü kontrolliert alle Datenübertragungen zwischen dem PC und dem Hilfsmittel. Das Hilfsmittel sollte am PC angeschlossen werden, bevor Sie eine der folgenden Optionen verwenden. Dass das Gerät mit dem PC verbunden ist, erkennen Sie an dem grünen ActiveSync-Symbol in der Taskleiste

.

- *TouchSpeak auf dem Hilfsmittel installieren*

  Dies installiert die Software auf dem Hilfsmittel. Es wird kein Vokabular installiert oder Geräteeinstellungen übernommen. In **Kapitel 2.5** finden Sie eine ausführliche Beschreibung.

- *Vokabular und Einstellungen herunterladen*

  Nach der Installation ist die Übertragung eines Vokabulars und der vorgenommenen Einstellungen notwendig. Die Option „Vokabular und Einstellungen herunterladen“ überträgt das angelegte Hauptvokabular, allgemeine Einstellungen, die in der Gerätekonfiguration vorgenommen wurden, und Satzvokabular. Sie entspricht dem Button „Download“ auf der Symbolleiste (siehe **Kapitel 4.2.4**). Das Telefonbuch, Newsvokabular, gespeicherte Texte sowie Zeichnungen werden nicht übertragen. Mehr zum Vokabular und den Einstellungen finden Sie in **Kapitel 4.2.2** und **4.2.3**.

- *Weitere Optionen zum Download*

  Dieser Menüpunkt lässt Sie einzelne Daten vom PC auf das Hilfsmittel übertragen, die nicht durch „Vokabular und Einstellungen herunterladen“ abgedeckt sind. Dazu gehören Telefonbuch, Zeichnungen, Texteingaben, Newsvokabular und die Historie der Wortvorhersage. Wenn Sie eine dieser Optionen auswählen, wird sie auf das Gerät geladen.

- *Upload*

  Hier können Sie einzelne Daten vom Hilfsmittel auf den PC übertragen. Dabei können Sie wählen zwischen: Telefonbuch, Zeichnungen, Fotos, Texteingaben, News-Vokabular, Hauptvokabular und Historie.

- *Spezieller Transfer*

  Unter diesem Menüpunkt können Sie wählen, ob Sie:

  - nur die Elemente, die der Benutzer bearbeiten möchte, vom Gerät auf den PC hochladen oder
  - alle verfügbaren Daten vom PC auf das Gerät hochladen oder
  - alle verfügbaren Daten vom Gerät auf den PC herunterladen wollen.

  Entsprechend werden die Daten übertragen.

- *Daten löschen*

  Diese Option löscht die ausgewählten Daten auf dem Hilfsmittel. Sie können Zeichnungen, Texteingaben und Historie löschen. Die Daten in der Datenbank des *TouchSpeak Designers* sind nicht betroffen.

- *TouchSpeak automatisch neu starten*

  Wenn dieser Punkt ausgewählt ist, wird *TouchSpeak* nach jedem Datentransfer auf dem Hilfsmittel neu gestartet. In der Regel sollten Sie diese Option immer aktiviert lassen. Sollten Sie jedoch mehrere Transfers nacheinander durchführen wollen, ist es sinnvoll, die Option zu deaktivieren.

- *Windowseinstellungen automatisch konfigurieren*

  TouchSpeak kann bestimmte Windows-Systemeinstellungen auf dem Hilfsmittel automatisch konfigurieren, um es als Kommunikationshilfsmittel anzupassen. Die meisten dieser Optionen können auch auf dem Gerät selbst geändert werden. Zur einfacheren Handhabung sind sie in diesem Menüpunkt zusammengefasst. Sie werden durch Setzten des Häkchens vor der entsprechenden Option aktiviert. Die empfohlenen Optionen sind bereits ausgewählt. Wenn Sie auf „OK“ klicken, wird das angeschlossene Hilfsmittel aktualisiert.

- *Verbindungseinstellungen*

  Diese Option ermöglicht es Ihnen, Verbindungseinstellungen für das Hilfsmittel zu konfigurieren. Über das unten abgebildete Fenster können Sie wählen, wohin die Daten gesendet werden sollen. Die Option „Direkt zum Hilfsmittel via ActiveSync“ ist voreingestellt.

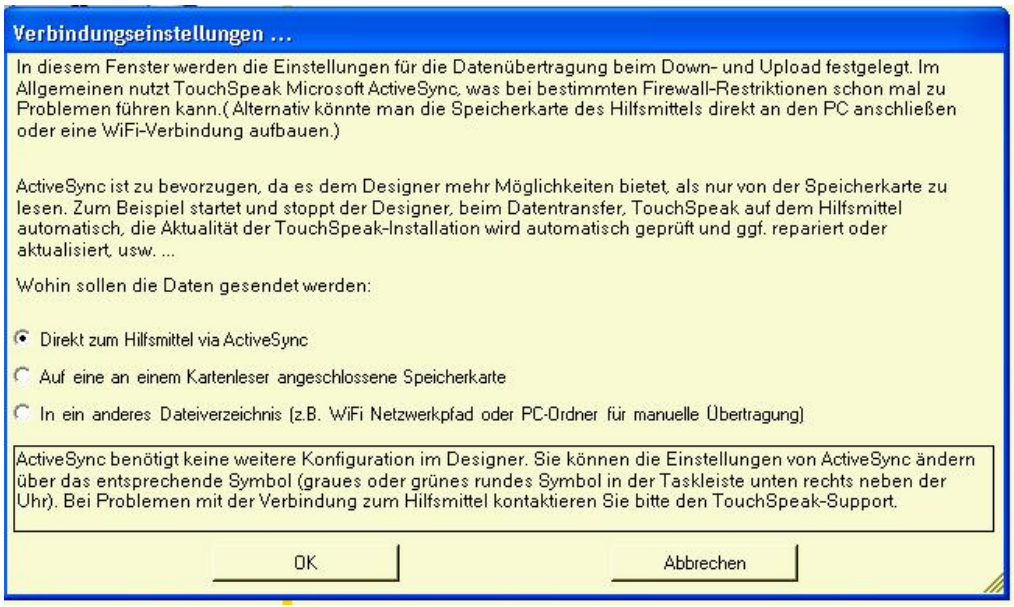

Verbindungseinstellungen ...
In diesem Fenster werden die Einstellungen für die Datenübertragung beim Down- und Upload festgelegt. Im Allgemeinen nutzt TouchSpeak Microsoft ActiveSync, was bei bestimmten Firewall-Restriktionen schon mal zu Problemen führen kann.(Alternativ könnte man die Speicherkarte des Hilfsmittels direkt an den PC anschließen oder eine WiFi-Verbindung aufbauen.)
ActiveSync ist zu bevorzugen, da es dem Designer mehr Möglichkeiten bietet, als nur von der Speicherkarte zu lesen. Zum Beispiel startet und stoppt der Designer, beim Datentransfer, TouchSpeak auf dem Hilfsmittel automatisch, die Aktualität der TouchSpeak-Installation wird automatisch geprüft und ggf. repariert oder aktualisiert, usw. ...
Wohin sollen die Daten gesendet werden:
Direkt zum Hilfsmittel via ActiveSync
Auf eine an einem Kartenleser angeschlossene Speicherkarte
In ein anderes Dateiverzeichnis (z.B. WiFi Netzwerkpfad oder PC-Ordner für manuelle Übertragung)
ActiveSync benötigt keine weitere Konfiguration im Designer. Sie können die Einstellungen von ActiveSync ändern über das entsprechende Symbol (graues oder grünes rundes Symbol in der Taskleiste unten rechts neben der Uhr). Bei Problemen mit der Verbindung zum Hilfsmittel kontaktieren Sie bitte den TouchSpeak-Support.
OK
Abbrechen

Abb. 103: Verbindungseinstellungen

- *TouchSpeak Programm*

  Diese zwei Optionen starten oder beenden *TouchSpeak* auf dem Hilfsmittel.

- *Hilfe*

  Über diesen Menüpunkt finden Sie weiterführende Informationen.

4.3.4 Datenbank

Über diesen Menüpunkt haben Sie Zugriff auf die verschiedenen Datenbanken, mit denen Sie in *TouchSpeak* arbeiten können.

- *Vokabular importieren*

  Hierüber können Sie Vokabulare, die sie irgendwo auf Ihrem PC gespeichert haben, in den *TouchSpeak Designer* importieren. Es öffnet sich das Datei-Öffnen Fenster. Wählen Sie Ihre gewünschte Datei aus (Endung .hydb) und klicken Sie auf „Öffnen“. Das Vokabular wird importiert und kann nun bearbeitet werden.

- *Kategorieansicht*

  Die Daten in der *TouchSpeak* Datenbank sind in strukturierter Form organisiert. Diese basiert auf Kategorien. Eine Kategorie kann verschiedene Daten enthalten und Unterkategorien haben, die in einer Baumstruktur dargestellt werden. Auf der linken Seite

befinden sich die verschiedenen Unterkategorien einer Hauptkategorie (z.B. Erzeugte Bilder). Durch Klick auf das „+“ oder „-“ –Symbol wird die Ansicht erweitert bzw. eingeschränkt. Durch Klick auf ein Element werden im rechten Fenster die zugeordneten Daten aufgelistet. Die Daten können als Liste, Symbole oder in der Detailansicht dargestellt werden.

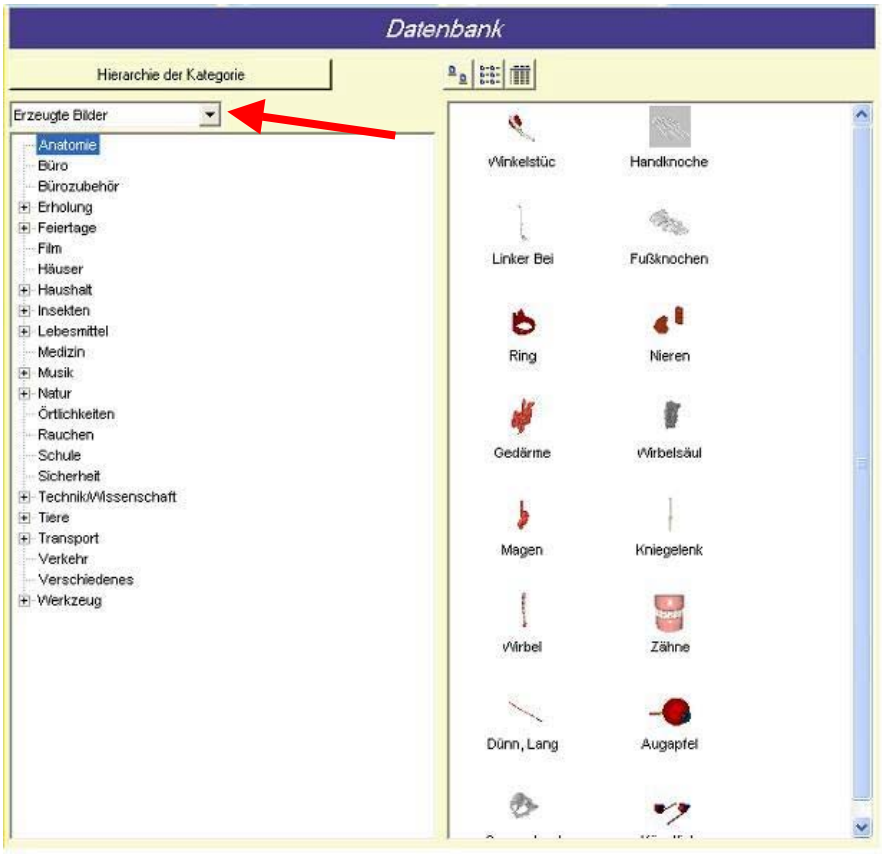


Abb. 104: Datenbank

Von hier aus können Sie z.B. das gewünschte Element oder Bild in ein zu bearbeitendes Vokabular ziehen. Handelt es sich um ein allgemeines Sprachelement, so öffnet sich der Editor für allgemeine Sprachelemente, ansonsten öffnet sich der normale Element-Editor (siehe **Kapitel 4.4.1**), mit dem Sie einzelne Elemente erstellen können.

Die Kategorieansicht kann über den kleinen Pfeil neben der aktuellen Auswahl geändert werden. Zu den bereits angelegten Kategorien gehören:

- Funktionelle Kommunikation – enthält fertige Sprachelemente

- Fotos 1
- Fotos 2
- Semantik – enthält Bilder (PCS, PICTO)

4.3.4.1 Neue Datenbankkategorien hinzufügen

Um der Datenbank eine neue Hauptkategorie hinzuzufügen, klicken Sie auf „Hierarchie der Kategorie“ und anschließend auf „Neu“:

Abb. 105: Neue Kategorie erstellen

Das folgende Fenster wird geöffnet:

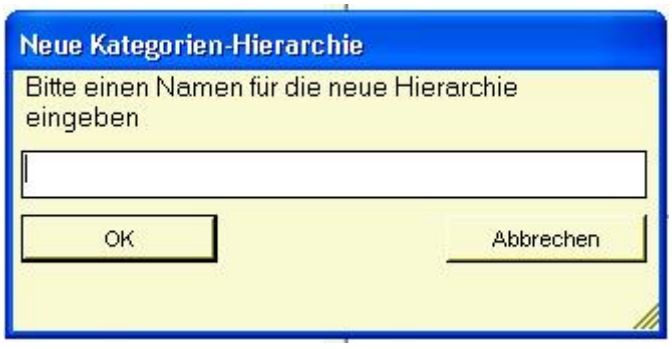


Abb. 106: Name eingeben

Geben Sie hier einen Namen für die neue Hierarchie ein. Um der erstellten Hierarchie neue Kategorien oder Elemente hinzuzufügen, klicken Sie nun mit der rechten Maustaste auf das

leere Feld. In dem sich öffnenden Kontextmenü wählen Sie entweder „neue Kategorie“, „neues allgemeines Element“ oder „neues Bild“.

4.3.4.2 Eigene Bilder hinzufügen

Wählen Sie in der Datenbank eine Kategoriehierarchie aus, z.B. „Fotos“ oder eine von Ihnen neu erstellte Kategoriehierarchie. Klicken Sie mit der rechten Maustaste im linken Fenster auf eine bereits vorhandene Kategorie oder auf das leere Feld. Über das sich öffnende Kontextmenü können Sie entweder eine neue Kategorie, ein neues allgemeines Element oder neue Bilder hinzufügen. Wenn Sie auf „Neues Bild“ klicken, können Sie Ihre Festplatte durchsuchen und eigene Bilder einfügen. Der *TouchSpeak Designer* akzeptiert fast alle gängigen Bildtypen (jpg, gif, wmf, bmp,ico).

Eigene Bilder von Ihrer Festplatte können der *TouchSpeak* Datenbank auch über den Element-Editor hinzugefügt werden. Eine ausführliche Beschreibung finden Sie in **Kapitel 4.4.1**.

4.3.4.3 Datenbank durchsuchen

Um die Datenbank zu durchsuchen, stehen Ihnen die automatische und manuelle Datenbanksuche zur Verfügung:

- *Automatische Datenbanksuche:*

  Mit der Datenbanksuche (siehe **Kapitel 4.2.2.2.3**) können Sie nach Bildern, allgemeinen Elementen und Elementen suchen. Gehen Sie in der Symbolleiste auf „Vokabular“ und wählen Sie das zu bearbeitende Vokabular aus. Rechts neben der Vokabularansicht klicken Sie oben auf „Ansicht ändern→ **Datenbanksuche** → Bilder / Allgemeine Elemente / Elemente“. Das „Suchen“ Fenster wird geöffnet:

Suchfenster:

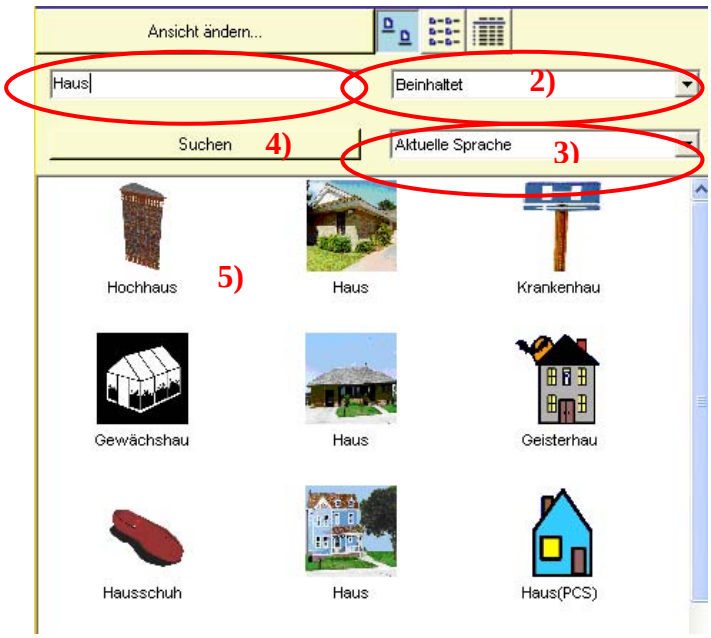


Abb. 107: Suchfenster

Die Abbildung zeigt das Standardsuchfenster. Über *Ansicht ändern* gelangen Sie auch noch zu anderen Suchmöglichkeiten, wie „Datenbankordner“ und „Alle meine Daten“. Wenn Sie über den Element-Editor (siehe **Kapitel 4.4.1**) zum Suchfenster gelangen, haben sie noch die Möglichkeit, ein Bild von der Festplatte hinzufügen.

Um ein Element zu suchen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Geben Sie im Bereich (1) das zu suchende Wort ein.
2. Wählen Sie im Bereich (2), wie der Text gesucht wird. Als Standard ist festgelegt, alles aus der Datenbank zu finden, was den von Ihnen eingegebenen Text *beinhaltet.* Alternativ können Sie über das Drop-Down Menü zwischen den folgenden Optionen wählen:
    - Startet mit
    - Exakt=
3. Im Bereich (3) können Sie eine Sprache auswählen. Hier müssen Sie i.d.R. nichts verändern.
4. Klicken Sie nun auf *Suchen* (4).

5. Im Bereich (5) werden die Ergebnisse angezeigt. Die Darstellung ist abhängig von der Ansicht, die Sie gewählt haben (siehe Datenansichten).

Tipp: Wenn Sie in Bereich 2 die Standardeinstellung „Beinhaltet“ gelassen haben, ist es für gewöhnlich besser, im Bereich 1 keine kompletten Wörter einzugeben. Wenn Sie zum Beispiel nach Bildern mit dem Namen „arbeiten“ suchen, dann werden Sie auch nur „arbeiten“ finden. Suchen Sie stattdessen nur nach „Arbeit“, werden Sie sowohl „arbeiten“ als auch z.B. „Hausarbeit“ finden. Für gewöhnlich stellt die Eingabe der ersten 4 Buchstaben eines Wortes sicher, dass nicht zu viele überflüssige Treffer angezeigt werden. Suchen Sie nach sehr kurzen Wörtern, wie z.B. „ich“, würden Sie sehr viele Einträge finden, die „ich“ beinhalten. Hier wäre es sinnvoll die Option „Startet mit“ bzw. „Exakt“ zu wählen.

- *Datenbank selber durchsuchen*

Um die Kategorien der Datenbank manuell zu durchsuchen, klicken Sie in der Symbolleiste auf „Vokabular“ und wählen Sie das zu bearbeitende Vokabular aus. Im rechten Fenster klicken Sie auf „Ansicht ändern → **Datenbank-Ordner**“. Sie gelangen zur Auswahl der verschiedenen Datenbanken (Funktionelle Kommunikation, erzeugte Bilder, Fotos, Zeigen, Semantik).

Wählen Sie eine Kategorie. Diese wird in der oberen Hälfte angezeigt. Sie können auf das „+“ oder „-“ –Symbol klicken, um die Ordneransicht zu erweitern oder einzuschränken. Wenn Sie auf den Namen des Ordners klicken, wird der Inhalt im unteren Bildschirm angezeigt. Von hier aus können Sie dann das gewünschte Element oder Bild in das zu bearbeitende Vokabular ziehen. Handelt es sich hierbei um ein allgemeines Sprachelement, so öffnet sich der Editor für allgemeine Sprachelemente, ansonsten öffnet sich der normale Element-Editor (siehe **Kapitel 4.4.1**), mit dem Sie einzelne Elemente erstellen können.

4.3.5 Tools

Über diesen Menüpunkt gelangen Sie zu folgenden Auswahlmöglichkeiten:

- *Rückgängig*

  Mit dieser Option können Sie getätigte Aktionen wieder rückgängig machen. Mehr hierzu finden Sie in **Kapitel 4.2.5**.

- *Tastaturen*

  Über diesen Menüpunkt gelangen Sie zu einer Übersicht über die verfügbaren Formen der Bildschirmtastatur, die für das Schreib-Modul eingesetzt werden können. Es öffnet sich das folgende Fenster:

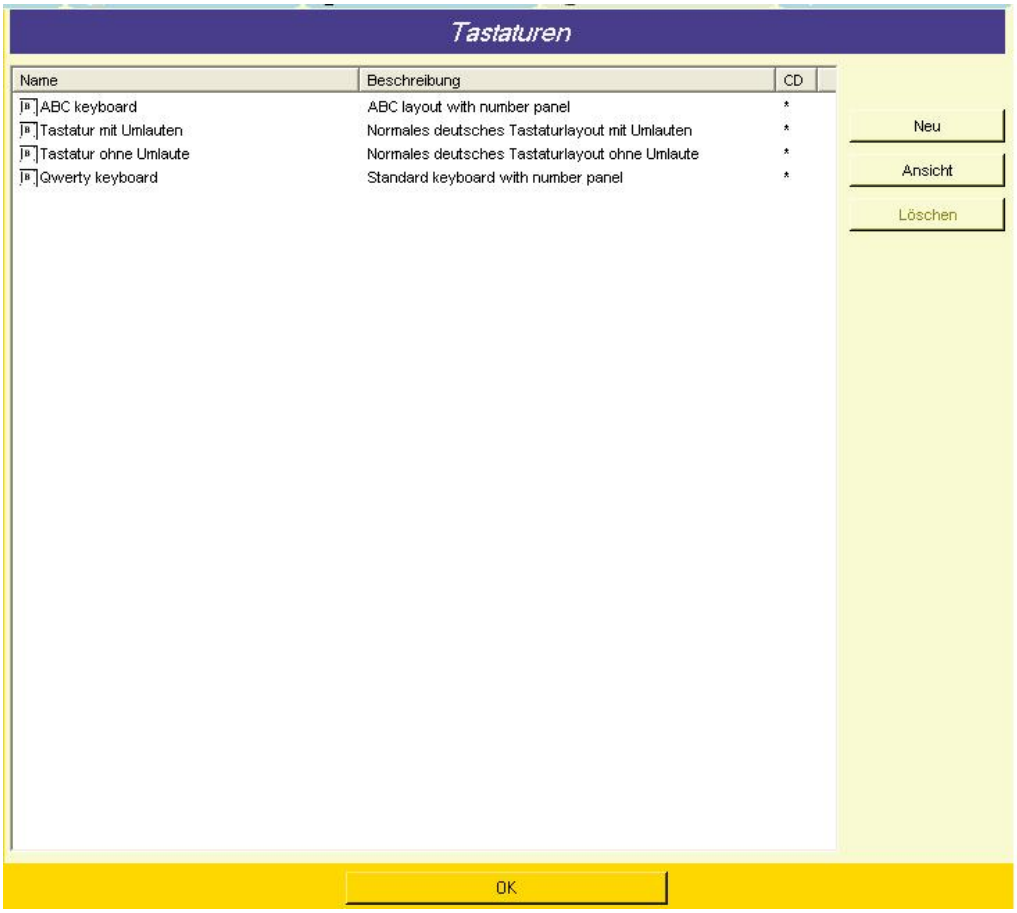


Abb. 108: Übersicht über die verschiedenen Tastaturformen

Sie können wählen zwischen einer ABC-Tastatur, QWERTY-Tastatur, Tastatur mit Umlauten und Tastatur ohne Umlaute. Über den Button „Ansicht“ gelangen Sie zum Tastatur-Editor, in dem Sie die ausgewählte Tastatur bearbeiten können. Wenn Sie eine neue Tastatur erstellen möchten, klicken Sie auf „Neu“. Eine ausführliche Beschreibung zum Tastatur-Editor finden Sie in **Kapitel 4.4.4**. Über „Löschen“ wird

die ausgewählte Tastatur gelöscht. Um für den Simulator und die Kommunikationshilfe eine andere Tastatur auszuwählen, öffnen Sie im Simulator über das entsprechende Symbol zunächst das Schreib-Modul und klicken Sie dann mit der rechten Maustaste auf das Tastaturfeld. Im sich öffnende Kontextmenü wählen Sie die gewünschte Tastatur. Wenn Sie zuvor eine eigene erstellt haben, erscheint diese zusammen mit den anderen in der Auswahlliste. Alternativ können Sie auch über „Konfiguration → Tastaturen und Eingabe“ unter „zu verwendende *TouchSpeak*-Tastatur“ eine andere auswählen, indem Sie auf die Taste klicken.

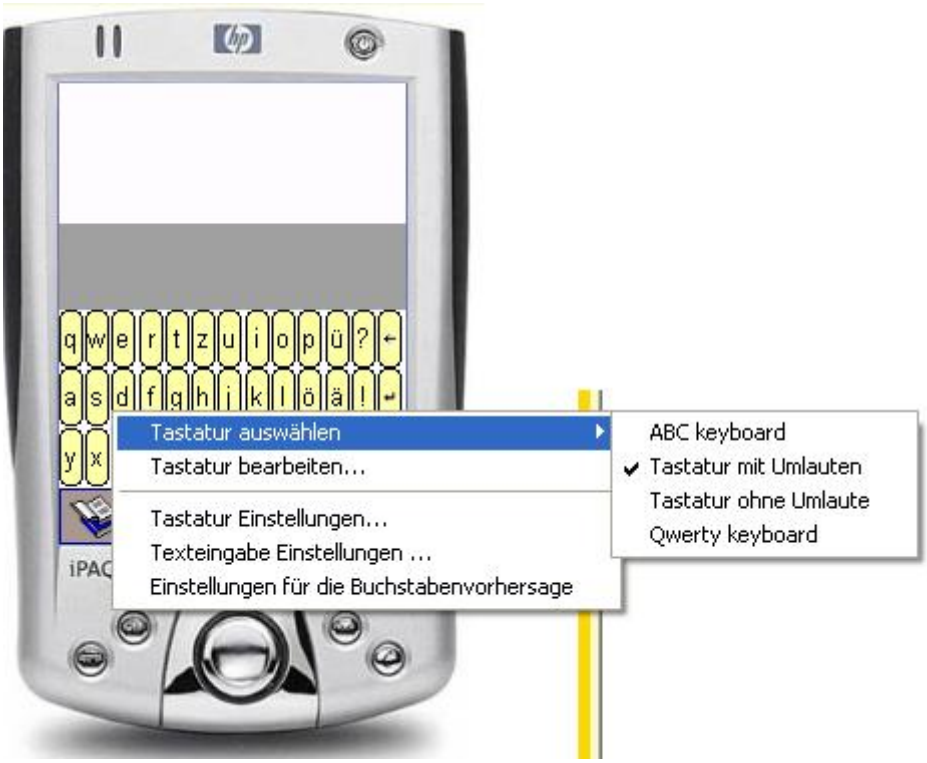


Abb. 109: Tastatur ändern

- *Lizenzen*

  Dieser Menüpunkt öffnet die Übersichtsseite über die Lizenzen. In **Kapitel 2.6** wird ausführlich beschrieben, wie Sie vorgehen müssen, um verloren gegangene Lizenzschlüssel wieder herzustellen.

- *Vokabular nach Microsoft Word exportieren*

  Es ist möglich, erstellte Vokabulare nach Microsoft Word zu exportieren. Sie können wählen, ob die Elemente des Vokabulars als Bilder oder als Liste angezeigt werden

sollen. Wenn Sie „Als Liste“ wählen, werden die Element-Titel untereinander in einem automatisch generierten Worddokument aufgelistet. Wenn Sie „Als Bilder“ wählen, erscheint folgendes Fenster:

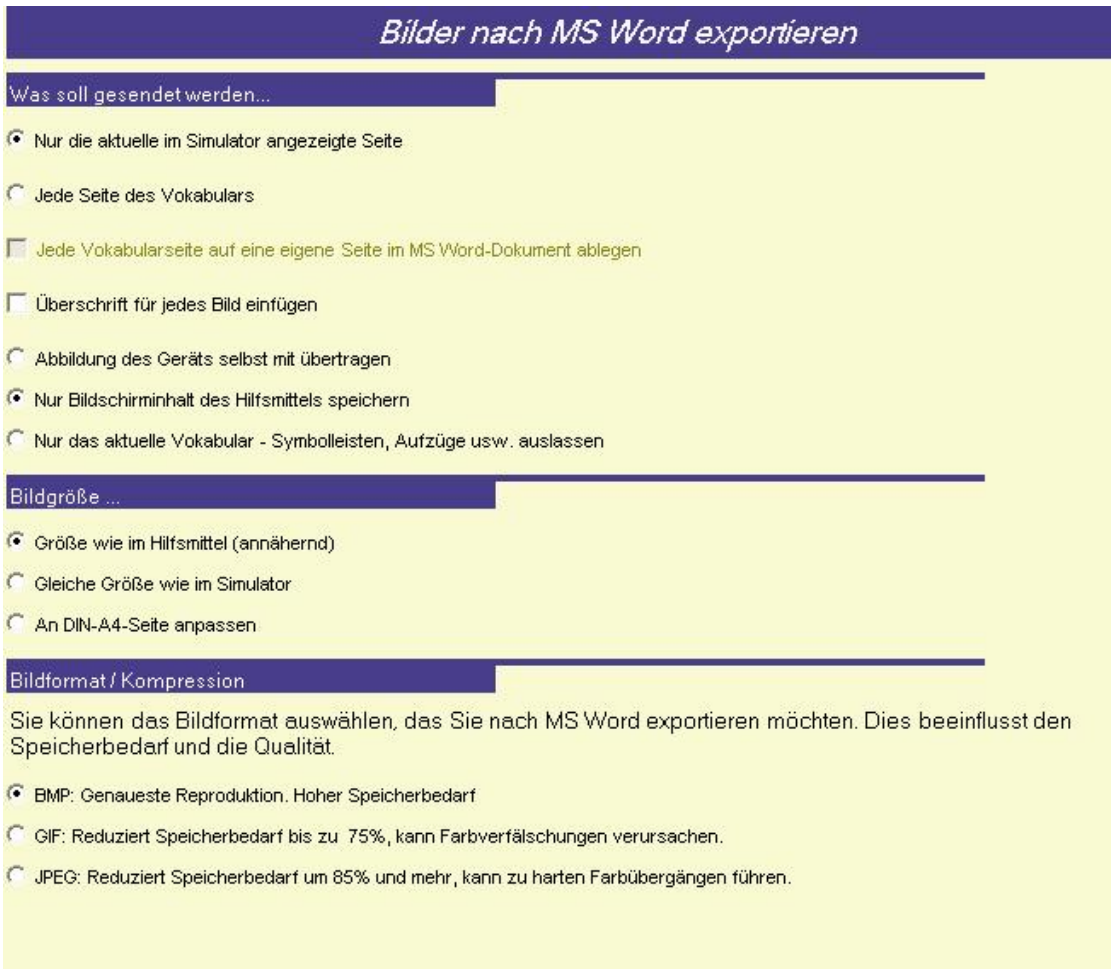

Bilder nach MS Word exportieren
Was soll gesendet werden...
Nur die aktuelle im Simulator angezeigte Seite
Jede Seite des Vokabulars
Jede Vokabularseite auf eine eigene Seite im MS Word-Dokument ablegen
Überschrift für jedes Bild einfügen
Abbildung des Geräts selbst mit übertragen
Nur Bildschirminhalt des Hilfsmittels speichern
Nur das aktuelle Vokabular - Symbolleisten, Aufzüge usw. auslassen
Bildgröße ...
Größe wie im Hilfsmittel (annähernd)
Gleiche Größe wie im Simulator
An DIN-A4-Seite anpassen
Bildformat / Kompression
Sie können das Bildformat auswählen, das Sie nach MS Word exportieren möchten. Dies beeinflusst den Speicherbedarf und die Qualität.
BMP: Genaueste Reproduktion. Hoher Speicherbedarf
GIF: Reduziert Speicherbedarf bis zu 75%, kann Farbverfälschungen verursachen.
JPEG: Reduziert Speicherbedarf um 85% und mehr, kann zu harten Farbübergängen führen.

Abb. 110: Bilder nach MS Word exportieren

Hier haben Sie verschiedene Auswahlmöglichkeiten, z.B. in Bezug auf die Bildgröße, das Bildformat und ob nur die aktuelle oder jede Seite exportiert werden soll. Nachdem Sie auf „OK“ geklickt haben, werden die Daten an Word übergeben.

Über den Menüpunkt „Hilfe“ erhalten Sie weitere Informationen.

- *Problembericht speichern*

  Falls beim *TouchSpeak Designer* ein Software-Problem auftritt, können Sie diese Funktion nutzen, um den entsprechenden Fehlerbericht zu speichern. Wenn Sie uns

diesen zuschicken, können wir anhand der aufgezeichneten Daten erkennen, um welchen Fehler genau es sich handelt und wie Sie ihn beheben können.

- *Sprache auswählen*

  Hier können Sie wählen, in welcher Sprache Sie *TouchSpeak* nutzen wollen. Zur Verfügung stehen Deutsch, Englisch, Niederländisch und Schwedisch.

Abb. 111: Sprache auswählen

- *Programmoptionen*

Über diesen Menüpunkt können Sie Einstellungen in Bezug auf die Festplattennutzung und Verhalten des Programms beim Start vornehmen. Im *TouchSpeak Designer* erhalten Sie weitere Informationen, wenn Sie eine Option anklicken.

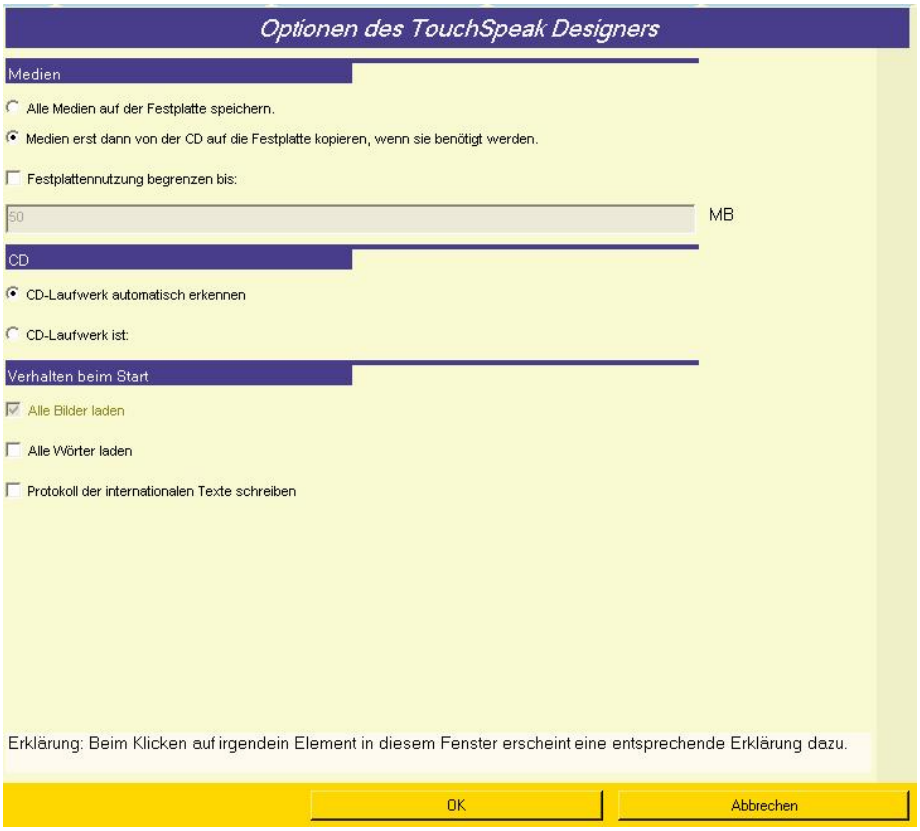


Abb. 112: Programmoptionen

4.3.6 Hilfe

Unter dem Menüpunkt „Hilfe“ finden Sie folgende Auswahlmöglichkeiten:

- *Über TouchSpeak Designer*

  Hier erhalten Sie Angaben über die Version Ihres *TouchSpeak Designers*, die Art der Lizenzierung sowie Zugang zu einer ReadMe Datei, in der Sie die wichtigsten Informationen wie Systemanforderungen, Deinstallation etc. nachlesen können.

- *Kontexthilfe*

  Hierüber können Sie die kontextsensitive Hilfe aufrufen, die alternativ auch über den Button „Hilfe“ in der Symbolleiste zu erreichen ist. In einem sich öffnenden Popup-Fenster erhalten Sie spezielle Hilfe zu dem Bildschirm, auf dem Sie sich gerade befinden. In **Kapitel 4.2.6** erhalten Sie weitere Informationen.

4.4 Editoren

4.4.1 Element-Editor

Der Element-Editor hilft Ihnen bei der Erstellung und Bearbeitung von Elementen im Vokabular. Er wird geöffnet, indem Sie im Fenster „Vokabular“ mit der rechten Maustaste entweder auf ein Element in der Baumstruktur oder auf einen freien Bereich klicken. In dem sich öffnenden Kontextmenü klicken Sie entweder auf „Neues Element“ oder „Bearbeiten Element“. Daraufhin gelangen Sie zum Element-Editor.

Grundsätzlich wird zwischen dem Titel und der Nachricht eines Elementes unterschieden. Der Titel kann als Text, mit Bild oder in Kombination auf der Taste auf der entsprechenden Ebene Ihres Vokabulars dargestellt werden. Wenn Sie diese Taste berühren, gelangen Sie zu der hinterlegten Nachricht, die als Text dargestellt wird. Titel und Nachricht können jeweils vorgelesen werden.

Im Element-Editor stehen dafür zwei unterschiedliche Seiten zur Verfügung. Zunächst definieren Sie einen Titel mit Symbol, die auf der Taste erscheinen. Im darauf folgenden Fenster geben Sie die zu hörende Nachricht ein.

Hinweis: Die Unterscheidung in Titel und Nachricht muss nicht eingehalten werden. Es ist auch möglich, bereits auf der Seite, auf der der Titel definiert wird, die gewünschte Nachricht als Sound zu hinterlegen und damit die zweite Seite des Element-Editors zu ignorieren. Wenn Sie die Taste auf dem Kommunikationsgerät berühren, hören Sie die aufgenommene Nachricht, sehen aber nicht den Text dazu.

4.4.1.1 Neues Element mit Titel und Nachricht erstellen

Um ein neues Element zu erstellen, gehen Sie wie folgt vor (weitere Informationen finden Sie auch im Kapitel 4.2.2.2.1):

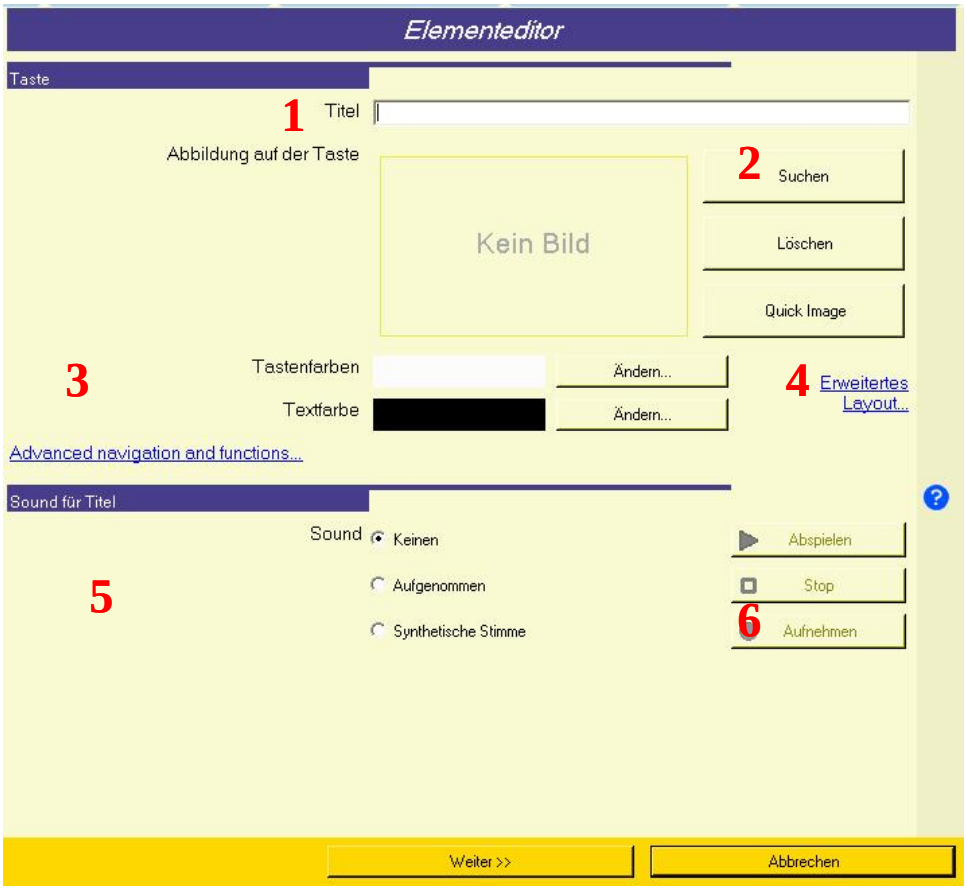


Abb. 113: Element-Editor

1. Zunächst müssen Sie einen Titel für das neue Element eingeben (1). Der hier eingegebene Titel erscheint auch auf der Taste, wenn dies unter „Erweitertes Layout“ entsprechend eingestellt ist.
2. In einem nächsten Schritt wird das Bild ausgewählt, das auf der Taste der Kommunikationshilfe erscheinen soll (wenn gewünscht, kann auch der Titel angezeigt werden). Dafür klicken Sie auf „Suchen“ (2). Sie gelangen in das Suchfenster (siehe **Kapitel 4.3.4.3**). Wählen Sie ein Bild, Foto oder PCS-Symbol und klicken Sie auf „OK“. Wenn kein Bild ausgewählt wird, erscheint auf dem Gerät nur der Titel des Elements.
3. Nach Wunsch können Sie die Tastenfarbe und Textfarbe ändern (3).
4. Unter dem Punkt „Erweitertes Layout“ (4) können Sie angeben, ob der Titel automatisch, immer oder niemals auf der Taste erscheinen soll. Weiterhin können Schriftgröße, Rand, Anordnung und Tastengröße bestimmt werden.

5. Schließlich muss entschieden werden, ob ein Sound für den Titel aufgenommen werden soll (5).

Tipp: Es ist sinnvoll, dem Titel keinen Sound hinzuzufügen, sondern nur die dahinter liegende Nachricht vorlesen zu lassen. Unter Umständen kann es für die Kommunikation verwirrend sein, wenn schon der übergeordnete Titel zu hören ist. Für andere Benutzer hingegeben ist es hilfreich, übergeordnete Elemente vorgelesen zu bekommen, um ein akustisches Feedback zu erhalten.

Ein vorgelesener Titel kann auch dazu genutzt werden, Sätze zu bilden. So könnte der Titel beispielsweise „Ich möchte“ heißen und auf eine dahinter liegende Nachricht verzichtet werden. In einer zweiten Ebene könnten dann verschiedene Nachrichten wie „ein Glas Wasser“, „spazieren gehen“ etc. zur Auswahl stehen.

Wenn Sie eine synthetische Stimme zur Sprachwiedergabe wünschen, klicken Sie auf „Synthetische Stimme“. Daraufhin wird ein weiteres Feld eingeblendet. Tragen Sie hier den Text ein, der bei Berühren der Taste ausgesprochen werden soll. Die synthetische Stimme ist nun in Verbindung mit dem Titel und dem Bild gespeichert.

Wenn eine natürliche Stimme bevorzugt wird, klicken Sie zunächst auf „Aufgenommen“ und danach rechts auf den Button „Aufnehmen“ (6). Nun können Sie über ein an den PC angeschlossenes Mikrofon den Text selber aufsprechen. Wenn Sie fertig sind, drücken Sie auf „Stop“. Um die Aufnahme anzuhören, klicken Sie auf „Abspielen“.

Klicken Sie auf „Weiter“.

Sie gelangen auf die Seite, auf der die entsprechende Nachricht eingegeben wird. Schreiben Sie sie in das Feld „Anzuzeigende Meldung“. Wenn gewünscht, wählen Sie wieder ein Bild, nehmen Sie die Nachricht über das Mikrofon oder über die synthetische Stimme auf und klicken Sie anschließend auf „OK“. Das Element ist nun erstellt und als Taste auf dem Simulator zu sehen.

Eine ausführliche Beschreibung zur Erstellung von Elementen finden Sie im Tutorial (**Kapitel 4.1.2**).

Wenn ein Element bearbeitet werden soll, klicken Sie im Kontextmenü auf „Bearbeiten Element“ (siehe **Kapitel 4.2.2.3**). Daraufhin öffnet sich der Element-Editor mit den gespeicherten Eingaben, die nun beliebig verändert werden können.

4.4.1.2 Eigene Bilder verwenden

In *TouchSpeak* können Sie neben den mitgelieferten Bildern auch eigene Bilder von Ihrer Festplatte verwenden. Der *TouchSpeak Designer* akzeptiert fast alle gängigen Bildtypen (jpg, gif, wmf, bmp und ico). Die Bilder werden automatisch so durch das Programm angepasst, dass Sie auf die Kommunikationshilfe passen.

Um ein eigenes Bild auszuwählen, geben Sie wie oben beschrieben den Titel für das neue Element im Element-Editor ein und klicken Sie auf „Suchen“. Das bekannte Suchfenster (siehe **Kapitel 4.3.4.3**) wird geöffnet. Diesmal steht in diesem Fenster eine weitere Option zur Verfügung:

Abb. 114: Eigene Bilder einfügen

Über das Ordner-Symbol rechts oben können Sie Ihre Festplatte durchsuchen. Das von Ihnen ausgewählte Bild wird in den Element-Editor übernommen und dauerhaft in der Datenbank des *TouchSpeak Designers* gespeichert.

4.4.2 Sound-Editor

Der Sound-Editor dient der Erstellung von Sprachaufnahmen für das Vokabular, zum Schneiden der Aufnahmen und zur Erstellung der Anlauthilfe (Phonemic Cueing). Sie können dem Titel und dem eigentlichen Element eine Aufnahme zuordnen (synthetisch oder aufgenommen).

Zum Sound-Editor kommen Sie immer dann, wenn Sie einem Element eine aufgenommene Stimme im Element-Editor hinzufügen möchten und auf „Erweiterte Einstellungen“ klicken. Das folgende Fenster wird geöffnet:

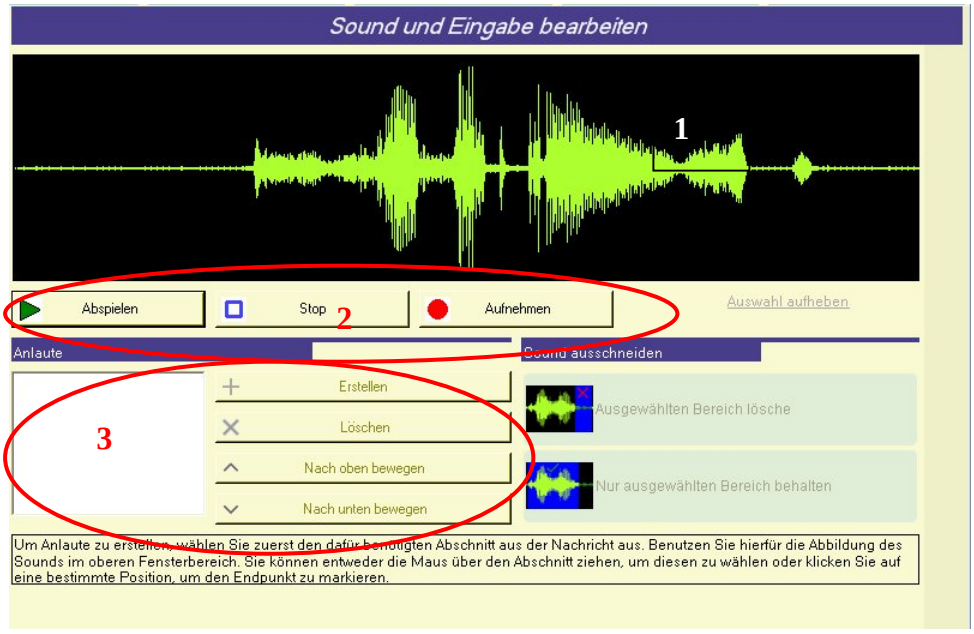

Sound und Eingabe bearbeiten
1
Abspielen
Stop
2
Aufnehmen
Auswahl aufheben
Anlaute
Sound ausschneiden
3
Erstellen
Löschen
Nach oben bewegen
Nach unten bewegen
Ausgewählten Bereich lösche
Nur ausgewählten Bereich behalten
Um Anlaute zu erstellen, wählen Sie zuerst den dafür benötigten Abschnitt aus der Nachricht aus. Benutzen Sie hierfür die Abbildung des Sounds im oberen Fensterbereich. Sie können entweder die Maus über den Abschnitt ziehen, um diesen zu wählen oder klicken Sie auf eine bestimmte Position, um den Endpunkt zu markieren.

Abb. 115 .Sound-Editor

1. Hier wird eine Darstellung der aufgenommenen Nachricht angezeigt.
2. Diese Schaltflächen erlauben es, eine Nachricht aufzunehmen oder abzuspielen
3. Dieser Teil des Fensters dient zur Erstellung der Anlauthilfe.

Weitere Informationen zur Benutzung des Sound-Editors erhalten Sie, wenn Sie auf das Hilfe-Symbol klicken.

Phonemic Cueing/ Anlauthilfe

Mit Hilfe des Phonemic Cueing (Phonemische Anlauthilfe) wird bei Klick auf eine Nachricht im Bildvokabular nicht der gesamte Sound abgespielt, sondern nur ein von Ihnen vorher definierter Abschnitt, beispielsweise die erste Silbe des Wortes oder die ersten Wörter eines Satzes. Dadurch entsteht für den Benutzer ein Lerneffekt: Durch das Hören des Anlautes wird der Benutzer dazu animiert, das gewünschte Wort/Satz selber zu vervollständigen. Durch erneutes Anklicken der Nachricht wird dann der komplette Sound abgespielt.

Die Anlauthilfe können Sie sowohl mit synthetischer als auch mit natürlicher Stimme verwenden. Es ist allerdings nur bei der eigentlichen Meldung zu verwenden. Bei dem Sound für den Titel eines Elements ist dies nicht möglich.

- *mit natürlicher Stimme:*

  Nehmen Sie im Element-Editor zunächst den Text auf, der gesprochen werden soll. Anschließend klicken Sie auf „Erweiterte Einstellungen“. Es erscheint folgendes Fenster:

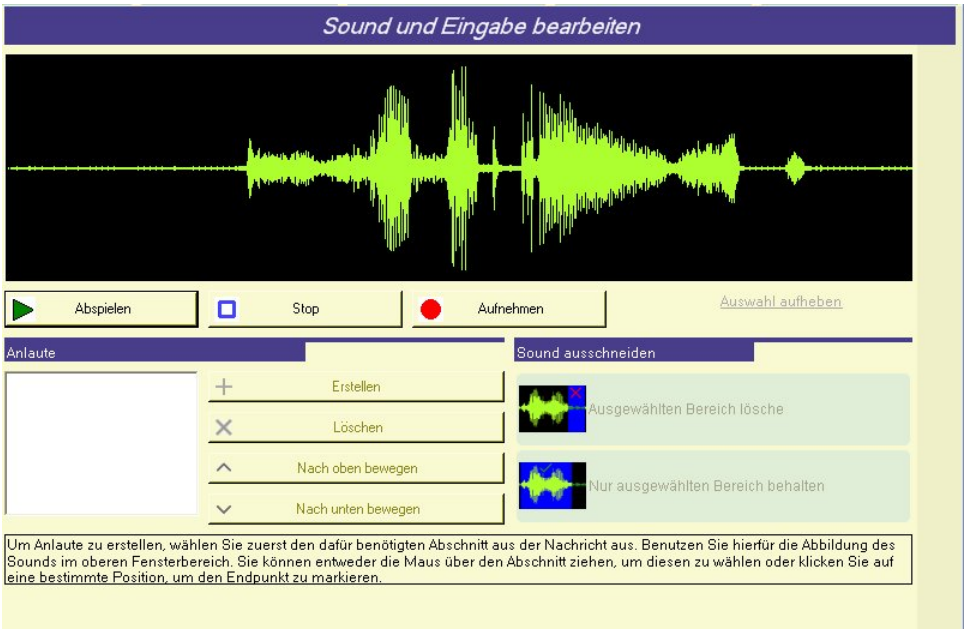

Sound und Eingabe bearbeiten
Abspielen
Stop
Aufnehmen
Auswahl aufheben
Anlaute
Sound ausschneiden
Erstellen
Löschen
Nach oben bewegen
Nach unten bewegen
Ausgewählten Bereich lösche
Nur ausgewählten Bereich behalten
Um Anlaute zu erstellen, wählen Sie zuerst den dafür benötigten Abschnitt aus der Nachricht aus. Benutzen Sie hierfür die Abbildung des Sounds im oberen Fensterbereich. Sie können entweder die Maus über den Abschnitt ziehen, um diesen zu wählen oder klicken Sie auf eine bestimmte Position, um den Endpunkt zu markieren.

Abb. 116: Sound und Eingabe bearbeiten

Nun wählen Sie den Bereich im Spektrogramm aus, der beim ersten Klick ertönen soll und klicken Sie anschließend auf „Erstellen“.

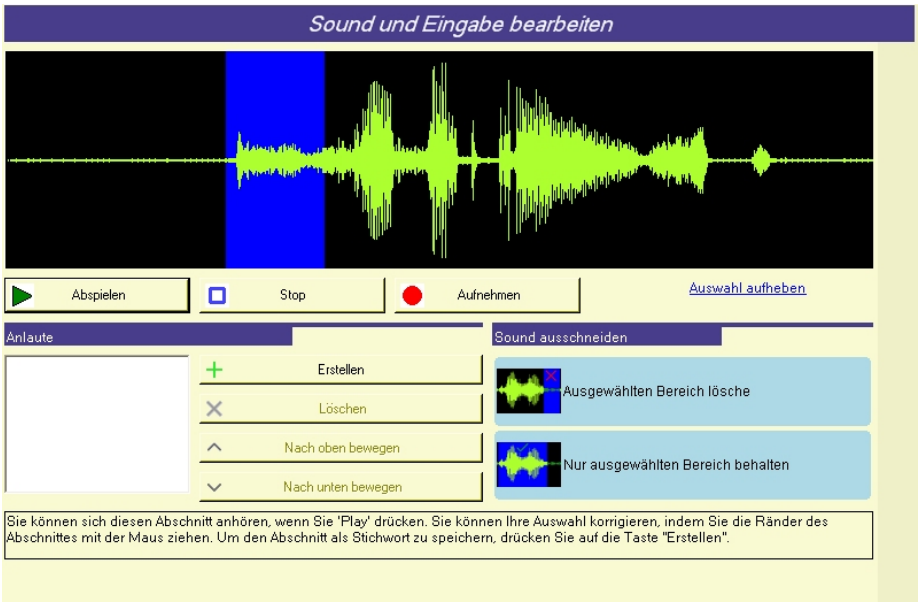

Sound und Eingabe bearbeiten
Abspielen
Stop
Aufnehmen
Auswahl aufheben
Anlaute
Erstellen
Löschen
Nach oben bewegen
Nach unten bewegen
Sound ausschneiden
Ausgewählten Bereich lösche
Nur ausgewählten Bereich behalten
Sie können sich diesen Abschnitt anhören, wenn Sie 'Play' drücken. Sie können Ihre Auswahl korrigieren, indem Sie die Ränder des Abschnittes mit der Maus ziehen. Um den Abschnitt als Stichwort zu speichern, drücken Sie auf die Taste "Erstellen".

Abb. 117: Sound für ersten Klick auswählen

Den erstellten Ausschnitt sehen Sie nun unten links im Fenster. Beenden Sie den Sound-Editor mit Klick auf „OK“. Wenn Sie nun im Simulator auf die entsprechende Meldung im Vokabular klicken, hören Sie beim ersten Klick den von Ihnen definierten Sound-Ausschnitt und beim zweiten Klick die komplette Nachricht.

Mehr Informationen hierzu erhalten Sie auch, wenn Sie in diesem Bildschirm auf den Hilfe-Button in der Symbolleiste klicken.

- *mit synthetischer Stimme:*

Geben Sie zunächst im Element-Editor unter „Zu sprechender Text“ den gewünschten Text ein. Anschließend klicken Sie bitte auf „Aufnahme vom Text erstellen“. Anschließend klicken Sie auf „Erweiterte Einstellungen (zur weiteren Vorgehensweise s.o.).

4.4.3 Symbolleisten-Editor

Zum Editor für Symbolleisten gelangen Sie immer, wenn Sie eine Symbolleiste anlegen oder bearbeiten möchten (z.B. Bearbeitung der Hauptnavigationsleiste siehe **Kapitel 4.2.3.4.3**).

Es erscheint folgendes Fenster:

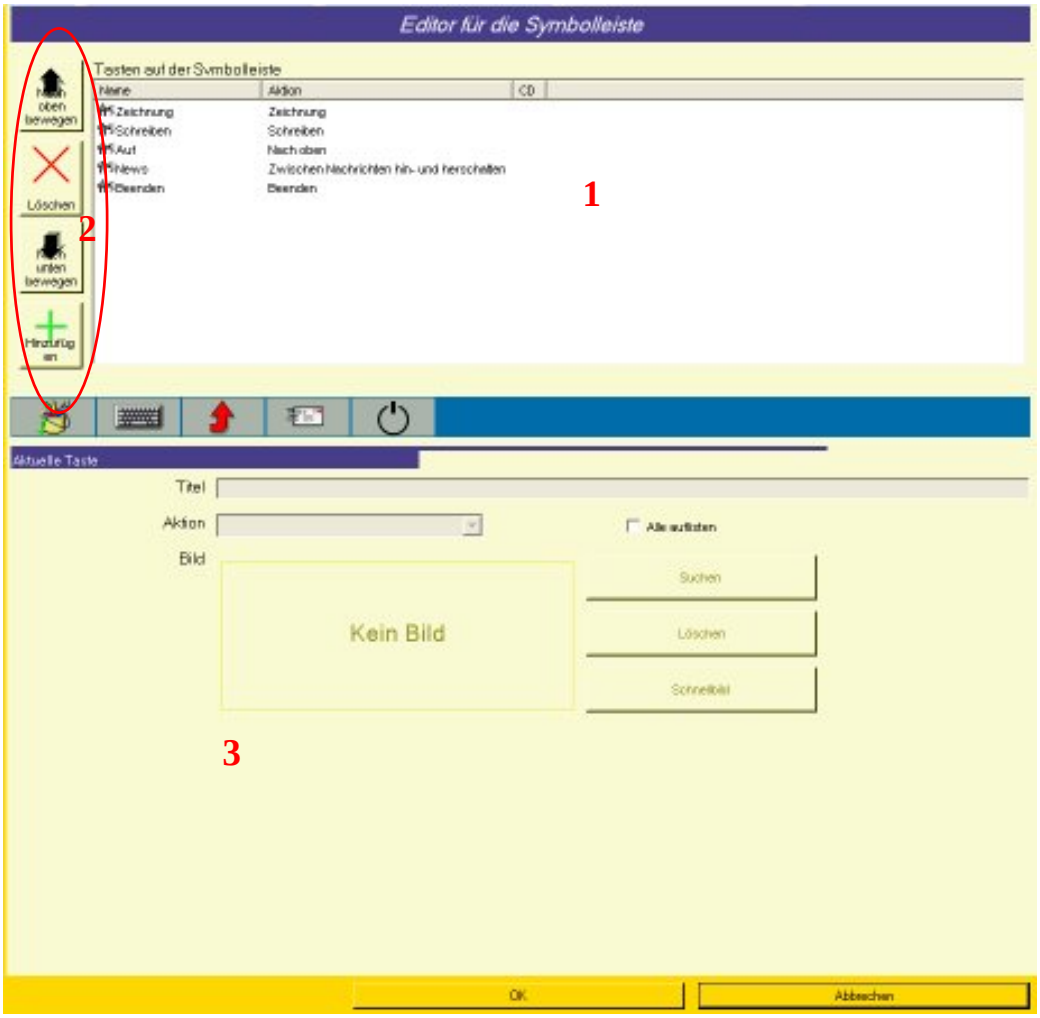


Abb. 118: Symbolleisten-Editor

Die Tasten in der gegenwärtigen Symbolleiste sind oben auf dem Bildschirm aufgelistet (1). Um Tasten hinzuzufügen oder zu entfernen oder die Reihenfolge zu ändern, benutzen Sie die Tasten links von der Liste (2).

Wenn Sie eine Taste auf der Liste anklicken, werden die Details der Taste in der unteren Bildschirmhälfte angezeigt (3).

Der Titel wird angezeigt, wenn kein Bild für diese Taste ausgewählt wurde.

Für mehr Informationen zu diesem Bildschirm klicken Sie auf das Hilfssymbol .

4.4.4 Tastatur-Editor

Eine Tastatur in *TouchSpeak* kann mehrere Teil-Tastaturen (sog. Panels) beinhalten (z.B. eine separate Nummerntastatur). Auf den Panels müssen dann spezielle Tasten zum Wechseln zwischen den Panels eingefügt werden.

Die Tastaturen in *TouchSpeak* können individuell angepasst werden. So können Tasten auch Symbole oder ganze Wörter enthalten. Ebenfalls können Sie die Größe, Schriftgröße, Standardfarben der Tastatur einstellen (siehe Gerätekonfiguration).

Die Größe der Tastatur wird automatisch eingestellt. Es gibt keine 'Größenbegrenzung' der Tastatur. Sie können keine Taste einfügen, die außerhalb der Tastatur liegt und dadurch unsichtbar bleibt. *TouchSpeak* passt die Anzeige so an, dass die Tastatur immer mit allen Tasten sichtbar bleibt.

Sie können Tasten an allen Seiten hinzufügen. Die Tastaturanzeige wird so aktualisiert, dass sie auf dem Bildschirm erscheinen. (Im Tastatur-Editor bleibt oben und links Platz, um neue Tasten hinzuzufügen.) Weitere Informationen zur Größe der Tastatur erhalten Sie wenn Sie auf das Hilfe-Symbol klicken .

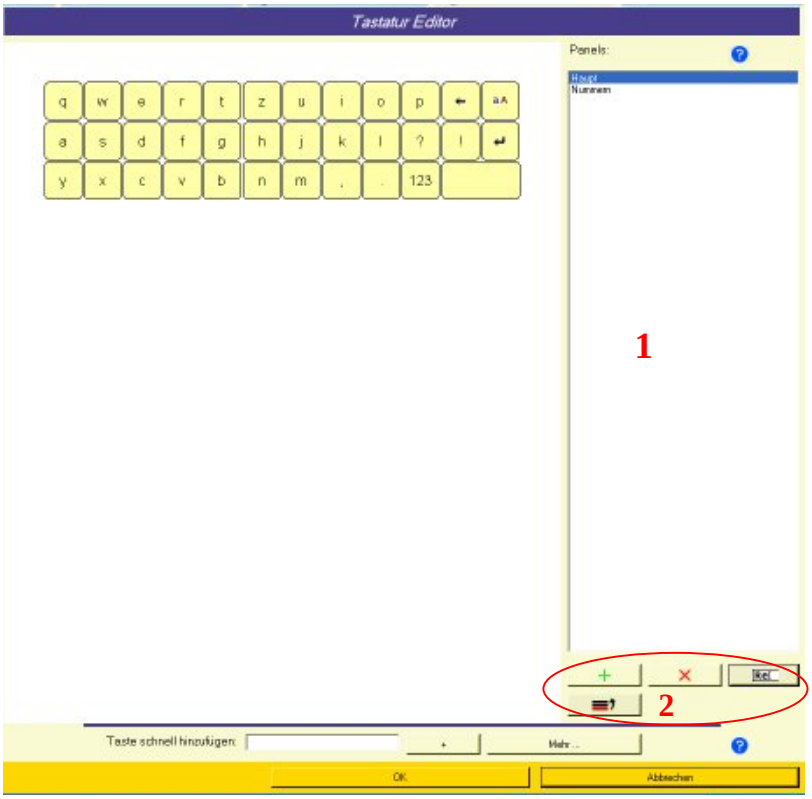


Abb. 119: Tastatur-Editor

Auf der rechten Seite (1) wird die Liste der verfügbaren Panels angezeigt. Als erstes wird immer das Standard-Panel angezeigt. Die weitere Reihenfolge hat keine Bedeutung. Um ein bestimmtes Panel auszuwählen, klicken Sie mit der Maus auf den Namen.

Die Tasten unter der Liste dienen der Bearbeitung der Listeneinträge (2):

- Die '+'-Taste fügt ein neues Panel hinzu. Wenn Sie ein neues Panel hinzugefügt haben, müssen Sie im Haupt-Panel eine Taste hinzufügen, die zu diesem Panel führt; und - **ganz wichtig!** - eine Taste im neuen Panel, um wieder zum Haupt-Panel zu gelangen.
- Die '-' Taste entfernt das ausgewählte Panel. Sie sollten ebenfalls alle Tasten entfernen, die zu diesem Panel führen.
- Die 'Re'-Taste benennt das markierte Panel um. Dies hat keine Auswirkung auf die Navigation - die zu diesem Panel führenden Tasten werden weiterhin korrekt funktionieren.
- Die letzte Taste verschiebt das ausgewählte Panel an den Anfang der Liste, so dass dieses Panel zum Standard-Panel wird.

4.4.4.1 Tasten hinzufügen

Um eine neue Taste hinzuzufügen klicken Sie mit der rechten Maustaste in den Bereich 3 des Tastatur-Editors und wählen Sie „Neue Taste“ aus dem Menü aus. Diese Vorgehensweise ist obligatorisch für spezielle Tasten (z.B. Verweis auf ein anderes Panel).

Es öffnet sich das folgende Fenster:

Abb. 120: Tasten hinzufügen

Nähere Informationen zu diesem Bildschirm erhalten Sie, wenn Sie auf das Hilfe-Symbol klicken .

Sollten Sie jedoch ein komplettes Panel neu erstellen wollen, so können Sie die Funktion Tasten schnell hinzufügen auswählen (4). Hier geben Sie einfach den Namen der Taste ein und klicken auf „Enter“.

Über die „Mehr“ - Taste können Sie einige spezielle Tasten hinzufügen.

4.4.4.2 Tasten auswählen

Um eine Taste auszuwählen, klicken Sie auf diese. Um mehrere Tasten auszuwählen, halten Sie die Strg.-Taste gedrückt und wählen Sie mit der Maus die weiteren Tasten aus:

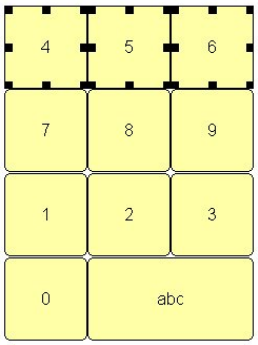


Abb. 121: Tasten auswählen

4.4.4.3 Tasten verschieben

Sie können auch die Tasten innerhalb eines Panels verschieben. Markieren Sie hierzu die gewünschte Taste, halten die Maustaste gedrückt und schieben die Taste auf die gewünschte Position.

4.4.4.4 Tastengröße verändern

Um die Größe einer Taste zu ändern, klicken Sie auf eines der acht Quadrate , welche an den Ecken der Taste erscheinen sobald sie ausgewählt ist. Halten Sie die Maustaste gedrückt und bewegen Sie die Maus, um die Größe zu ändern.

Glossar

ActiveSync

Programm zur Verbindung und Synchronisation zwischen Computer und PDA.

Beispielvokabular

Im *TouchSpeak Designer* sind bereits drei Beispielvokabulare vorhanden, die Sie als Basis für Ihre eigenen Vokabulare nutzen können. Wir raten davon ab, diese Vokabulare unverändert auf das Hilfsmittel zu übertragen. Nur ein an den Benutzer optimal angepasstes Vokabular garantiert eine gute Kommunikation mit dem Hilfsmittel.

Download vs. Upload

Das Übertragen von Daten vom PC auf das Kommunikationsgerät wird als Download (herunterladen) bezeichnet, das Übertragen von Daten von der Kommunikationshilfe auf den PC wird als Upload (hochladen) bezeichnet.

Drag and Drop

Innerhalb des Handbuchs wird der Begriff „Drag and Drop“ benutzt. Dieser gehört zum Standard der Windowsterminologie. Er bezieht sich darauf, die Maus dazu zu verwenden, Elemente über den Bildschirm zu bewegen. Der Vorgang, ein Element per Drag an Drop zu verschieben, funktioniert wie folgt:

1. Klicken Sie auf das Element mit der linken Maustaste und halten Sie die Taste gedrückt
2. Bewegen Sie die Maus zum gewünschten Ort.
3. Lassen Sie die linke Maustaste los.

Das Zeigersymbol wird sich währenddessen wie folgt ändern:

Sie ziehen (drag) ein Element und können es hier ablegen (drop).

Sie ziehen etwas, aber können es hier nicht loslassen (Wenn Sie dennoch die Maustaste an dieser Stelle loslassen, dann wird dieser Drag and Drop ignoriert).

Galerie

In einer Galerie, auch als Album bezeichnet, werden Bilder oder Sätze gespeichert. Dementsprechend steht in den folgenden Modulen jeweils eine Galerie zur Verfügung:

- In der Galerie des Schreib-Moduls können Sie Satznachrichten speichern.
- In der Galerie des Mal-Moduls stehen die gespeicherten Zeichnungen zur Verfügung.
- Optional gibt es zusätzlich die Foto-Galerie, in der die mit der Kamera gemachten Fotos zur Verfügung gestellt werden.

Gerätekonfiguration vs. Konfigurations-assistent

Der Konfigurationsassistent wird automatisch beim Anlegen eines neuen Benutzers gestartet und führt Sie durch die wichtigsten Schritte zur benutzerspezifischen Anpassung der Kommunikationshilfe.

Zur Gerätekonfiguration gelangen Sie zu jeder Zeit über das entsprechende Symbol in der Symbolleiste des *TouchSpeak Designers*.

News Hier können Meldungen gespeichert werden, die nur für kurze Zeit von Bedeutung sind.

PCAD Portable Communication Assistant for People with Acquired Dysphasia, Forschungsprojekt der EU, in dessen Rahmen *TouchSpeak* entwickelt wurde.

PCS-Symbole PCS-Symbole (Picture Communication Symbols) wurden extra als Kommunikationshilfe für nicht-sprechende Menschen von einer Sprachtherapeutin entwickelt.

Phonemic Cueing Anlaute (Phonemische Anlauthilfen oder Phonemic Cueing) werden im Bildvokabular benutzt. Wenn für eine Nachricht Anlauthilfe definiert ist, spielt *TouchSpeak* nicht den gesamten Sound, sondern nur einen von Ihnen vorher definierten Abschnitt davon. Beim erneuten Anklicken der Nachricht wird dann der gesamte Text abgespielt.

Satzvokabular vs. Satznachrichten Satzvokabular und Satznachrichten dienen dazu, schnell auf häufig benutzte Wörter oder Sätze im Schreib-Modul zugreifen zu können.

Das Satzvokabular, auch als Satzvokabular bezeichnet, ist wie das Hauptvokabular hierarchisch aufgebaut und kann sowohl Bilder als auch Meldungen enthalten.

Die Satznachrichten sind in der Galerie des Schreib-Moduls gespeichert und werden dort in einer einfachen Liste dargestellt.

Simulator Der Simulator stellt das Kommunikationsgerät im *TouchSpeak Designer* dar, um alle Einstellungen sofort sehen zu können.

Sprachelemente Im *TouchSpeak Designer* werden Vokabularelemente als Sprachelemente bezeichnet. Ein Sprachelement ist im wesentlichen eine kurze Nachricht. Es gibt zwei Arten von Sprachelementen, allgemeine und spezifische:

Allgemeine Sprachelemente sind vordefinierte Elemente auf der CD. Diese dienen als Beispiel. Sie können mehrere Bilder und Sounds enthalten.

Spezielle Sprachelemente hingegen sind Sprachelemente innerhalb einer Vokabularhierarchie. Diese können optional mit einem Bild, einem Sound und einer Nachricht verknüpft sein.

Wenn Sie ein allgemeines Sprachelement in Ihre Hierarchie ziehen, werden Sie aufgefordert zwischen den verknüpften Bildern und Sounds dieses Elements zu wählen. Auf der Basis Ihrer Auswahl wird dann ein Element erstellt.

synthetische Sprachausgabe Sie können die Nachrichten im Vokabular über ein Mikrofon selber aufnehmen oder von der synthetischen Stimme vorlesen lassen. *TouchSpeak* verwendet Loquendo als synthetische Sprachausgabe. Sie ist allerdings nur für das Kommunikationsgerät und nicht für den PC verfügbar.

Touchscreen Der Bildschirm der Kommunikationshilfe verfügt über einen sogenannten Touchscreen, d.h. Sie können das Gerät durch Berühren des Bildschirms mit dem Finger navigieren.

TS Designer Der *TouchSpeak Designer* ist die Software, die auf dem PC installiert wird und über die Sie die Kommunikationshilfe konfigurieren können.

Index

ActiveSync 20, 23
Anlauthilfe.....154
Batteriewarnung 106
Bearbeitungsmodus.....46, 105
  Bearbeitungsleiste 110
Beispielvokabulare ..... 6, 85, VII
Benutzer 79
  anlegen 79
  auswählen.....79
  bearbeiten 79
Buchstabenvorhersage.....124
Datenbank 84, 138
  andere Vokabulare 85
  automatische Datenbanksuche 86
  Datenbank-Ordner.....86, 143
  Kategorie hinzufügen.....140
Datenübertragung 126
Deinstallation 17
Detailanzeige.....83
Download 128, 136
Eigene Bilder.....141, 152
Elemente.....84
  bearbeiten.....87
  hinzufügen.....67, 84
  verschieben 89
Element-Editor 149
Farben ändern 87, 111, 125
  Schnellfärben 87
Galerien 60
Hardware-Taste 107, 133
Hauptvokabular 6, 29
  bearbeiten.....105
Hier starten 78
Hilfe.....130, 148
Historie 62, 95, 122
Installation..... 10
  auf dem Gerät 23
  TouchSpeak Designer 10
Kamera 8, 126
  Kamera benutzen..... 43
Kategorie..... 138
Konfigurationsassistent..... 51, 104
Layout bearbeiten 108
Lizenzen..... 25, 145
Loquendo 113
Mal-Modul..... 8, 35, 59, 115
  Galerie 35, 115
  Symbolleiste 35
  Werkzeugleiste 36
  Zeichnungen ansehen 97
Meldungsfenster 109
Nachrichtengalerie..... 33
News 7, 37, 58, 93, 111
  hinzufügen..... 37, 112
PCAD..... 5
Reset 49
Rückgängig..... 129
Satznachrichten..... 8, 101, 125
Satzvokabular 7, 34, 91, 125
Scanning 127
Schreib-Modul..... 8, 31, 60
  Galerie 33, 125
Seitenlayout bearbeiten..... 88
Simulator 132
  Vollbildsimulator 135
SMS 7
  empfangen 42
  verschicken..... 41, 125, 134
Sound-Editor..... 153
Sprachsynthese 113

Suchfenster 73, 141, 142

Symbolleiste 30, 117
Editor 155
Hauptnavigationsleiste 110
Mal-Modul 35
Schreib-Modul 33

Tastatur-Editor 157

Tastaturen 144

Tasten 157
auswählen 159
Größe ändern 160
hinzufügen 158
verschieben 160

Tastenverzögerung 106

Telefonbuch 7, 94, 125

TouchSpeak Designer 5

TouchSpeak starten 28

TouchSpeak wiederherstellen 47

Upload 136

Verbindung PC und Gerät 20

Vokabular 81, 107
bearbeiten 45, 81, 134
duplizieren 89
erstellen 82
exportieren 89
hinzufügen 63
importieren 90

Wortvorhersage 62, 119, 120

Zusatzfenster 84

Anhang A: Basis- und Situationsvokabular

Um die Erstellung eines individuellen Vokabulars zu erleichtern, steht Ihnen ein Basisvokabular sowie ein Beispielvokabular für verschiedene Gesprächssituationen zur Verfügung. Deren Inhalte wurden von einer Logopädin entwickelt und haben sich bei anderen *TouchSpeak*-Nutzern bereits bewährt.

Jedes Item der Vokabularsammlung besteht i.d.R. aus Bildsymbolen mit Textunterstützung sowie Text- und digitalisierter Sprachausgabe (weibliche Stimme). Die Vokabulare sind nach semantischen Feldern in alphabetischer Reihenfolge sortiert. Das Basisvokabular enthält Items zu folgenden Themen:

- Bürobedarf
- Farben
- Freizeit (Landschaften, Sport, Kultur, Fahrzeuge etc.)
- Gefühle
- Gesundheit (Hilfsmittel, Beschwerden etc.)
- Haus (Bad, Küche, Möbel, Elektrogeräte etc.)
- Handwerk (Werkzeug, Material)
- Körper
- Kleidung
- Lebensmittel (Getränke, Frühstück, Obst, Gemüse, Fleisch, Meerestiere, Gerichte etc.)
- Pflanzen
- Präposition
- Richtung
- Tiere
- Zeiten (Tageszeiten, Tage, Monate, Wetter, Feste etc.)
- Sonstiges (Tabakwaren, zusätzliche Adjektive, Substantive, Verben)

Die Text- und Sprachausgabe besteht meist aus Einzelwörtern. Es steht eine große Auswahl an Substantiven sowie häufig gebrauchte Verben und Adjektive zur Verfügung. Angepasst an die Zielgruppe wurde ein Beispielvokabular für typische Gesprächssituationen entwickelt:

- Arztbesuch (Terminabsprache, Beschwerden)
- Bekleidung (Beratung im Bekleidungsgeschäft)
- Einkaufen (Gemüseladen, Metzger)
- Frisör (Terminabsprache, schneiden, färben etc.)
- Kommunikation (Smalltalk mit Bekannten und Fremden, Gefühle, Schlaganfall etc.)
- Personalien (Hobbys, Beruf, Termine etc.)

- Post
- Restaurant (Tisch reservieren, bestellen etc.)
- Telefon (Konversation mit einer bekannten Person)
- Transport (Fahrkarte kaufen, Platz reservieren etc.)
- Verabredung

Die Text- und Sprachausgabe umfasst hierbei neben Einzelwörtern auch Sätze wie Höflichkeitsfloskeln, Fragen o.ä. Mit Hilfe der Items können z.B. Termine ausgemacht, Gefühle vermittelt, eine Fahrkarte reserviert oder Lebensmittel eingekauft werden. Eine detaillierte Auflistung beider Vokabularsammlungen kann im *TouchSpeak Designer* über einen Export der Daten in Word erfolgen.

Wie kann ich die Beispielvokabulare individuell anpassen?

Dies geschieht genauso wie bei der Modifikation selbst erstellter Vokabulare. Über die Kopierfunktion (rechte Maustaste) werden die gewählten Items in das individuelle Vokabular des Nutzers hineinkopiert. Dabei ist es erst einmal egal, ob das ausgewählte Item (oder die Itemgruppe) vollständig den eigenen Wünschen entspricht. Anschließend können die einzelnen Elemente wie Bild, Text- oder Sprachausgabe über die Funktionen der rechten Maustaste individuell verändert werden.

Anhang B: FAQs

Wenn Probleme mit *TouchSpeak* auftreten, sehen Sie bitte zunächst in den unten aufgelisteten FAQs (Frequently Asked Questions) nach. Sollten sich Ihre Fragen damit nicht beantworten lassen, melden Sie sich bei unserem Support:

Tel. +49 228 97199 0
Fax +49 228 97199 99
E-Mail: reha@phoenixsoftware.de

Eine immer aktuelle Liste finden Sie auf unserer Homepage unter http://www.phoenixsoftware.de/rehabilitation

1. **Warum startet mein TouchSpeak nicht mehr, nachdem ich es einige Zeit nicht benutzt habe?**

Problem: TouchSpeak verwendet energiesparende Computersysteme, um eine möglichst lange Akkulaufzeit zu gewährleisten. Um Energie und Platz zu sparen, werden bei den TouchSpeak Systemen keine Festplatten benutzt. Die Daten werden in den Arbeitsspeicher der Kommunikationshilfe geschrieben. Wenn der Arbeitsspeicher nicht mehr mit Strom versorgt werden kann, gehen die dort gespeicherten Daten verloren.

Lösung: Um dies zu vermeiden, laden Sie bitte Ihre TouchSpeak Kommunikationshilfe immer rechtzeitig auf. Sollte es trotzdem passieren, dass sich der Akku Ihrer Kommunikationshilfe vollständig entleert hat, können Sie TouchSpeak auf zwei Arten wiederherstellen:

a) Wiederherstellung über den TouchSpeak Designer
Installieren Sie TouchSpeak auf der Kommunikationshilfe neu und laden Sie anschließend das Vokabular wieder auf die Kommunikationshilfe herunter.

b) Wiederherstellung auf der Kommunikationshilfe
Die TouchSpeak Kommunikationshilfe verfügt über eine Wiederherstellfunktion. Sie finden diese Funktion auf Ihrer Speicherkarte. Öffnen Sie den Datei Explorer auf der

Kommunikationshilfe und navigieren Sie zu Ihrer Speicherkarte. Abhängig vom Gerätetyp kann die Speicherkarte als SD-Card, CF Card, Speicherkarte oder Storage Card benannt sein. Auf Ihrer Speicherkarte finden Sie die Datei „repair TouchSpeak“. Führen Sie diese aus. Die TouchSpeak Installation wird wiederhergestellt.
Abhängig vom Gerätetyp ist es möglich, dass die Wiederherstellfunktion lediglich die TouchSpeak Installation wiederherstellt, aber nicht das Vokabular. In diesem Fall muss das Vokabular noch über den TouchSpeak Designer wiederhergestellt werden.

Weitere Informationen finden Sie in **Kapitel 3.10**.

2. Warum kann ich keine Verbindung zwischen der Kommunikationshilfe und dem PC herstellen?

Problem: Die Kommunikationshilfe kann keine Verbindung mit dem PC herstellen.

Lösung: Das Problem kann mit einer der folgenden Maßnahmen behoben werden:

a) Kommunikationshilfe wird von Microsoft ActiveSync nicht erkannt
TouchSpeak verwendet standardmäßig die Microsoft Software ActiveSync, um Daten zwischen dem TouchSpeak Designer auf dem PC und der Kommunikationshilfe auszutauschen. Wenn Verbindungsprobleme auftreten, gehen Sie wie folgt vor:

- Vergewissern Sie sich, dass das Programm ActiveSync installiert ist.
- Trennen Sie die Verbindung und stecken Sie anschließend den Stecker wieder in die USB- bzw. die serielle Schnittstelle des Rechners.
- Falls immer noch keine Verbindung angezeigt wird, versuchen Sie eine andere USB- bzw. serielle Schnittstelle an ihrem Rechner.
- Falls auch das keinen Erfolg zeigt, starten Sie den Rechner neu.

b) Meine Kommunikationshilfe ist mit ActiveSync verbunden, TouchSpeak kann trotzdem keine Verbindung zu der Kommunikationshilfe aufbauen.
Der TouchSpeak Designer prüft beim Programmstart, ob eine Kommunikationshilfe über ActiveSync verfügbar ist. Wird die Kommunikationshilfe erst nach dem Programmstart des TouchSpeak Designers verbunden, wird diese möglicherweise nicht automatisch erkannt.

Verbinden Sie die Kommunikationshilfe deshalb immer *bevor* Sie den TouchSpeak Designer starten.

c) Verbindung über ein Kartenlesegerät

Sollte Ihr PC nicht über die nötigen Hardwareschnittstellen für ActiveSync verfügen, besteht die Möglichkeit, die Übertragung des Vokabulars mittels eines Kartenlesegerätes vorzunehmen. Gehen Sie dafür bitte wie folgt vor:

- Beenden Sie TouchSpeak auf der Kommunikationshilfe.
- Entnehmen Sie die Speicherkarte aus der Kommunikationshilfe und stecken Sie diese in ein am PC angeschlossenes Kartenlesegerät ein.
- Überprüfen Sie, welchen Laufwerksbuchstaben Windows der Speicherkarte zugewiesen hat.
- Navigieren Sie im TouchSpeak Designer zu „Angeschlossenes Hilfsmittel → Verbindungseinstellungen".
- Ändern Sie die Option unter „Wohin sollen die Daten gesendet werden" von „Direkt zum Hilfsmittel via ActiveSync" zu „Auf eine an einem Kartenleser angeschlossene Speicherkarte".
- Geben Sie jetzt den Laufswerksbuchstaben ein, den Windows der Speicherkarte zugewiesen hat.
- Klicken Sie im TouchSpeak Designer auf Download, um das aktuell gewählte Vokabular zu übertragen.
- Entnehmen Sie die Speicherkarte aus dem Kartenlesegerät und stecken Sie diese wieder in die Kommunikationshilfe ein.
- Starten Sie TouchSpeak auf der Kommunikationshilfe.

Das übertragene Vokabular sollte jetzt in TouchSpeak erscheinen.

Anmerkung zu Kommunikationshilfen mit Windows mobile 5 Betriebssystemen:

Besitzen Sie eine Kommunikationshilfe mit einem Windows Mobile 5 Betriebssystem, kann es bei einer falschen Konfiguration des TouchSpeak Designers zu Fehlern während der Übertragung auf die Kommunikationshilfe kommen.

Lösung: Bitte gehen Sie wie folgt vor:

- Vergewissern Sie sich, dass als Kommunikationshilfe unter „Konfiguration → Gerät" eine Kommunikationshilfe mit Windows mobile 5 Betriebssystem gewählt ist.
- Navigieren Sie dann zu „Angeschlossenes Hilfsmittel → Windows Einstellungen automatisch konfigurieren".
- Verbinden Sie Ihre Kommunikationshilfe mit dem PC.
- Klicken Sie auf Zugangsbeschränkung entfernen.
- Folgen Sie den Anweisungen auf der Kommunikationshilfe.

Weitere Informationen finden Sie auch in **Kapitel 2.4**.

3. Meine Kommunikationshilfe ist sehr langsam. Was kann ich dagegen tun?

Problem: Ihre Kommunikationshilfe reagiert langsam. Dies kann mehrere Ursachen haben.

Lösung: Bitte befolgen Sie einem der unten aufgeführten Schritte:

a) Speicherkarte

Arbeiten Sie mit einer Kommunikationshilfe ohne Speicherkarte, werden alle Daten im Arbeitsspeicher der Kommunikationshilfe abgelegt. Bei großen Vokabularen können dadurch Performanceprobleme entstehen.

So installieren Sie TouchSpeak auf einer Speicherkarte:

- Sichern Sie Ihr Vokabular.
- Deinstallieren Sie TouchSpeak auf der Kommunikationshilfe.
- Legen Sie eine Speicherkarte in die Kommunikationshilfe ein.
- Installieren Sie TouchSpeak wieder auf der Kommunikationshilfe und übertragen Sie ihr vorher gesichertes Vokabular.

b) Entpacken von Mediadaten

Wurde die Option „Mediadaten komprimieren“ gewählt, benötigt TouchSpeak mehr Zeit, die erforderlichen Daten für das Vokabular bereitzustellen. Navigieren Sie zu „Konfiguration → Datenübertragung“ und deaktivieren Sie die Auswahlbox „Mediadaten komprimieren“. Übertragen Sie das Vokabular noch mal auf die Kommunikationshilfe.

c) Reset

Im Laufe der Zeit sammeln sich Daten im Arbeitsspeicher der Kommunikationshilfe, die den Betrieb verlangsamen. Führen Sie einen Reset der Kommunikationshilfe durch, um den Arbeitsspeicher neu zu initialisieren. Ihre Daten gehen dadurch nicht verloren.

4. Warum werden Bilder, die ich auf dem Computer gespeichert habe nicht auf die Kommunikationshilfe übertragen?

Problem: Bei Bildern mit höherer Auflösung und größerer Datenmenge verhindert eine Option in TouchSpeak die Übertragung auf die Kommunikationshilfe.

Lösung: Navigieren Sie zu „Konfiguration → Datenübertragung“. Wählen Sie bei „Bilder im Bitmapformat speichern“ die Option „Nur wenn größer als die maximal erlaubte Größe“.

5. Warum werden meine selbst erstellten Audioaufnahmen auf der Kommunikationshilfe nicht wiedergegeben?

Problem: Bei manchen Windows Aufnahmeeinstellungen kommt es zu einem Problem, die Sounddateien richtig zu konvertieren.

Lösung: Ab TouchSpeak Version 4.8 tritt dieses Problem nicht mehr auf. Für die Version 4.75 liegt ein Patch im Downloadbereich unserer Homepage bereit.

6. Mein Klient beendet TouchSpeak immer versehentlich und findet dann nicht mehr ins Programm zurück. Was kann ich dagegen tun?

Problem: Manche Klienten beenden versehentlich TouchSpeak auf der Kommunikationshilfe, sind aber selbst nicht in der Lage das Programm wieder zu starten.

Lösung: Entfernen Sie auf der Symbolleiste die Beenden Schaltfläche von TouchSpeak. Das Programm kann dann nur noch beendet werden wenn es mit dem TouchSpeak Designer verbunden ist und der Klient kann es nicht mehr versehentlich beenden.

Nähere Informationen zur Bearbeitung der Hauptnavigationsleiste finden Sie auch in **Kapitel 4.2.3.4.3.**

Anhang C: Loquendo

"Ankündigung" = "Liebe Fahrgäste!~Liebe Freunde!~Liebe Gäste!~Liebe Kollegen!~Liebe Kunden!~Lieber Fahrgast!~Lieber Gast!~Lieber Kunde!~Werte Anwesende!~Werte Fahrgäste!"

"Entschuldigung" = "Entschuldige!~Entschuldigen Sie bitte!~Entschuldigen Sie mich bitte!~Entschuldigen Sie!~Entschuldigung!~Sorry!"

"Zustimmung" = "Aber klar!~Aber natürlich!~Gut!~Klar!~Na klar!~Natürlich!~Ok!~Perfekt!~Richtig!~Sehr gut!~Selbstverständlich!"

"Komplimente" = "Ausgezeichnet!~Bravo!~Fabelhaft!~Genussvoll!~Geschafft! Glückwünsche!~ Gratulation!~Gut gemacht!~Gut geschafft!~Ich gratuliere Ihnen zu Ihrer Beförderung!~Ich gratuliere dir zu deinem Studienabschluss!~Ich gratuliere dir zum Geburtstag!~Ich gratuliere!~Klasse!~Lecker!~Na bravo!~Phantastisch!~Prima!~Sau lecker!~Schatz!~Schmackhaft!~Schön!~Sehr gut!~Sehr lecker!~So lecker!~Super lecker!~Wie lecker!~Wunderbar!~Wunderschön!"

"Bekräftigung" = "Und ob!~Und wie!"

"Gegensatz" = "Aber doch!~Aber ganz im Gegenteil!~Aber nein!~Absurd!~Doch!~Du!~Echt abgedreht!~Es ist nicht möglich!~Kenne ich nicht!~Komm schon!~Sag mal!~Schön wär's!~Sehr strange!~So ein Chaos!~So ein Fiasko!~So eine Katastrophe!~Strange!~Unmöglich!~Verdammt noch mal!~Verdammt!~Verflixt noch mal!~Verflixt!~Voll strange!~Wahnsinnig!"

"Missfallen" = "Furchtbar!~Schlecht!~Schrecklich!~Sinnlos!~So schlecht!~Widerlich!~Wie schlecht!"

"Zweifel" = "Ich kann es nicht glauben!~Ja ja!~Kaum zu glauben!~Na ja!~Na ja!!~Stell dir mal vor!~Unglaublich!~Wer hätte das je geglaubt!"

"Grüße" = "Alles Gute zum Geburtstag!~Alles Gute zum Jahrestag!~Alles Gute zum

Namenstag!~Alles Gute!~Alles Liebe!~Aufwiederhören!~Aufwiederschauen!~ Aufwiedersehen!~ Beste Grüße!~Bis bald!~Bis dann!~Bis gleich!~Bis morgen!~Bis später!~Bussi!~Ciao!~Ciao!!~Da bin ich!~Da seid ihr!~Da seid ihr!!~Da sind Sie!~Da sind Sie!!~Da sind wir!~Ein Kuss!~Es lebe!~Frohe Weihnachten!~Frohes Fest!~Frohes Schaffen!~Gruß und Kuss!~Grüß Gott!~Gute Fahrt!~Gute Geschäfte!~Gute Nacht!~Gute Reise!~Guten Abend!~Guten Appetit!~Guten Morgen mein Liebling!~Guten Morgen meine Liebe!~Guten Morgen!~Guten Rutsch!~Guten Rückflug!~Guten Tag an alle!~Guten Tag!~Hallo Leute!~Hallo Schatz!~Hallo liebe Zuhörer!~Hallo!~Hallo?!~Herzlich willkommen!~Herzliche Grüße!~Herzlichen Glückwunsch!~Hi!~Hoch lebe das Brautpaar!~Hoch lebe!~Hurra!~Ich drücke dir die Daumen!~Ich hab' dich gerne!~Ich hab' dich lieb!~Ich habe dich lieb!~Ich hoffe bald von Ihnen zu hören!~Ich hoffe bald von dir zu hören!"

"Grüße1" = "Ich hoffe bald von euch zu hören!~Ich liebe dich so sehr!~Ich liebe dich!~Kisses!~Küsschen!~Küsse!~Lass es dir schmecken!~Lebe wohl!~Lebt wohl!~Meine Freunde!~Meine Hochachtung!~Meine Liebe!~Mit freundlichen Grüßen!~Morgen!~Nacht!~Prosit Neujahr!~Schöne Ferien!~Schönen Sonntag!~Schönen Tag noch!~Schönen Tag!~Schönen Urlaub!~Schönes Wochenende!~Servus!~Tag!~Tschüss!~Tschüssi!~Viel Erfolg!~Viel Glück!~Viele Grüße!~Willkommen!~Wir sehen uns bald!~Wir sehen uns!"

"Verbieten" = "Es ist streng verboten!~Es ist verboten!~Verboten!"

"Recall[0]" = "Ach ja!~Ach komm!~Also gut!~Also!~Cool!~Das ist aber eine Freude!~Donnerwetter!~Eklig!~Es wäre schön!~Es wäre toll!~Geil!~He du!~Herrlich!~Hier ist es!~Hier ist es!!~Hier!~Hören Sie!~Ihr scherzt wohl?!~Immer noch!~Irre!~Kein Problem!~Kopf hoch!~Mann!~Meine Gute!~Meint ihr wirklich?!~Mensch!~Mit den besten Empfehlungen!~Moin Moin!~Moin!~Na ja!~Nichts passiert!~No problem!~Noch!~Oder wie auch immer!~Oh Mann!~Riesig!~Schweine gut!~So cool!~So eklig!~So geil!~So schön!~So toll!~So was?!~Sogar!~Tja!~Toll!~Vielleicht!~Was du nicht sagst!~Was für ein Glück!~Welch' Ehre!~Welche Ehre!~Wie eklig!~Zum Donnerwetter!"

"Ablehnung" = "Das geht gar nicht!~Das geht ja überhaupt nicht!~Das geht ja überhaupt nicht!!~Das geht überhaupt nicht!~Das geht überhaupt nicht!!~Gar nicht!~Nein!~Überhaupt

nicht!"

"Bedauern" = "Ach du Arme!~Beileid!~Du Arme!~Es tut mir Leid!~Ich bedaure!~Ich vermisse dich!~Mein Beileid!~Mein herzliches Beileid!~Na ja aber trotzdem!~Schade!~So ein Unglück!~Wie schade!"

"Aktion anfordern" = "Achtung!~Auf jetzt!~Auf!~Guck mal!~Hilfe!~Hör mal bitte zu!~Hör zu!~Hören Sie bitte zu!~Komm!~Kommt!~Los!~Nun mach schon!~Pass auf!~Ruhig!~Schau mal!~Sei ruhig!~Sei unbesorgt!~Seien Sie unbesorgt!~Tempo!~Volle Kraft!~Vorsicht!~Vorwärts!~Wiederholen Sie bitte?!"

"Zustimmung anfordern" = "Aber?!~Ah ja?!~Alles ok?!~Alles paletti?!~Also?!~Bitte kannst du das mal wiederholen?!~Bitte können Sie das wiederholen?!~Das heißt?!~Das war's?!~Deshalb?!~Echt?!~Finden Sie nicht?!~Folgen Sie mir?!~Geht's gut?!~Geht's nun gut?!~Gibt's das?!~Gibt's denn das?!~Glauben Sie?!~Glaubst du nicht?!~Glaubst du?!~Hat es gemundet?!~Hat es geschmeckt?!~He bist du noch da?!~Ist das ein Scherz?!~Ist das ein Witz?!~Ist das richtig?!~Kannst du das mal wiederholen bitte?!~Kannst du das wiederholen?!~Kapierst du?!~Können Sie das mal wiederholen bitte?!~Können Sie das mal wiederholen?!~Meinen Sie nicht?!~Meinen Sie?!~Meinst du das wirklich?!~Meinst du nicht?!~Meinst du?!~Möchten Sie dass ich die Resultate vorlese?!~Na also?!~Na und?!~Nun?!~Siehst du nicht?!~Siehst du?!~Stimmt das?!~Stimmt es?!~Stimmt's?!~Tatsächlich?!~Und dann?!~Und das heißt?!~Und deshalb?!~Und jetzt?!~Und nun?!~Und zwar?!~Und?!~Verstehst du?!~Weißt du?!~Wie soll ich das verstehen?!~Wirklich?!~Wissen Sie?!"

"Informationen anfordern" = "Also wo waren wir angekommen?!~Also wo waren wir stehen geblieben?!~Also?!~Antworte!~Geht's dir gut?!~Hallo wie geht's?!~Möchten Sie nach Duisburg fahren?!~Richtig oder falsch?!~Stimmt etwas nicht?!~Und was gibt es jetzt?!~Und zwar?!~Was haben Sie gesagt?!~Was haben wir gesagt?!~Was hast du gesagt?!~Was sagst du?!~Was sagten Sie?!~Was?!~Wie bitte?!~Wie geht es dir?!~Wie geht's?!~Wie haben Sie gesagt?!~Wie hast du gesagt?!~Wie sagst du?!~Wie sagten Sie?!~Wie?!~Wiederhole bitte!~Wo waren wir angekommen?!~Wo waren wir stehen geblieben?!~Wollen Sie aus Köln abfahren?!~Wollen Sie zurückkehren ab Hannover?!"

"Überraschung" = "Was für eine Überraschung!~Wer hätte das gedacht!"

"Danke" = "Bitte schön!~Bitte sehr!~Bitte!~Danke für deine Hilfe!~Danke sehr!~Danke!~Dankeschön!~Gern geschehen!~Gerne!~Herzlichen Dank!~Ich bedanke mich bei Ihnen!~Ich bedanke mich!~Ich danke Ihnen!~Ich danke dir!~Nichts zu danken!~Schönen Dank!~Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!~Vielen Dank für die Blumen!~Vielen Dank noch!~Vielen Dank!"